

Fakultät für Kulturwissenschaften

Sommersemester 2023

Master of Arts

Soziokulturelle Studien

Sprache - Medien - Gesellschaft

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Geschichte der Moderne transkulturell

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Europäische Kulturgeschichte

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Sommersemester 2023. Wir hoffen, Ihnen mit diesem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) eine gute Übersicht über unser Lehrangebot geben zu können.

Das KVV der Kulturwissenschaftlichen Fakultät verortet das Lehrangebot der Fakultät in Modulen, die in der Regel einem Studiengang zugeordnet sind. Dies geschieht, damit die Lehrenden ihre Veranstaltungen spezifisch ausrichten können. Dennoch gibt es, wie bereits bisher, eine Möglichkeit zur Öffnung. Wenn Sie eine Veranstaltung aus einem anderen Programm für ein bestimmtes Modul einschlägig halten und auch der bzw. die Dozierende(n) diese Idee unterstützen, können Sie in den ersten drei Wochen nach Vorlesungsbeginn einen formlosen Antrag stellen. Bitte begründen Sie diesen kurz und senden Sie ihn an dekanat-kuwi@europa-uni.de.

Die Viadrina versteht sich als Ort des sozialen Austauschs, sodass die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023 fast vollständig als Präsenzveranstaltungen geplant sind. Einige Ausnahmen finden Sie allerdings in den KVV.

Das Team des Dekanats wünscht Ihnen ein erfolgreiches Semester!

Timm Beichelt	(Dekan)
Andrea Allerkamp	(Prodekanin)
Wiktorija Albrecht	(Sekretariat)
Oliver Kossack	(Geschäftsführung Finanzen und Personal)
Sönke Matthiessen	(Geschäftsführung Lehre und Studium)
Philipp Zessin-Jurek	(Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs)

Inhaltsverzeichnis

Hinweise	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
Allgemeine Informationen zum Lehrangebot im SoSe 2023	Seite 6
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 7
Schreibberatung	Seite 8
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 9
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 10
 Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master	Seite 13
Kolloquien	Seite 35
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 36
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 38

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2023 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (11.-14. April 2023) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/studienvorbereitung/Einfuehrungswoche/index.html>

Regulärer Vorlesungsbeginn

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 17. April 2023.

Studiegangsspezifische Infoveranstaltungen

Zeit	Infoveranstaltungen am Dienstag, 11.04.2023	Raum
13:00 - 14:00	Master GMT Prof. Dr. Klaus Weber & Felix Töppel	tba
13:00 - 14:00	Master KGMOE Prof. Dr. Werner Benecke	tba
Zeit	Infoveranstaltungen am Montag, 17.04.2023	Raum
11:00 - 12:00	Master MASS PD Dr. Stephan Lanz	tba
12:00 - 13:00	MASS-Double Paris 8 (2. Semester) PD Dr. Stephan Lanz & Anna Barkhausen	tba
13:00 - 14:00	Master SMG Dr. Rita Vallentin	tba
15:00 - 16:00	Master MAL Prof. Dr. Kerstin Schoor	GS 503

* Große Scharrnstraße 23a, Chiellino Forschungsstelle (Raum 503)

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (rietdorf@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

Das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Allgemeine Informationen zur Lehre im Sommersemester 2023

Die Vorlesungszeit im **Sommersemester 2023** beginnt am **17. April 2023** und endet am **28. Juli 2023**.

Das Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2023 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen. Der Regelfall sind Präsenzveranstaltungen, im Einzelfall können einzelne Sitzungen oder ganze Lehrveranstaltungen auch online stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob diese in Präsenz, oder abweichend online, als Blended Learning oder Hybridveranstaltung geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann mitunter auch über asynchrone Anteile verfügen. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Rechtzeitig vor dem Start der Vorlesungszeit werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchrone Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchrone Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie die ggf. geltenden Hygienevorschriften und die Abstandsregeln auf dem Campus in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina ein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Prüfungen

Prüfungen finden unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen vor Ort statt. Klären Sie bitte die Details mit Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer.

Technische Ausstattung

Sofern online-Lehrveranstaltungen stattfinden, so können diese in unterschiedlichen Formaten durchgeführt werden. Der Regelfall ist die in Live-Sitzungen mit Videostream. Im Ausnahmefall werden ergänzend evtl. auch vertonte Video-Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihnen für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen ggf. ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung steht. Informieren Sie sich für diese Fälle auch rechtzeitig über die Verfügbarkeit von Leihgeräten an der Viadrina ([Computerleihe: Viadrina Coworking](#)).

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden und die Tonqualität zu verbessern, wird dringend die Verwendung eines zusätzlichen Headsets empfohlen.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi?

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen (über die Campus Managementsoftware viaCampus) notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte [an das Dekanat](#).

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

:) Schreibberatung

Anmeldung unter **schreibsprechstunde@europa-uni.de**.

Für was?

- Alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das große Dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation ...
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word, Citavi)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger*innen genauso wie versierte Schreiber*innen
- Egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Wie?

- gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck und absolut vertraulich
- nur online nach Terminvereinbarung: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Sprache?

Je nach Sprachkenntnissen der Schreibberater*innen kann die Beratung auch in anderen Sprachen als Deutsch und Englisch stattfinden. Einfach nachfragen!

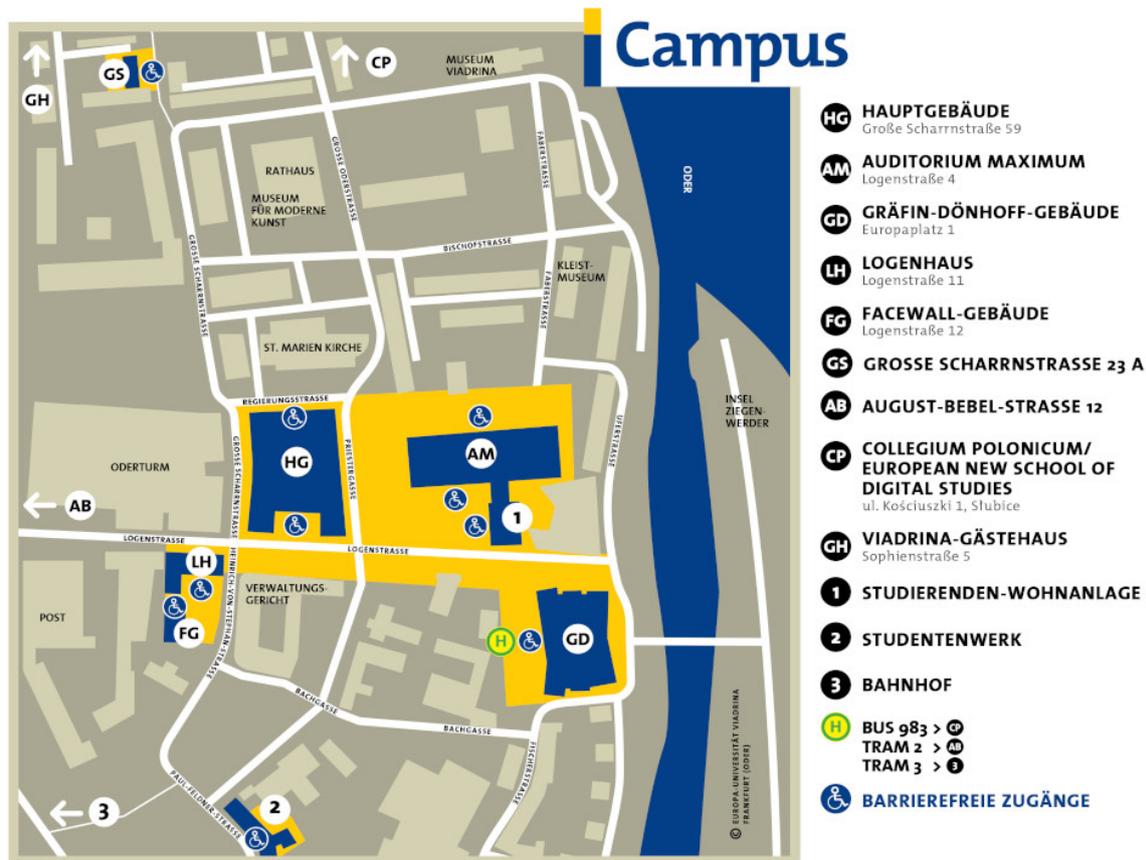
Von wem?

Wir sind Studierende, die die Ausbildung zur*zum Schreib-Peer Tutor*in durchlaufen haben.



Zentrum für Lehre und Lernen
ZLL@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
(Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler Studententrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /
Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 273	0335 5534 2573
Sekretariat	Wiktorja Albrecht	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de
Assistenz bei der Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	Christin Eichstädt	HG 059	0335 5534 2581 eichstaedt@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Oliver Kossack	HG 060	0335 5534 2273 kossack@europa-uni.de

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	GS 302	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	GS 303	0335 5534 2445 klodnicki@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Katja Diefenbach HG 011 0335 5534 2495

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Kerstin Schoor GS 506 0335 5534 2443

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenberg HG 015 0335 5534 2694

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023

Einordnung in die Studienstruktur

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

<i>Diefenbach, K.</i>	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Sexualität und Rassismus	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization	Di, 11:15 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Passoth, J.</i>	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
<i>Schindel, E.</i>	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Tympas, A.</i>	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
<i>Warschech, S.</i>	Einführung in die Europasozio­logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

<i>Benecke, W.</i>	Fremde Freunde. Die Sowjetunion in der DDR.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hennig, A.</i>	Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Gegenstand der Deutsch-Polnischen Beziehungen	Di, 9:15 - 11:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Race and racism: historical trajectories, conceptual approaches, and recent developments	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lanz, S. / Klingenberg, D.</i>	Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Projektseminar Teil 2: Urban Studies Perspektiven	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lanz, S. / Klingenberg, D.</i>	Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Teil 1: Migrationswissenschaftliche Perspektiven	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.</i>	Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
<i>Minkenberg, M.</i>	Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Pollozek, S.</i>	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Rassismus in der Philosophie	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Theofilakis, F.</i>	Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>van der Kist, J.</i>	Migration, Security and Technology	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	The Border as Assemblage and Assembling	Fr, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

<i>Illger, D.</i>	Marxistische Ästhetik	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization	Di, 11:15 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, F.</i>	Walter Benjamins Passagen. Flanieren als emanzipatorischer Akt.	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

**Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions
and Concepts in Science & Technology Studies**

Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Savas, Ö.	Affect/Emotion in Culture and Politics	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Tympas, A.	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
Weber, C.	"Born in the GDR" - Geschichte des Punk in der DDR	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Die soziale Konstruktion von Tatsachen. Die Aktualität von Ludwik Flecks Denkstiltheorie im Zeitalter der Fake News	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Urban Studies

Jonas, M.	Urban landscapes of care - Caring in the Urban Realm	Mo, 9 - 16:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S.	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S.	Prekäre Ränder, soziale Labore, Versuchsfelder des Regierens: Urbane Peripherien im globalen Süden und Norden	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S. / Klingenberg, D.	Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Projektseminar Teil 2: Urban Studies Perspektiven	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S. / Klingenberg, D.	Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Teil 1: Migrationswissenschaftliche Perspektiven	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Soviet Identity and its Spatial Coordinates	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Nesselrodt, M.	Polski Berlin - Geschichte und Gegenwart polnischen Lebens an der Spree	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory

Gessler, T.	Gender and politics in digital spaces	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	Sexualität und Rassismus	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Savas, Ö.	Affect/Emotion in Culture and Politics	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur

Behrends, J.	Nation, Imperium, Krieg. Historische und zeitgenössische Dimensionen der ukrainischen Frage (19. Jahrhundert bis in die Gegenwart)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Beichelt, T.	Folgen des Kriegs in der Ukraine – das Ende des postsowjetischen Paradigmas?	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Cowburn, M.	Media & Democracy	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Cowburn, M.	Political Parties in the Digital Era	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Gessler, T.	Gender and politics in digital spaces	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Hennig, A.	Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Gegenstand der Deutsch-Polnischen Beziehungen	Di, 9:15 - 11:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Klinger, U.	Key Concepts of Digital Democracy	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Kopka, A.	Politikberatung, Interessenvertretung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess - politische Expertenkulturen im Vergleich	Di, 16 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Mikheieva, O.	Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Minkenberg, M.	Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Neyer, J.	Die Politik der Souveränität in der internationalen Regulierung	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Théofilakis, F.	Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien	Fr, 9:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Chakrabarti, G.	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Lund, H.	"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
Pollozek, S.	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Pollozek, S.	How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders	Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	Rassismus in der Philosophie	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Sievers, W.	„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Tympas, A.	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
van der Kist, J.	Migration, Security and Technology	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Weber, K.	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Science oder Fiction? Stanisław Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Einführung in die Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Forschungsmodul

Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung
Diefenbach, K.	Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Digital Democracy Colloquium	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kosnick, K.	Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S.	Forschungskolloquium Urban Studies	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S.	Prekäre Ränder, soziale Labore, Versuchsfelder des Regierens: Urbane Peripherien im globalen Süden und Norden	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S. / Klingenberg, D.	Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Projektseminar Teil 2: Urban Studies Perspektiven	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S. / Klingenberg, D.	Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Teil 1: Migrationswissenschaftliche Perspektiven	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Minkenberg, M.	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Neyer, J.	Research Colloquium: Internationale Beziehungen International relations	Block Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	STS Workbench: BA/MA/PhD Colloquium in Science & Technology Studies	Fr, 9 - 11 Uhr Blended Learning
Pollozek, S.	How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders	Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien	Fr, 9:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung

Kazana, K.	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kopka, A.	Politikberatung, Interessenvertretung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess - politische Expertenkulturen im Vergleich	Di, 16 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Parowicz, I.	Weibliche Vorfahren in Fotografien und Dokumenten: (Re-)Konstruktion ihrer Geschichte und Identität	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Rabe, D. / Liebetanz, F.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A. / Liebetanz, F.	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene	Mi, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende	Fr, 9 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students	Fr, 9:30 - 16:30 Uhr
N.N.	STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache - Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen	Fr, 9:30 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies	Fr, 14 - 18 Uhr
N.N.	STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies	Mi, 14 - 18 Uhr
N.N.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Präsenzveranstaltung

Master Sprache - Medien - Gesellschaft

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

<i>Greifenstein, S.</i>	Medialität und Wahrnehmung	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	The Border as Assemblage and Assembling	Fr, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

<i>Jungbluth, K.</i>	Conversaciones Plurilingües	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Richter, N.</i>	Zeit und Rhythmus in der Sprache	Mo, 14 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

<i>Greifenstein, S.</i>	Inszenierungen von Körperlichkeit und Sprechen auf TikTok	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Illger, D.</i>	Rache in der Populärkultur	Block Präsenzveranstaltung
<i>Passoth, J.</i>	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
<i>Vallentin, R.</i>	Language and Medical Technologies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

<i>Cowburn, M.</i>	Media & Democracy	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, C.</i>	Diskursanalyse multimodal	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Savas, Ö.</i>	Affect/Emotion in Culture and Politics	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Semiotik des Friedhofs	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

<i>Firych, P.</i>	Social media and their cultural contexts	Di, 10 - 13:15 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Creative teambuilding in a multicultural world	Do, 12:30 - 16:30 Uhr Präsenzveranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Allerkamp, A.</i>	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Chakrabarti, G.</i>	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
<i>Diefenbach, K.</i>	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Klinger, U.</i>	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

Lund, H.	"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
Pollozek, S.	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Pollozek, S.	How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders	Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	Rassismus in der Philosophie	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Sievers, W.	„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Tympas, A.	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
van der Kist, J.	Migration, Security and Technology	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Science oder Fiction? Stanisław Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Einführung in die Europasozioökologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Forschungsmodul

Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung
Jungbluth, K.	Forschungswerkstatt Pragmatics and Beyond	Di, 18 - 21 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Digital Democracy Colloquium	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, C.	International Research Seminar "Multimodality - Discourse - Media"	Mi, 18 - 21 Uhr Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	STS Workbench: BA/MA/PhD Colloquium in Science & Technology Studies	Fr, 9 - 11 Uhr Blended Learning
Sojka, J.	Colloquium for MICSTrack students	Do, 12:30 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Vallentin, R.	Language and Medical Technologies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Kazana, K.	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung

<i>Keck-Szajbel, M.</i>	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Parowicz, I.</i>	Weibliche Vorfahren in Fotografien und Dokumenten: (Re-)Konstruktion ihrer Geschichte und Identität	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Rabe, D. / Liebetanz, F.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Voigt, A. / Liebetanz, F.</i>	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene	Mi, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende	Fr, 9 - 16 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students	Fr, 9:30 - 16:30 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache - Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen	Fr, 9:30 - 16 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies	Fr, 14 - 18 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies	Mi, 14 - 18 Uhr
<i>N.N.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Präsenzveranstaltung

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

<i>Behrends, J.</i>	Nation, Imperium, Krieg. Historische und zeitgenössische Dimensionen der ukrainischen Frage (19. Jahrhundert bis in die Gegenwart)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Im Schatten der Diktatoren: Finnland, die baltischen Staaten und Polen 1917 - 1941 - 2022	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	(Unconventional) History of Ukraine. An Introduction	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	Osteuropakolloquium / Ukrainian Studies Colloquium	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Theofilakis, F.</i>	Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

<i>Beichelt, T.</i>	Folgen des Kriegs in der Ukraine – das Ende des postsowjetischen Paradigmas?	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Im Schatten der Diktatoren: Finnland, die baltischen Staaten und Polen 1917 - 1941 - 2022	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Helm, C.</i>	Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen	Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Hennig, A.</i>	Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Gegenstand der Deutsch-Polnischen Beziehungen	Di, 9:15 - 11:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C. / Theofilakis, F.</i>	"Wann ist der Krieg ein Krieg? - Begriffe und Diskurse in historischer Perspektive	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

<i>Benecke, W.</i>	Fremde Freunde. Die Sowjetunion in der DDR.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C.</i>	"Born in the GDR" - Geschichte des Punk in der DDR	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Die soziale Konstruktion von Tatsachen. Die Aktualität von Ludwik Flecks Denkstiltheorie im Zeitalter der Fake News	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Science oder Fiction? Stanisław Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

<i>Benecke, W.</i>	Posen/ Poznań. Deutsch-polnische Geschichte in einer umstrittenen Stadt (mit Exkursion).	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
--------------------	---	---

Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Final długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.	Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
Mikheieva, O.	Soviet Identity and its Spatial Coordinates	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Nesselrodt, M.	Polski Berlin - Geschichte und Gegenwart polnischen Lebens an der Spree	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Zaporowski, A.	The Border as Assemblage and Assembling	Fr, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Chakrabarti, G.	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Lund, H.	"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
Pollozek, S.	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Pollozek, S.	How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders	Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	Rassismus in der Philosophie	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Sievers, W.	„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Tympas, A.	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
van der Kist, J.	Migration, Security and Technology	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Werner, S.	Science oder Fiction? Stanislaw Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Einführung in die Europasozologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Forschungsmodul

Bähr, A. / Weber, K.	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajesniak-Quast, D.	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schoor, K.	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Töppel, F. / Tschäpe, K.	Forschungsseminar: Die NS-Machteroberung im Jahr 1933 in Frankfurt (Oder)	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Kazana, K.	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Parowicz, I.	Weibliche Vorfahren in Fotografien und Dokumenten: (Re-)Konstruktion ihrer Geschichte und Identität	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Rabe, D. / Liebetanz, F.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Töppel, F. / Tschäpe, K.	Forschungsseminar: Die NS-Machteroberung im Jahr 1933 in Frankfurt (Oder)	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A. / Liebetanz, F.	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene	Mi, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende	Fr, 9 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students	Fr, 9:30 - 16:30 Uhr
N.N.	STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache - Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen	Fr, 9:30 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies	Fr, 14 - 18 Uhr
N.N.	STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies	Mi, 14 - 18 Uhr

Master Geschichte der Moderne transkulturell

Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive

<i>Behrends, J.</i>	Nation, Imperium, Krieg. Historische und zeitgenössische Dimensionen der ukrainischen Frage (19. Jahrhundert bis in die Gegenwart)	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Wissenskulturen und Ideengeschichte

<i>Allerkamp, A.</i>	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rottmann, A.</i>	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C.</i>	"Born in the GDR" - Geschichte des Punk in der DDR	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Die soziale Konstruktion von Tatsachen. Die Aktualität von Ludwik Flecks Denkstiltheorie im Zeitalter der Fake News	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Konflikt- und Gewaltgeschichte

<i>Benecke, W.</i>	Fremde Freunde. Die Sowjetunion in der DDR.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Im Schatten der Diktatoren: Finnland, die baltischen Staaten und Polen 1917 - 1941 - 2022	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	Final długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Theofilakis, F.</i>	Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, C. / Theofilakis, F.</i>	"Wann ist der Krieg ein Krieg? - Begriffe und Diskurse in historischer Perspektive	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Kulturen der Politik und Ökonomie

<i>Diefenbach, K.</i>	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Klinger, U.</i>	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Formen ästhetischer Welterschließung

<i>Illger, D.</i>	Marxistische Ästhetik	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, F.</i>	Walter Benjamins Passagen. Flanieren als emanzipatorischer Akt.	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rottmann, A.</i>	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Allerkamp, A.</i>	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
----------------------	---	---

Chakrabarti, G.	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Lund, H.	"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
Pollozek, S.	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Pollozek, S.	How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders	Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	Rassismus in der Philosophie	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Sievers, W.	„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Tympas, A.	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
van der Kist, J.	Migration, Security and Technology	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Science oder Fiction? Stanisław Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Einführung in die Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Forschungsmodul

Bähr, A. / Weber, K.	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Diefenbach, K.	Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung

<i>Kazana, K.</i>	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kazana, K.</i>	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Parowicz, I.</i>	Weibliche Vorfahren in Fotografien und Dokumenten: (Re-)Konstruktion ihrer Geschichte und Identität	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Rabe, D. / Liebetanz, F.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Töppel, F. / Tschäpe, K.</i>	Forschungsseminar: Die NS-Machteroberung im Jahr 1933 in Frankfurt (Oder)	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Voigt, A. / Liebetanz, F.</i>	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Präsenzveranstaltung

Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Wilke, F.	Victor Klemperer - philologische Betrachtungen des nationalsozialistischen Deutschlands	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

Allerkamp, A.	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Science oder Fiction? Stanislaw Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Illger, D.	Forschungsseminar Populärkultur	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Illger, D.	Marxistische Ästhetik	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Müller, F.	Walter Benjamins Passagen. Flanieren als emanzipatorischer Akt.	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Science oder Fiction? Stanislaw Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

Chakrabarti, G.	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
Lund, H.	"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Sievers, W.	„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie

Illger, D.	Marxistische Ästhetik	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Schoor, K.	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Allerkamp, A.</i>	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Chakrabarti, G.</i>	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
<i>Diefenbach, K.</i>	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Klinger, U.</i>	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lund, H.</i>	"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Möller, K.</i>	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Passoth, J.</i>	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
<i>Pollozek, S.</i>	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Pollozek, S.</i>	How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders	Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rottmann, A.</i>	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Rassismus in der Philosophie	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sievers, W.</i>	„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Tympas, A.</i>	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
<i>van der Kist, J.</i>	Migration, Security and Technology	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Werner, S.</i>	Science oder Fiction? Stanislaw Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	Einführung in die Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Forschungsmodul

<i>Allerkamp, A.</i>	Literarisch-philosophisches Forschungskolloquium "Kritik heute!"	Di, 14 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Diefenbach, K.</i>	Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar Populärkultur	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kasis, N.</i>	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kasis, N.</i>	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kazana, K.</i>	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kazana, K.</i>	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kazana, K.</i>	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Köster, J.</i>	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Parowicz, I.</i>	Weibliche Vorfahren in Fotografien und Dokumenten: (Re-)Konstruktion ihrer Geschichte und Identität	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Rabe, D. / Liebetanz, F.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Voigt, A. / Liebetanz, F.</i>	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene	Mi, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende	Fr, 9 - 16 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students	Fr, 9:30 - 16:30 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache - Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen	Fr, 9:30 - 16 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies	Fr, 14 - 18 Uhr
<i>N.N.</i>	STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies	Mi, 14 - 18 Uhr
<i>N.N.</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Präsenzveranstaltung

Master Europäische Kulturgeschichte

Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

Keck-Szajbel, M.	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Helm, C.	Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen	Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, K.	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

Illger, D.	Marxistische Ästhetik	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, C.	"Born in the GDR" - Geschichte des Punk in der DDR	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

Benecke, W.	Fremde Freunde. Die Sowjetunion in der DDR.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	Im Schatten der Diktatoren: Finnland, die baltischen Staaten und Polen 1917 - 1941 - 2022	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	Final długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.	Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning
Nesselrodt, M.	Polski Berlin - Geschichte und Gegenwart polnischen Lebens an der Spree	Di, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	Res publica? Traum und Diktatur.	Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Chakrabarti, G.	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
Diefenbach, K.	Marx dekolonial	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Klinger, U.	Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Kutter, A.	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Lund, H.	"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung

Möller, K.	Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 11 - 13 Uhr
Pollozek, S.	Externalization of European migration and border control	Di, 15 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Pollozek, S.	How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders	Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Rottmann, A.	Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schloßberger, M.	Rassismus in der Philosophie	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Sievers, W.	„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film	Mo, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Tympas, A.	Science, Technology, Sustainability	Block Blended Learning
van der Kist, J.	Migration, Security and Technology	Mi, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, K.	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
Werner, S.	Science oder Fiction? Stanislaw Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Einführung in die Europasozioogie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Forschungsmodul

Allerkamp, A.	Literarisch-philosophisches Forschungskolloquium "Kritik heute!"	Di, 14 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
Bähr, A. / Weber, K.	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
Diefenbach, K.	Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Passoth, J.	STS Workbench: BA/MA/PhD Colloquium in Science & Technology Studies	Fr, 9 - 11 Uhr Blended Learning
Schindel, E.	Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Schoor, K.	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kasis, N.	Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kasis, N.	Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop	Di, 10 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung
Kazana, K.	Erfolgreich digital studieren	Fr, 12 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Kazana, K.	Teamwork & Project management	Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
Keck-Szajbel, M.	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	Eventmanagement	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Parowicz, I.	Weibliche Vorfahren in Fotografien und Dokumenten: (Re-)Konstruktion ihrer Geschichte und Identität	Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Rabe, D. / Liebetanz, F.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Fr, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
Töppel, F. / Tschäpe, K.	Forschungsseminar: Die NS-Machteroberung im Jahr 1933 in Frankfurt (Oder)	Fr, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Voigt, A. / Liebetanz, F.	Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.	Mo, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene	Mi, 14 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende	Fr, 9 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students	Fr, 9:30 - 16:30 Uhr
N.N.	STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache - Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen	Fr, 9:30 - 16 Uhr
N.N.	STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies	Fr, 14 - 18 Uhr
N.N.	STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies	Mi, 14 - 18 Uhr
N.N.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Präsenzveranstaltung

Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	Literarisch-philosophisches Forschungskolloquium "Kritik heute!"	Di, 14 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Bähr, A. / Weber, K.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar Populärkultur	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Kolloquium für Abschlussarbeiten	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, C.</i>	International Research Seminar "Multimodality - Discourse - Media"	Mi, 18 - 21 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Neyer, J.</i>	Research Colloquium: Internationale Beziehungen International relations	Block Präsenzveranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium (IFES-Kolloquium)	Mi, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte	Do, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)	Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sojka, J.</i>	Colloquium for MICSTrack students	Do, 12:30 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Baumgärtner, E. / Jungbluth, K.</i>	Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures	Block Präsenzveranstaltung
<i>N.N.</i>	Transregionalität und Transkulturalität im historischen Galizien und der Ukraine: Forschungsseminar mit Exkursion	Mi, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

<i>Ali Tugtan, M.</i>	Contemporary European Security after the invasion of Ukraine	Block Präsenzveranstaltung
<i>Chakrabarti, G.</i>	Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century	Do, 16 - 18 Uhr Blended Learning
<i>Chakrabarti, G.</i>	„The Jew of [India]“: Maverick Cosmopolitan Jewish Presences in Post-/Colonial South & South-/East Asian Culture	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Felscher, D.</i>	»Particularly well suited for general analytical concerns«? Model Cases and Case Studies as sociological research tools (Wahlobligatorik)	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Firych, P.</i>	Social media and their cultural contexts	Di, 10 - 13:15 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Geisler, R.</i>	European Entrepreneurship	Mi, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Geisler, R.</i>	Poland and the EU: Regions and regional policy in focus	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Gessler, T.</i>	Gender and politics in digital spaces	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Grelka, F.</i>	The voices of the dead. Powerlessness, poverty and solidarity during the Holocaust	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Race and racism: historical trajectories, conceptual approaches, and recent developments	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Hernandez Aguilar, L.</i>	Introduction to intersectionality and racism	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	Finał długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jungbluth, K.</i>	Conversaciones Plurilingües	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Jungbluth, K.</i>	Language Contact	Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	How to Make an Exhibit 2 (continuation)	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Introduction to Queer Studies	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Sexualität und Rassismus	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Kutter, A.</i>	European peripheries	Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Leblebici, D.</i>	Language in the Human-Machine Era	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization	Di, 11:15 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective	Mo, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Qualitative data Analysis: collecting, description, analysis, and interpretation	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Soviet Identity and its Spatial Coordinates	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Using and Interpreting Images in Qualitative Research	Do, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Müller, C.</i>	Gestures - Their Origins and Distribution Across Cultures	Do, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Mykhalonok, M.</i>	"Bad Bunny es un analfabeto": Language and prestige in Latin popular music	Mo, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Orlova, G.</i>	Foreign languages: a journey from learning to teaching and backwards	Do, 14 - 15:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	(Unconventional) History of Ukraine. An Introduction	Mo, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung

<i>Portnov, A.</i>	Osteuropakolloquium / Ukrainian Studies Colloquium	Mo, 18 - 20 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Reißig-Wäntig, M.</i>	Gender and Body in Early Modern Europe (1500 - 1800)"	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rottmann, A.</i>	Contemporary Art and the (Post-)Socialist Condition: Practices, Theories and Contexts in Central and Eastern Europe (1960s - present)	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Savas, Ö.</i>	Affect/Emotion in Culture and Politics	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Szajbel-Keck, M.</i>	Jak tłumaczyć teksty, czyli teoria i praktyka przekładu.	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Theofilakis, F.</i>	Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Théofilakis, F.</i>	Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe	Do, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Creative teambuilding in a multicultural world	Do, 12:30 - 16:30 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Language and Medical Technologies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	How Democracies Die: Democratic Erosion and Autocratization	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K.</i>	States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries	Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wilke, F.</i>	Narrating future	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	The Border as Assemblage and Assembling	Fr, 12 - 15:15 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization	Di, 11:15 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2023

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Literarisch-philosophisches Forschungskolloquium "Kritik heute!"

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MAL: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2023 Di, 14 - 15 Uhr Ort: HG 110

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von laufenden Abschlussarbeiten und Forschungsprojekten. Dabei widmen wir uns alle Phasen des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: Ideenfindungen, Themenstellung, methodologisches Verfahren, Strukturierung, Redaktion, Disputation. Angesprochen sind Masterstudierende und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen, die im Bereich Ästhetik, Literatur und Philosophie forschen und ein besonderes Interesse am Kritikbegriff entwickeln wollen. Zum Begleitprogramm gehört die öffentlich stattfindende Vortragsreihe „Szenen der Kritik“. Am Ende des Semesters findet eine gemeinsame Sitzung mit weiteren Präsentationen aus größeren interdisziplinären Zusammenhängen sowie Vorträgen von auswärtigen GastwissenschaftlerInnen statt.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird allen interessierten Masterstudierenden unabhängig vom Stand der eigenen Forschungsarbeit nahegelegt.

Hinweise zur Veranstaltung: Aktive Teilnahme und Freude an kollektiven Arbeitsformen (u.a. Werkstattbericht, Respondenz). Anmeldung erforderlich unter weslit@europa.uni.de. Vorbesprechung findet am 25.04.2023 von 14 bis 15 Uhr in Präsenz statt. Die weiteren Termine für die Sitzungen und den Workshop werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Res publica? Traum und Diktatur.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11 - 13 Uhr Ort: HG 104

Das Seminar stellt die Frage nach der Verbindung von Traum, Geschichte und Politik. Freuds Traumdeutung löste Anfang des 20. Jahrhunderts eine epochale Flut von Traumarchiven und -büchern aus. Sie erzählen von traumatischen Eindrücken aus zwei Weltkriegen, Konzentrationslagern und Gulags, die die Menschen im 20. Jahrhundert bis in den Schlaf verfolgen. Aufzeichnungen und Essays über das Träumen, Gedichte und Traumsequenzen berichten von einer Kraft des Erinnerns, von Schreib-Akten des Widerstands gegen das Vergessen. Doch wie lassen sich Träume als Zeugnisse einer Epoche lesen? Sind sie Ausdruck der res publica, inwiefern bezeugen sie politische Visionen und Utopien, Ahnungen und Ängste, Hoffnungen und Traumata? Wie träumt man in Diktaturen? Was für ein politisches Potential entsteht aus der Selbstzensur mitten in einem total überwachten Leben? Und wie gehen wir mit dem historischen Traum-Material um? Im Sinne von Aristoteles, dem zufolge Dichtung nicht berichtet, was geschehen ist, sondern vielmehr das, was geschehen könnte, stellen Traumtexte eine ganz eigene (prognostische) Gattung zwischen Fiktion und Fakt dar. In ihrer antizipierenden Darstellung der Katastrophe nehmen Träume das vorweg, was sich nachträglich als historisches Ereignis einzulösen scheint. Kollektivträume – Panik- oder Hoffnungs-, Flucht- oder Handlungsträume, Überlebens- und Todesträume – sind schwer zu deuten. Dies gilt vor allem dann, wenn man unter dem Traumbegriff auch weitere Phänomene wie die Träumerei (rêverie) oder das Dösen (rêvasseries) einschließt – also emblematische Fantasien, die im gesamten Spektrum von der Intimität bis zum Massenempfinden am Werk sind und in Kunst und Literatur zum Ausdruck kommen. Das Seminar beschäftigt sich zum einen mit Versuchen, Träume nicht nur individuell, sondern als Ausdruck eines kollektiven Unbewussten zu deuten (von Benjamin/ Adorno bis zu Foucault und Hélène Cixous) und möchte zum anderen die Wechselwirkung von Lagerträumen und Literatur in den Blick nehmen.

Literatur: Beradt, Charlotte: Das Dritte Reich des Traums (1962), München 1966. Hahn, Barbara: Endlose Nacht. Träume im Jahrhundert der Gewalt. Berlin 2016. Ježower, Ignaz: Das Buch der Träume (1928), Frankfurt / Main 1985. Krechel, Ursula: „Die Öffnung einer Grube: vom Träumen in Diktaturen“, in: Dies., Gehen. Träumen. Sehen. Unter Bäumen. Salzburg 2022. Solte-Gresser, Christiane: Shoah-Träume. Vergleichende Studien zum Traum als Erzählverfahren. Paderborn 2021. Das Kursmaterial wird Anfang des Semesters auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Geschichte transkulturell

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 18 - 20 Uhr Ort: LH 101/102

Dieses Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur europäischen Geschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Geschichte der Moderne transkulturell“ (und des Vorgängers „Europäische Kulturgeschichte“) sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum relevante Theorien und Methoden zu diskutieren. Forschungsbezogene Leistungen können und sollen auch schon vor der MA-Abschlussphase erbracht werden: mit entsprechenden Essays oder Hausarbeiten, die idealerweise schon zum eigenen Abschluss hinführen.

Hinweise zur Veranstaltung: Regelmäßige aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Essay / Hausarbeiten

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten: Kreol-Sprachen-Kontakt//Popular Cultures

BA-Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2023 Block Ort: AM 104

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten" aus sprachwissenschaftlicher, insbesondere aus soziolinguistischer Perspektive. Europäische und außereuropäische Migrant*innen- und Minderheitengruppen sowie gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums. Ein besonderer Fokus liegt auf Sprachkontakt und sprachliche Integration dieser Gruppen in europäischen Kontexten. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise work in progress: In Blockseminaren werden u. a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler*innen angeboten. Das Seminar umfasst zwei Blockveranstaltungen (05./06.05.23 und 14./15.07.23). Informationen zum Programm sind spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Block unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> sowie in Moodle zu finden. Sprache: Deutsch und Englisch

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 10.04.2023 im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Weitere Informationen sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Termine (präsenz): Fr 05.05.23, 11 - 18 Uhr (AM 104) | Sa 06.05.23, 9 - 16 Uhr (HG 162) | Fr 14.07.23, 11 - 18 Uhr (AM 104) | Sa 15.07.23, 9 - 16 Uhr (HG 162)

Sprache: Deutsch

Behrends, J.

KUL-13509

Nation, Imperium, Krieg. Historische und zeitgenössische Dimensionen der ukrainischen Frage (19. Jahrhundert bis in die Gegenwart)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs4

Ausgehend von den Kriegsreden der beiden Präsidenten Vladimir Putin und Volodymyr Zelensky sollen die rivalisierenden Vorstellungen von Imperium und Nation herausgearbeitet und historisch kontextualisiert werden. Dabei wird die Entwicklung der ukrainischen Frage vom Zarenreich über die Russische Revolution und die UdSSR bis in die post-sowjetische Epoche verfolgt. Im Seminar die Entstehung einer modernen ukrainischen Nation, der Zerfallsprozess des Russischen Reiches nach 1905/1914, der erste ukrainische Staat 1918, die Ukraine im Bürgerkrieg, die Politik der koronizacija, die Ukraine im Stalinismus und Spätsozialismus sowie die Entwicklung des russisch-ukrainischen Verhältnisses nach 1991 beleuchtet. Ziel ist es, sowohl die historischen als auch die aktuellen Dimensionen des Krieges besser zu verstehen und die Konfliktlinien und Brüche zurückzuverfolgen und den Grundwiderspruch zwischen imperialen und nationalen Ordnungsvorstellungen zu diskutieren. Schließlich wird die Frage aufgeworfen, inwieweit die historische Perspektive ein besseres Verständnis des gegenwärtigen Krieges ermöglicht. In konzeptioneller Hinsicht sollen die Begriffe Nation, Imperium und der Prozess der Nationsbildung problematisiert werden.

Literatur: Wolodymyr Zelenskyj: Reden gegen den Krieg, München 2022; Osteuropa 7/2021: Kriegsreden aus Russland; Andreas Kappeler: Ungleiche Brüder. Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München 2017; Serhii Plokhyy: Das Tor Europas. Eine Geschichte der Ukraine, Hamburg 2022; Olga Onuch/ Henry E. Hale: The Zelensky Effect, London 2022.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Folgen des Kriegs in der Ukraine – das Ende des postsowjetischen Paradigmas?

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 205

Nach der Zeitenwende von 1989/91 war es üblich, die ehemals sozialistischen Staaten im Paradigma der Transformation zu behandeln. Nach einigen Jahren setzten Differenzierungen ein, die auf eine Mischung geographischer und politischer Faktoren beruhten. In Mittel- und später Südosteuropa spielte die Europäische Union eine immer wichtigere Rolle; das Erbe der Transformation verblasste und wurde durch Logiken der EU-Politik überdeckt. Mit Blick auf die Nachfolgestaaten der Sowjetunion wurde allerdings weiterhin das Etikett des postsowjetischen Raums verwendet. Politische Gemeinsamkeiten wurden mitunter als „eurasisch“ bezeichnet und bestanden in präsidial regierten Staaten, die von patronalen Netzwerken durchsetzt seien. Auch eine Affinität zu Russland oder wenigstens eine politische und/oder wirtschaftliche Abhängigkeit von Russland wurden als Elemente postsowjetischer Politik gesehen. Spätestens mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sind allerdings viele Gewissheiten und Kategorien ins Wanken geraten. Nicht nur die Ukraine, sondern auch andere Nachfolgestaaten der Sowjetunion suchen die Emanzipation von Russland. Die Ukraine und Moldova sind zu EU-Beitrittskandidaten geworden, mit Georgien besteht eine intensive Assoziierung. Viele Sowjetrepubliken sind zudem zur Heimat russischer oppositioneller Kräfte geworden und verändern dort zu einem gewissen Grad die Machtlogiken. Im Seminar hinterfragen wir die Merkmale des vermeintlichen post-sovietism und erörtern, welche epistemologischen und auch realpolitischen Konsequenzen das Auseinanderdriften des postsowjetischen Raums hat.

Literatur: [Beichelt, Timm; Worschech, Susann \(2022\): "Transformation and Post-Transformation", in: Sebastian M. Büttner; Monika Eigmüller; Susann Worschech \(eds.\): Sociology of Europeanization. Munich, Vienna: De Gruyter Oldenbourg, S. 133-168.](#) Hale, Henry (2015): Eurasian Regime Dynamics in Comparative Perspective. Cambridge: Cambridge University Press

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Fremde Freunde. Die Sowjetunion in der DDR.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: CP 153

Exakt 49 Jahre lang war die Präsenz der UdSSR und der Russischen Föderation in Mitteleuropa eine Alltäglichkeit. Hier standen die größten Ballungen sowjetischer und russischer Militärmacht weltweit, hier galt – mal stärker und mal weniger betont – dass das Lernen von der Sowjetunion den (recht diffusen) Sieg bedeute. So präsent die Sowjetunion in der SBZ und der DDR war, so sehr war sie auch ein sorgsam abgegrenzter Faktor, dem man nicht allzu nahe kommen sollte und durfte: Wie alle Freundschaftsgesellschaften, so trug auch die DSF dazu bei, eben kein lebendiges und objektives Bild von der Sowjetunion zu vermitteln, manche Kontakte erstarrten in Ritualen, manche – so jene in die Welt des Soldatenlebens – waren generell wenig erwünscht und bisweilen in riskanten Graubereichen angesiedelt. Das Seminar wird nicht zuletzt den konkreten Frankfurter Erfahrungen mit den fremden *Freunden* nachgehen und auch einen Vergleich zur Situation in der Volksrepublik Polen ziehen.

Literatur: Behrends, J.C.: Die erfundene Freundschaft. Propaganda für die Sowjetunion in Polen und in der DDR, Köln 2006; Satjukow, S.: Besatzer. „Die Russen“ in Deutschland 1945-1994, Göttingen 2008; Wołoszyn, P.: **Nebeneinander, Miteinander, Gegeneinander?** Das stationierte sowjetische Militär und die Zivilbevölkerung in der DDR und in Polen, Frankfurt (Oder) 2016.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: lt. StPO

Sprache: Deutsch

Posen/ Poznań. Deutsch-polnische Geschichte in einer umstrittenen Stadt (mit Exkursion).

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: AM 02

Die historische Region Wielkopolska / Großpolen und ihre Hauptstadt Poznań / Posen gerieten in der 2. Teilung Polens im Jahre 1793 unter preußische Herrschaft. Diese währte zunächst nur bis 1807, als die Stadt an der Warthe zu einer der wichtigsten Großstädte des napoleonischen „Herzogtums Warschau“ wurde. Nach dem Wiener Kongress wurde die Stadt – unter den Bedingungen besonderer Autonomie – wieder Preußen zugeschlagen und entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einem der großen Brennpunkte des deutsch-polnischen Konfliktes innerhalb des Deutschen Reiches. Sowohl die deutsche als auch die polnische Nationalbewegung reklamierten die Stadt zu Fixpunkten des eigenen nationalen Besitzstandes, was gut lesbare, bis auf den heutigen Tag existierende (nicht zuletzt architektonische) Spuren hervorbrachte. Das Seminar wird sich dieser konfliktreichen und spannenden Geschichte widmen und den Betrachtungsbogen über die Zeit der NS-Besatzung bis in den Oktober 1956 hinein ziehen, als Poznań zu einem höchst produktiven politischen Unruheherd wurde. An die Veranstaltung wird sich eine mehrtägige Exkursion anschließen.

Literatur: Rhode, G.: Geschichte der Stadt Posen, Neudettelsau 1953; Jaworski, R.; Molik, W. (Hg.): Denkmäler in Kiel und Posen: Parallelen und Kontraste, Kiel 2002; Kronthal, A.: Dr. Karol Marcinkowski. Eine Schilderung seines Lebens, seines Wirkens und seiner Zeit, Breslau 1925;

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: lt. StPO

Sprache: Deutsch

Im Schatten der Diktatoren: Finnland, die baltischen Staaten und Polen 1917 - 1941 - 2022

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte
Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // GMT:
Konflikt- und Gewaltgeschichte // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

Erst mit dem Ende des großen Osteuropäischen Bürgerkrieges (1918-1921) erlangten Finnen, Balten und Polen ihre staatliche Eigenständigkeit und traten – mit Ausnahme Polens – erstmals in der Geschichte Europas als souveräne Staaten in Erscheinung. Doch sowohl das Deutsche Reich als auch Sowjetrußland /die spätere UdSSR betrachteten diese Staaten als Teile ihrer politischen, ökonomischen und strategischen Einflussphären; beide erkannten die im Ergebnis der Kriege seit 1914 entstandenen Realitäten nur taktisch und unter offen geäußerten Vorbehalten an. Die im August 1939 im Hitler-Stalin-Pakt vollzogene Teilung Osteuropas in die Interessensphären Berlins und Moskaus löste in Finnland, den baltischen Staaten und in Polen tiefe nationale Traumata aus, deren Kraft bis in die Gegenwart spürbar ist.

Literatur: Wird in den einzelnen Sitzungen vorgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Religion, Nation/alisms, Conflict and Migration in the Novel of the (long) 20th Century

6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL:
Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 16 - 18 Uhr

This course will seek to read (in the sense of "close reading"), within the domains of literary, social and cultural historiography and global microhistory, selected novels and novellas, which were written from the 1870s to the 2010s (i.e., the "long" 20th century) written in and/or about various Eurasian contact-zones, e.g., the former Yugoslavia, the 'Shams' and other parts of the Arab World, India and other parts of South and South-East Asia, et al. The focus of the discussion of these texts would be on the interplay and presence of themes related to religion, nation/alism, conflict and migration therein. Moreover, the course-discussions would contextualise these primary texts with special attention to their "cosmopolitan" content, empathies, resonances and aspirations. Through discussions nuanced by selected theoretical secondary reading material, the attempt will be to analyse the socio-political implications of the relatively "new" genre of the novel. During the semester, there may be some film-screenings and regular group-discussions, as well as a possible guest lecture and/or panel discussion with relevant scholars and authors.

Hinweise zur Veranstaltung: The lecturer will make the individual texts and other secondary reading materials available on [Moodle](#). He requests students to avoid, if possible, printing the former in consideration of the Environment. Further information on the course can be found here:

Leistungsnachweise: Pass/submit, by mid/end-July 2023 (as applicable), a written exam (90 minutes) or an oral exam (25-30 minutes) or two short essays (alternatively, one long) with a total of 15-23,000 characters (for 6 ECTS). For 9 ECTS, students have to submit two short essays (or a long one) with a total of 35-43,000 characters.

Termine (präsenz): Do 27.04.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 04.05.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 11.05.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 18.05.23, 16 - 18 Uhr | Do 25.05.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 01.06.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 08.06.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 15.06.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 22.06.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 29.06.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 06.07.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 13.07.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 20.07.23, 16 - 18 Uhr (GD 201) | Do 27.07.23, 16 - 18 Uhr (GD 201)

Termine (online): Do 20.04.23, 16 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Cowburn, M.

ENS-2312

Media & Democracy

3/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: CP 18

The course examines the impact of media on democracy in international comparison. Digital media in particular play an increasingly important role in politics. Be it political communication, the coverage of politics in the news, campaigning, public discourse, or collective action, various political fields are changing due to digital media. At the same time, many democracies are said to be in 'crisis' or of experiencing 'democratic backsliding'. This makes it paramount to identify, assess, and understand the role of media on the functioning of democracies in the twenty-first century. In particular, the rise of partisanship, polarization, and right-wing movements has provided scholars with new questions about political identities, institutions, norms, and values. For this reason, our understanding of 'media' in this course will be deliberately broad, encompassing institutional and extra-institutional actors, events, processes, cultures, and technologies that contribute to the practice of democracy. Throughout the course, students will be introduced to different approaches in conceptualizing and measuring the effects of media on politics in various democracies. In this, we will focus on the role of media in helping political actors fulfill specific tasks in their work, such as gaining representation in the political information space, reaching people, convincing and mobilizing people, coordination, organizing, and measuring and evaluating the impact of their actions.

Literatur: We will engage with recent book chapters and journal articles throughout our course from the disciplines of political science and political communication. Each week we will read and discuss three texts relating to different aspects of our course. At the start of the semester a comprehensive syllabus will be provided which details the reading requirements for each week.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: tba

Leistungsnachweise: Students can take this class either for partial (3 ECTS) or full (9 ECTS) credit. All students will contribute work during the semester, those students who want full credit for the class will also write a term paper.

Grades will be calculated using the following metrics.

Partial Credit (3 ECTS): In person contributions (2x discussion panel & oral participation in class): 50% / Conference paper proposal: 50%

Full Credit (9 ECTS): In person contributions (2x discussion panel & oral participation in class): 15% / Conference paper proposal: 15% / Term paper: 70%

Sprache: Englisch

Political Parties in the Digital Era

3/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: CP 18

Political parties are vital in any democracy and have undergone significant transformation in advanced western democracies in the digital era. In this course we will investigate the roles and responsibilities of parties in the recent years. We will explore concepts such as partisanship, questioning whether the institutions of political parties are contributing to or alleviating current tensions in modern democracies. We will consider theoretical and empirical defenses and critiques of the institutions and behaviors of parties as political actors. We will also consider how parties engage with and are shaped by their interactions with other political actors. Throughout the semester, our focus on political parties in the digital era will highlight how technological changes have impacted political parties, especially in shaping how they attempt to communicate with (potential) voters. More broadly, we will analyze how parties contribute to and reflect wider trends in society, including narratives around partisanship as a form of identity in the twenty-first century. We will read competing theories which attempt to explain the changing role of partisanship and consider the extent to which partisanship and ideological identification are asymmetric.

Literatur: We will engage with recent book chapters and journal articles throughout our course from the disciplines of political science and political communication. Each week we will read and discuss three texts relating to different aspects of our course. At the start of the semester a comprehensive syllabus will be provided which details the reading requirements for each week.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: tba

Leistungsnachweise: Students can take this class either for partial (3 ECTS) or full (9 ECTS) credit. All students will contribute work during the semester, those students who want full credit for the class will also write a term paper.

Grades will be calculated using the following metrics.

Partial Credit (3 ECTS): In person contributions (2x discussion panel & oral participation in class): 50% / Conference paper proposal: 50%

Full Credit (9 ECTS): In person contributions (2x discussion panel & oral participation in class): 15% / Conference paper proposal: 15% / Term paper: 70%

Sprache: Englisch

Diefenbach, K.

Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-13414

Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: GD 202

Das Forschungskolloquium richtet sich an interessierte BA- und MA-Studierende, die an ihren Abschlussarbeiten sitzen bzw. diese beginnen wollen. Wir diskutieren methodologische, prozessuale und inhaltliche Probleme Ihrer Arbeiten, ggf. parallel in meiner Sprechstunde. Sie erhalten Unterstützung bei der Herausarbeitung Ihrer Fragestellungen, der Präzisierung und Strukturierung Ihrer Argumente sowie der Abfassung Ihres Exposés. Sie sehen zugleich, wie andere ihre Abschlussarbeiten strukturieren und präsentieren. Neben Kapitel- oder ersten Problem-Vorstellungen bestimmen Textdiskussionen und Gastvorträge das Programm des Kolloquiums, vor allem aus den Bereichen poststrukturalistischer und dekonstruktiver sowie postkolonialer und postmarxistischer Philosophie, auch in queer-feministischer Ausrichtung. Zugleich diskutieren wir jedes Semester eine theoretische Problematik. Im Sommer 2023 werden wir uns anlässlich des 90. Geburtstags von Antonio Negri mit dem Denken dieses italienischen Operaisten beschäftigen und eine von Gerald Raunig organisierte Online-Diskussionsreihe zum Thema besuchen, an der voraussichtlich Negri selbst sowie u. a. Isabell Lorey, Judith Revel, Stefano Harney, Roberto Negri, Serhat Karakaylı, Marta Malo de Molina und Raúl Sanchez Cedillo teilnehmen. Für auswärtige Promovierende besteht die Möglichkeit der digitalen Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: MA: 3 ECTS: Referat, 6 ECTS: 12 S. Hausarbeit, 9 ECTS: 25 S. Hausarbeit

BA CuSo: 3 ECTS: Sitzungsprotokoll o.ä.

Sprache: Deutsch

Marx dekolonial

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar beschäftigt sich mit den Kontroversen, die im Marxismus und in den Postcolonial Studies über den Eurozentrismus des Marx'schen Denkens mit großer Heftigkeit geführt worden sind. Ausgangspunkt sind die Artikel, die Marx in den frühen 1850er Jahren über die englische Kriegs- und Kolonialpolitik in China und Indien veröffentlichte. Diese Artikel manifestieren eine Art kolonialer Grammatik in Marx' geschichtsphilosophischem Entwicklungsmodell, in dem der europäische Kolonialismus einerseits für seine maßlose Brutalität kritisiert wird, andererseits aber als »unbewusstes Werkzeug« historischen Fortschritts gilt, mit dem Länder wie China oder Indien aus der angeblichen Entwicklungsunfähigkeit der »asiatischen Produktionsweise« herausgelöst würden. Von hier aus untersucht das Seminar zwei Problemzusammenhänge: Zum einen rekonstruieren wir die Argumente, mit denen Marx die gewaltsame Trennung der Produzierenden von ihren Produktionsmitteln (»ursprüngliche Akkumulation«) und die Verallgemeinerung der Lohnarbeit nach europäischem Vorbild zu einem notwendigen Modernisierungsschritt erklärt. Zum anderen diskutieren wir, wie Marx in Gelegenheitstexten, Briefen sowie Notizheften solcherart eurozentrische Entwicklungsschemata revidiert, seine Kritik gegenüber dem Kolonialismus verschärft, bis er in den 1870er und 1880er Jahren komplexe Ansätze multilinearere Zeitlichkeit skizziert und sich von der Illusion eines allgemeinverbindlichen Entwicklungsmodells der Geschichte verabschiedet. Unter Hinzuziehung der ökonomiekritischen Schriften verdeutlicht das Seminar, wie Marx hinsichtlich der kolonialen Frage zwischen Vorstößen in Richtung komplexer Zeitverständnisse und Rückfällen in eurozentrische Geschichtsvisionen hin und her schwankt. Die nie verschwindende Konzentration auf die weiße Industriearbeiterklasse führt dazu, dass die Handlungsmacht von Bauernaufständen, anticolonialen Revolten und Widerständen versklavter Menschen tendenziell verdeckt wird. Wir lesen ausgewählte Marx'sche Texte und gewinnen einen Einblick in die Debatten, die sich zwischen postkolonialen und marxistischen Autor:innen entfaltet haben.

Literatur: Literatur zur Einführung: Kevin B. Anderson: Marx at the Margins. On Nationalism, Ethnicity, and Non-Western Societies (2010) – Dipesh Chakrabarty: Europa als Provinz (2010: 41-67) – Kolja Lindner: »Eurozentrismus bei Marx« (in: Kapital & Kritik, 2011: 93-129) – Jamila Mascot: »Postcolonial Studies« (in: The Sage Handbook of Marxism, 2022: 959-979) – Bart Moore-Gilbert: »Marxism and Postcolonialism Reconsidered« (in: Hungarian Journal of English and American Studies, 7. Jg, Nr. 2, 2001: 9-27) – Lucia Pradella: »Postcolonial Theory and the Making of the World Working Class« (in: Critical Sociology, 43. Jg., Nr. 4-5, 2017: 573-586) – Gayatri C. Spivak: Kritik der postkolonialen Vernunft (2014: 83-122).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / 12-15 / 20-25 Seiten Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Social media and their cultural contexts

6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 10 - 13:15 Uhr Ort: CP 21

Due to its great impact on our life, the multidimensional phenomena of so called 'new media' has been lately among the most discussed topics related to culture in the XXI century. Therefore, during the course the Internet and social networking platforms will be under close scrutiny. They are to be discussed and analyzed from the perspective of cultural studies and different research methods. The course aim is to elaborate on the subject of the Internet and its specifics as well as to discuss the importance of new media development for today's culture. The course is meant to provide the students with a solid theoretical knowledge as well as a range of practical skills.

Literatur: Boyd, D. & Ellison, N.B., Social Network Sites: Definition, History and Scholarship, [in:] Journal of Computer-Mediated Communication, vol. 13(1), 2007. Castells, M., The Information Age. Economy, Society and Culture. End of Millenium, vol. III, Backwell Publishers, 2000. Dawkins, R., The Selfish Gene, Oxford University Press, Oxford, New York 1999. Galston, W., If political fragmentation is the problem, is the Internet the solution?, [in:] Anderson, D. M., Cornfield, M. (ed.), The civic web: Online politics and democratic values, Rowman & Littlefield Publishers, 2003, p. 35-44. Gripsrud, J., Moe, H. (ed.), The digital public sphere: challenges for media policy, Nordicom, Gothenburg 2010. Hindman, M., The Myth of Digital Democracy, Princeton University Press, 2008. Hine, C., Virtual Methods: Issues in Social Research on the Internet, Berg Publishers, Oxford 2005. Kaplan, A., Haenlein, M., Users of the world, unite! The Challenges and opportunities of Social Media, „Business Horizons“ 2010, vol. 53. Kosinski, M., Facebook Likes show big data brings big responsibility. Financial Times [London (UK)] 15 Mar 2013: 9. Livingstone, S., The participation paradigm in audience research, „Communication Review“ 2013, vol. 16. de Mooij, M., Global Marketing and Advertising. Understanding Cultural Paradoxes, Thousand Oaks: Sage Publications, 2005. MTM London, Digital audiences: Engagement with arts and culture online, Londyn 2010. Kimmel, A., Marketing Communication in the New Millennium. In: Kimmel, Allan J. (ed.): Marketing Communication, Oxford University Press, 2005. Papacharissi, Z., A private sphere: Democracy in a digital age, Polity Press, Cambridge 2010. Pariser, E., The filter bubble: What the Internet is hiding from you, Penguin, 2011. Pitman, T., Taylor, C., Latin American Cyberculture and Cyberliterature, GBR: Liverpool University Press, Liverpool 2007. Valtysson, B., Facebook as a Digital Public Sphere: Processes of Colonization and Emancipation, „TripleC (Cognition, Communication, Co-Operation): Open Access Journal for a Global Sustainable Information Society“, vol. 10, 2012. Windley, P.J., Digital Identity, O'Reilly Media, Inc., 2005.

Hinweise zur Veranstaltung: DATES: I – 18.04.2023 – Collegium Polonicum / II – 25.04.2023 – online / III – 09.05.2023 – online / IV – 16.05.2023 – Collegium Polonicum / V – 23.05.2023 – online / VI – 30.05.2023 – online / VII – 13.06.2023 – Collegium Polonicum

Leistungsnachweise: Each student will be asked to design and conduct an online research. The general understanding of the given theoretical background, analytical and critical thinking as well as methodological adequacy will be principally taken into consideration. The assessment will be based on the final paper / project report (10-12 pages). Additionally, the final assessment will consist of student's contribution to the course.

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 10 - 13:15 Uhr (CP 21) | Di 16.05.23, 10 - 13:15 Uhr (CP 21) | Di 13.06.23, 10 - 13:15 Uhr (CP 21)

Sprache: Englisch

Gender and politics in digital spaces

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 04

Does digitalization help or hurt gender equality? Why is mansplaining a problem online? Can female politicians finally make their voice heard when they take to social media? In this course, we discuss gender differences in political participation online and in digital social movements, analyze the gendered representation of politicians online and address what we can do to fix the representation of female politicians. A special focus will be on the Wikipedia encyclopedia with students contributing to an article related to gender equity as their final assignment. Thereby, students also learn how they can contribute to collective knowledge and reduce digital gender inequities.

Teilnahmevoraussetzungen: ability to read and discuss in english, access to a computer

Hinweise zur Veranstaltung: A full syllabus with details on the assignments and weekly readings is available on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: 3 ECTS: 1 short research assignment, class participation, weekly readings & ungraded submission of 3 text questions / 6 ECTS: 3 short research assignments, class participation, weekly readings & ungraded submission of 3 text questions / 9 ECTS: 3 short research assignments, class participation, weekly readings, ungraded submission of 3 text questions & 12-page final paper on a question related to the seminar topic

Sprache: Englisch

Inszenierungen von Körperlichkeit und Sprechen auf TikTok

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 16 - 18 Uhr Ort: GD 305

Die technisch-infrastrukturellen Entwicklungen digitaler Plattformen ermöglichen, dass fortwährend neue digitale Formate videobasierter Kommunikation entstehen bzw. dass durch die algorithmischen Verfahren bestimmte digitale Verhaltensrepertoires innerhalb einer Nutzung der App bevorzugt werden. Diese Auswahlmechanismen bedingen wiederum die Rahmenbedingungen von Darstellungspraktiken und Selbstdokumentation sprachlich und körperlich basierter Interaktion durch die Nutzer*innen auf TikTok. Das Seminar betrachtet Forschungs-Zugänge zu Video- und Bewegtbild innerhalb von Social-Media mit dem Fokus auf TikTok-Kommunikationen und setzt einen starken Fokus auf die empirisch-deskriptive Beschreibung des Materials im Hinblick auf die Inszenierung von Körperlichkeit und Sprechen innerhalb der mediatisierten Rahmung. Im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit steht die Auswahl von Daten, analytische Arbeit, die Einteilung von Tik-Tok-Videos in Formate, Genres, Zyklen aber auch kleineren seriellen Formen und Bewegungsmustern innerhalb videobasierter Zirkulationen.

Literatur: Die für das Seminar relevanten Texte sind über den moodle-Kurs abrufbar

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 1 Einzelanalyse, 1 Zweier-Gruppenanalyse - 2 Kurzessays (im Umfang von jeweils 2 Seiten) - Das Seminar wird mit einer Hausarbeit (6/9 ECTS: 6= kleine Hausarbeit mit 12 Seiten; 9= große Hausarbeit mit 25 Seiten) oder einem Essay (3 ECTS, 3-5 Seiten) abgeschlossen.

Sprache: Deutsch

Medialität und Wahrnehmung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: AM 103

Das Seminar beschäftigt sich theoretisch und analytisch mit dem Zusammenhang von Medialität und Wahrnehmung. Zentral behandelt werden audiovisuelle Bilder (Filme, Serien, Kurzfilmen und Videos) auf der Ebene von verkörperter Wahrnehmung: Filmbilder werden immer schon durch Zuschauer*innen, durch lebendige Körper gesehen und gehört, sie entstehen durch die Verschmelzung verschiedener Perspektiven von Welt, durch die Erzeugung eigenmedialer Räumlichkeit und Zeitlichkeit. Zudem entfalten audiovisuelle Bilder Prozesse der Sinnbildung, Narration und Argumentation zu einem großen Teil über ihre bildlich-anschaulichen Dynamiken. In diesem Zusammenhang berühren wir ausgewählte Beispiele einer Mediengeschichte als Wahrnehmungsgeschichte, audiovisuelle Bilder werden in ihren historischen und kulturspezifischen Ausformungen betrachtbar. Innerhalb des Seminars werden verschiedene Sinnesaktivitäten und deren filmische Inszenierung in den Vordergrund gestellt: Audiovisualität spricht in erster Linie das Sehen/Auge, das Hören/Ohr an, verbindet sich aber auch zu Synästhesien, welche Kompositionen zur Versinnlichung von Geruch/Geschmack oder von Berührung/Touch bei Zuschauer*innen zu erzeugen vermögen. Neben intensiven Analysen stehen Texte der Medientheorie, der Phänomenologie und der Gesture Studies auf dem Programm.

Literatur: Die für das Seminar relevanten Texte sind über den moodle-Kurs abrufbar.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 1 Einzelanalyse, 1 Zweier-Gruppenanalyse 2 Kurzessays (im Umfang von jeweils 2 Seiten) - Das Seminar wird mit einer Hausarbeit (6/9 ECTS: 6= kleine Hausarbeit mit 12 Seiten; 9= große Hausarbeit mit 25 Seiten) oder einem Essay (3 ECTS, 3-5 Seiten) abgeschlossen.

Sprache: Deutsch

Europa und das Heilige Land zur Zeit von Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 18 Uhr

Immutator mirabilis mundi – wunderbarer Verwandler der Welt, diese Würdigung ist dem letzten der großen Staufenkaiser von seiner Umwelt zuteil geworden. Staunenswert und gleichzeitig etwas unheimlich war er ihnen, ein diabolischer Endzeitkaiser, und im 16. Jahrhundert verschmolz ihn die Sage mit seinem Großvater Kaiser Friedrich I Barbarossa, der im Kyffhäuser seine politische Wiederkunft zum Heile des Reiches erwartete. Unbestreitbar ist seine Bedeutung als Förderer der Wissenschaft und Schöpfer des europäischen Universitätswesens. Philipp Melanchthon würdigt ihn, „ dass er den Almagest des Ptolemäus aus der sarazenischen Sprache in die lateinische übersetzen ließ; denn ohne dies Buch wäre die ganze Astronomie völlig in Vergessenheit geraten „. Als Brückenbauer zwischen Orient und Okzident hat er sich offensichtlich verstanden, wofür ihn auch seine Stellung als König von Sizilien, das im Schnittpunkt islamischer, byzantinischer und römisch-deutscher Interessen lag, in besonderer Weise befähigte. Bemerkenswert ist nicht zuletzt seine staatsmännische Leistung. Jakob Burckhardt charakterisiert ihn als „ ... der erste moderne Mensch auf dem Throne. Dazu kam eine nahe, vertraute Kenntnis von dem Inneren der sarazenischen Staaten und ihrer Verwaltung. ... Er zentralisierte die ganze richterliche Gewalt und die Verwaltung in einer bisher für das Abendland unerhörten Weise „. Ziel des Seminars ist es, die drei wesentlichen Aspekte des Wirkens dieses letzten Stauferkaisers , nämlich seine Rolle in der Wissenschaftsentwicklung, als kultureller Vermittler und als Staatsmann, herauszuarbeiten und in ihrer Bedeutung für unsere Gegenwart deutlich werden zu lassen. Dies erfordert auch einen Blick auf die geschichtliche Entwicklung Siziliens und auf die Stellung dieses Kaisers zur Kreuzzugs-idee. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen Wissenschaftseinrichtung verbunden.

Literatur: Zur Einführung immer noch nützlich: Herbert Nette, Friedrich II von Hohenstaufen, Reinbeck bei Hamburg, 1975. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Gegenstand der Deutsch-Polnischen Beziehungen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 9:15 - 11:45 Uhr Ort: GD 206

Dieses Seminar ist explorativ angelegt. Ausgangspunkt ist die ökologische Katastrophe in der Oder vom Sommer 2022 und das deutsch-polnische Krisenmanagement. Die Grundannahme lautet, dass die Analyse dieser Krise und ihrer Folgen Einblicke in grundlegende Problemlagen, Asymmetrien aber auch Kooperationsstrukturen der deutsch-polnischen Beziehungen ermöglicht. Dazu gehören neben historischen Konfliktlinien aktuelle Asymmetrien, die sich im politischen Konflikt um den Oder-Ausbau spiegeln, die Frage nach der Rolle der Zivilgesellschaft - so gibt es beispielsweise die polnische Initiative „Osoba Odra“, die einen Personenrechtsstatus für die Oder einfordert - oder die Herausforderungen für die bilateralen Beziehungen, die mit dem aktiven Abbau von Rechtsstaatlichkeit in Polen durch die polnische PiS-Regierung entstehen. Das Ziel ist, zum Ende des Seminars vom detaillierten Bild dieser Fallstudie auf größere Zusammenhänge der deutsch-polnischen Beziehungen in Europa zu schließen. Der Weg dorthin führt über die Auseinandersetzung mit der deutschen Kriegsverantwortung und der Nachkriegsordnung im deutsch-polnischen Grenzraum, mit konzeptionellen Rahmungen wie dem multi-level governance hin zu Gesprächen und Interviews in Frankfurt, Potsdam und Berlin mit zentralen Akteur:innen der grenzüberschreitenden Kooperation und des Krisenmanagements. Geplant ist auch ein Besuch der Aktivitäten der Initiative „Osoba Odra“ (Oder als Person) Frankfurt/Slubice während ihrer Protestwanderung entlang der Oder Mitte/Ende Mai 2023. Wir werden in engem Austausch mit dem Seminar von Dr. Estela Schindel: „Die Oder als juristische Person? Zur(Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur“ stehen. Eine parallele Teilnahme an beiden Seminaren ist möglich und wird begrüßt.

Literatur: Hennig, Anja (2021) The spatial dimension of coronavirus crisis management and the role of subnational actors in the German-Polish border region, *European Societies* (23), 202 Jańczak, Jarosław (2018): Symmetries, asymmetries and cross-border cooperation on the German-Polish border. Towards a new model of (de)bordering*; *Documents d'Anàlisi Geogràfica* 2018, vol. 64/3 509-527, Opiłowska, Elżbieta (2021): Determinants of the cross-border cooperation in the Polish-German borderlands, in: Opiłowska, Elżbieta, Sus, Monika (eds), *Poland and Germany in the European Union: The Multi-dimensional Dynamics of Bilateral Relations*, Abington: Routledge

Teilnahmevoraussetzungen: Vorausgesetzt wird eine große Bereitschaft zum selbstständigen Erschließen von Problemlagen, zur intensiven Gruppenarbeit und zur Teilnahme an Exkursionen in die Umgebung mit selbst durchgeführten Interviews. Gute Englischkenntnisse; Kenntnisse der Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens von Vorteil.

Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: Deutsch. Interviews z.T. auf Englisch. Teilnahme an Exkursionen (von AGs vorbereitete Interviews in Potsdam, Berlin und Frankfurt/Oder) sind verpflichtend. Folgende Termine sind in der Anbahnung und ersetzen z.T. den regulären Dienstagstermin: 26.5.2023 (Fr) vormittags: Gespräch mit Landesumweltminister Axel Vogel in Potsdam / 13.6.2023 9-11: Gespräch mit BUND und eco-rozwoju via Zoom / 06.07.2023 (Fr) vormittags: Gespräch mit der Polnischen Botschaft / 18.07.2023 (Di) morgens: Gespräch mit dem Frankfurter OB Rene Wilke (bei Interesse anzufragen). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, Textlektüre. Für 3 ECTS: Regelmäßige Mitarbeit, auch AG-Arbeit zur Vorbereitung der Exkursionen sowie ein Exkursionsprotokoll / Für 6 ECTS: Regelmäßige Mitarbeit, auch AG-Arbeit zur Vorbereitung der Exkursionen/ Online-Gespräche sowie zwei Essays, ggf. für Podcast-Einspielung / Für 9 ECTS: Regelmäßige Mitarbeit, auch AG-Arbeit zur Vorbereitung der Exkursionen/Online-Gespräche sowie drei Essays und Mitarbeit bei Podcast-Konzept und Einspielung

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 25.04.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 02.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 09.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 16.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 23.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Fr 26.05.23, 9:30 - 13 Uhr | Di 30.05.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 06.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 13.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Do 15.06.23, 9 - 11 Uhr | Di 20.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 27.06.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 04.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Do 06.07.23, 9:30 - 13 Uhr | Di 11.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 18.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206) | Di 25.07.23, 9:15 - 11:45 Uhr (GD 206)

Sprache: Deutsch

Race and racism: historical trajectories, conceptual approaches, and recent developments

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

The Seminar *Race and racism: historical trajectories, conceptual approaches, and recent developments* centres on the analysis of the category of race and the sociopolitical phenomenon of racism. The aim of the seminar is to provide an understanding of race and racism aware of historical and geographical contexts, as well as to critically engage with different conceptual and theoretical approaches analysing race and racism. The Seminar begins with the problematic question on the origins of racism and the interlocking operations of the categories race and religion to then move to significant conceptual contributions to the field of study of race and racism by interrogating the racial contract, the racial state, and everyday racism. Afterward, the seminar engages with the intersections between gender, sexuality, and race, as well as with three empirical manifestations of racism, namely, antisemitism, Islamophobia and anti-Black racism. Finally the seminar will focus on the post racial condition as well as with recent racial formations developments in medicine and genomic research.

Literatur: Heng, G. (2018). "Beginnings and Inventions/Reinventions" in: *The Invention of Race in the European Middle Ages*. Cambridge University Press. pp. 1-45. Hall, S. (2002). "Race, articulation, and societies structured in dominance". In Essed, P. and Goldberg, D.T. (eds). *Race Critical Theories*. Malden (MA) and Oxford: Blackwell. pp.38-68. Stoler, A. L. (1995). "Toward a Genealogy of Racisms" in: *Race and the Education of Desire. Foucault's History of Sexuality and the Colonial Order of Things*. Duke University Press. pp 55-95. Mills, C. W. (1997). Introduction and overview in: *The Racial Contract*. Cornell University Press, pp.1-40. Omi, M., & Winant, H. (2004). *Racial formations*. In Omi & Winant (Eds.), *Racial formation in the United States, (2nd Edition)* (pp. 3-13). New York, NY: Routledge. Essed, P. (1991). Chapter 1: *Toward an Integration of Macro and Micro Dimensions of Racism* in: *Understanding Everyday Racism: An Interdisciplinary Theory*. SAGE. Essed, P. (2008). *Everyday racism*. In *Encyclopedia of race and racism* (pp. 447-449). MacMillan Press. Davis, A. (1983). *Women, Race & Class*. First Vintage Books. Carby, H. V. (2000). *White Woman Listen!* In L. Back & J. Solomos (Eds.), *Theories of Race and Racism. A Reader* (pp. 389-403). Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Each session is structured around one or two compulsory reading. Before each session students are required to read the mandatory texts and write two critical questions on them, these should be send one day before each session to the lecturer. The critical questions will serve to organise discussions in class. There are additional readings for each session, these are not mandatory, but can serve to further interrogate issues of the session, and as additional readings for the final essay. Furthermore, during the seminar, students will present the topic of the session, followed by the group discussion. The presentations should comprise groups of 2 or 3 students addressing and engaging with all of the texts of the session, everyone in the presenting team should prepare and present the main ideas of the texts, while critically engaging with the content. Finally, students need to hand in a final essay of 12 pages at the end of the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats. 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Hausarbeit von 12 Seiten Gesamtumfang. 9 ECTS: wie für 3, zusätzlich Hausarbeit von 25 Seiten.

Sprache: Englisch

Forschungsseminar Populärkultur

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 16 - 18 Uhr Ort: AM 103

Das Forschungsseminar richtet sich an Masterstudierende, Promovendinnen und Postdocs, die sich für Themen im Umfeld der Populärkulturforschung interessieren. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen – unabhängig von deren Entwicklungsstand – und gemeinsam mit anderen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Auch soll das Seminar den Raum für die Analyse forschungsrelevanter Filme, Fernsehserien, Videospiele und Texte bieten. Schließlich wird es die Möglichkeit geben, auswärtige Gäste einzuladen.

Literatur: Nach Absprache

Hinweise zur Veranstaltung: Ich bitte um persönliche Anmeldung via Email: illger@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Präsentation mit Thesenpapier oder ein Essay; 6 ECTS: ca. 10 Seiten Exposé oder Hausarbeit; 9 ECTS: ca. 20 Seiten Exposé oder Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Marxistische Ästhetik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 203

Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt. Es geht darum, klassische ästhetiktheoretische Texte von Autorinnen und Autoren, die innerhalb der marxistischen Tradition verortet werden, einer eingehenden Diskussion zu unterziehen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie sich Kunst politisch denken lässt, ohne einer inhaltistischen Ideologiekritik oder ökonomischem Reduktionismus zu verfallen. 3 ECTS: Präsentation mit Thesenpapier oder ein Essay; 6 ECTS: ca. 10 Seiten Exposé oder Hausarbeit; 9 ECTS: ca. 20 Seiten Exposé oder Hausarbeit. Ich bitte alle Interessierten um eine Anmeldung via Moodle vor der ersten Sitzung (kein Passwort erforderlich).

Literatur: Trotzki, Leo: Literatur und Revolution (1923); Wygotski, L.S.: Psychologie der Kunst (1976/1925) Benjamin, Walter: Kleine Geschichte der Photographie (1931), Horkheimer, Max/Adorno, Theodor W.: Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente (1944); Marcuse, Herbert: Die Permanenz der Kunst (1977); Lenk, Elisabeth: Kritische Phantasie (1986).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 oder 9 ECTS-Credits für eine Hausarbeit oder mehrere Kurzsays.

Sprache: Deutsch

Rache in der Populärkultur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Block Ort: AM 203

Die Rache ist verpönt. Unsere Gesellschaft behauptet von sich, sie überwunden zu haben, und seit der Aufklärung gilt sie, wie Fabian Bernhardt sagt, nicht nur „als Gegenspielerin des Rechts, sondern als das dunkle Andere der Moderne überhaupt.“ Dennoch singen bis heute unzählige Filme, Videospiele, Fernsehserien und Romane das Hohelied der Vergeltung. Insbesondere die US-amerikanische Populärkultur pflegt ein geradezu obsessives Verhältnis zur Rache; ganze Genres – vor allem Western, Kriegs- und Horrorfilme – zielen darauf, im Publikum selbst den Wunsch nach einer bluttriefenden Abrechnung zu erwecken, während Superhelden wie Batman in ihrem Zorn das Erbe antiker Heroen antreten. Das Seminar will Rache zum einen als philosophisches und kulturtheoretisches Problem untersuchen. Zum anderen widmet es sich der Analyse aktueller Filme und Spiele, die Affektpoetiken der Rache entwickeln. Die Auswahl der Analysegegenstände erfolgt dabei in Abstimmung mit den Studierenden. Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit oder die Abgabe von mehreren Kurzsays vorgesehen (6 ECTS: ca. zehneitige Hausarbeit oder zwei Essays; 9 ECTS: ca. zwanzigseitige Hausarbeit oder drei Essays) . Ich bitte alle Interessierten um eine Anmeldung via Moodle vor der ersten Sitzung (kein Passwort erforderlich).

Literatur: Bernhardt, Fabian: Rache über einen blinden Fleck der Moderne. (2021); Prade-Weiss, Juliane: Die Rache und ihr Surrogat: Zur Erwerdungslogik bei Freud (2019); Clover, Carol J: Men, Women, and Chainsaws (1992); Nietzsche, Friedrich: Zur Genealogie der Moral (1887)

Hinweise zur Veranstaltung: Donnerstag 11-13 Uhr Sichtungstermine: Die Sichtung der diskutierten Filme und Spiele ist verbindlicher Bestandteil des Seminars.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 oder 9 ECTS-Credits für eine Hausarbeit oder mehrere Kurzsays.

Termine (präsenz): 20.04.23 - 27.07.23, Do 11 - 13 Uhr (AM 203) | 20.04.23 - 27.07.23, Do 14 - 16 Uhr (AM 203)

Sprache: Deutsch

Final długiej wojny: Cieszyn / Český Těšín – podzielone miasto

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // GMT:
Konflikt- und Gewaltgeschichte // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

Kwestia granic państw powstałych po rozpadzie Austro-Węgier stała się tematem dyskusji i przedmiotem rozszczeń terytorialnych już w czasie trwania Wielkiej Wojny. Niemal przez całe dwudziestolecie międzywojenne trwają w Europie Środkowo-Wschodniej walki graniczne oraz ustala się i przesuwa granice. Teren miasta i regionu Śląska Cieszyńskiego po odzyskaniu niepodległości przez Polskę oraz utworzeniu Czechosłowacji w 1918 roku jest tylko jednym z wielu przykładów wojen i negocjacji granicznych w tym czasie w tej części Europy. Trwają one po dzień dzisiejszy, co pokazuje rosyjska aneksja Krymu w 2014 roku i agresja Rosji na Ukrainę 24 lutego 2022 roku. W ramach seminarium zajmiemy się – począwszy od 1918 roku aż do formalnego zniesienia kontroli granicznych między Polską i Czechami w 2007 roku – na przykładzie podzielonego miasta: Cieszyn / Český Těšín południową granicą II i III Rzeczypospolitej będącą jednocześnie północną granicą Czechosłowacji i Republik Czeskiej. Ponieważ każda z zainteresowanych stron – Polacy, Czesi i Niemcy – inaczej wyobrażała sobie finał długiej wojny, próbując aktywnie uczestniczyć w działaniach dyplomatycznych organizujących powojenny świat, przedyskutujemy również percepcję zmian granicznych i stosunków polsko-czechosłowackich i czeskich przedstawioną w publikacjach czołowych polskich, czeskich, niemieckich i międzynarodowych naukowców i polityków.

Literatur: Marcin Dębicki, Radosław Zenderowski: Dlaczego Cieszyn (nie) jest stolicą Europy Środkowej? Idiosynkratyczne mniemania o charakterze miasta, Warszawa: Wydawnictwo Naukowe UKSW, 2021; Grzegorz Gąsior: Polityka narodowościowa państwa na czechosłowackim Śląsku Cieszyńskim w latach 1920-1938, Warszawa: Wydawnictwa Uniwersytetu Warszawskiego, 2020; Grzegorz Studnicki: Śląsk Cieszyński: obrazy przeszłości a tożsamość miejsc i ludzi, Katowice, Wydawnictwo Uniwersytetu Śląskiego, 2015.

Hinweise zur Veranstaltung: Wyjazd studyjny do regionu Śląska Cieszyńskiego: 25-29.05.2023. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS – esej i referat; 6 ECTS – praca seminaryjna (12-15 stron) i referat; 9 ECTS – praca seminaryjna (20-25 stron) i referat

Sprache: Polnisch

Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 21

Das Kolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige Referenten/Experten einladen.

Literatur: Dagmara Jajeśniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Mikołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College - University of Oxford, 2016; Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein Verlag, 2015

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden obligatorisch.

Leistungsnachweise: Essay oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Urban landscapes of care - Caring in the Urban Realm

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 12.06.2023 Mo, 9 - 16:15 Uhr Ort: LH 001

In der internationalen Stadtforschung werden seit einigen Jahren verstärkt empirische Forschungen betrieben, die einen expliziten Bezug zu den Konzepten „Care“ oder „Caring“ aufweisen, die vor allem in der feministischen Forschung als Schlüsselbegriffe thematisiert werden. Dabei geht es keineswegs um den genuinen Aktivitätsbereich des Sorgens etwa im Pflegebereich oder der Kindererziehung. Vielmehr wird der Fokus auf die Fragen gerichtet, inwiefern die Stadträume selbst Merkmale aufweisen, die einer freien Entfaltung eines sorgsamem Umgangs mit sich und anderen ermöglichen und wie Praxen des Caring beschaffen sind. Ziele des Seminars sind, die grundlegenden theoretischen Aspekte dieser Schlüsselbegriffe gesellschaftskritischer Forschung und die Vielfalt gesellschaftlicher Phänomene, die mithilfe dieser Perspektive in der Forschung in europäischen Städten adressiert wird, herauszuarbeiten und kritisch zu diskutieren sowie Voraussetzungen und zentrale Aspekte kurzer ethnografischer Erhebungen zu thematisch passenden Phänomenen urbanen Lebens zu vermitteln. Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die LV wird durch Inputs seitens des Lehrenden, Präsentationen der Studierenden, Arbeit in Kleingruppen sowie Plenumsdiskussionen gestaltet. Die Studierenden führen außerdem kurze ethnographische Erhebungen durch, die zur Thematik des Seminars passen. Die auf diese Weise generierten Daten können als Bezugsquellen für die u.U. zu verfassenden Seminararbeiten dienen

Literatur: [Bowlby, Sophie \(2012\): Recognising the time-space dimensions of care: caringscapes and carescapes. Environment and Planning A 44: 2101-2118.](#) de Wilde, Mandy; Sarah Perry (2022): Feminised concern or feminist care? Reclaiming gender normativities in zero waste living. The Sociological Review 70(3): 526-546. Hillmann, Felicitas; Margaret Walton-Roberts; Brenda S.A. Yeoh (2022): Moving nurses to cities: On how migration industries feed into glocal urban assemblages in the care sector. Urban Studies 59(11): 2294-2312. Huey, Laura; Thomas Kemple (2007): 'Let the Streets Take Care of Themselves': Making Sociological and Common Sense of 'Skid Row'. Urban Studies 44(12): 2305-2319. Johnson, Sarah; Suzanne Fitzpatrick (2010): Revanchist Sanitisation or Coercive Care? The Use of Enforcement to Combat Begging, Street Drinking and Rough Sleeping in England. Urban Studies 47(8): 1703-1723. Kullman, Kim (2014): Children, urban care, and everyday pavements. Environment and Planning A 46: 2864-2880. Lancione, Michele (2014): Entanglements of faith : Discourses, practices of care and homeless people in an Italian City of Saints. Urban Studies 51(14) : 3062-3078. Mc Laughin, Eimear (2022): Care and its discontents. Commodification, coercive cooperation, and resistance in Copenhagen Zoo. EPE: Nature and Space 1-17. Mol, Annemarie (2008): The Logic of Care – Health and the problem of patient choice, Routledge: London. Mol, Annemarie; A. Hardon (2021): Caring: A fluid concept for adaptable engagements. pp. 185-205; in: J. Bowen; N. Dodier (eds.): Pragmatic inquiry: Critical concepts for social sciences. Routledge: London. Puig de la Bellacasa, Maria (2017): Matters of Care. Speculative Ethics in More than Human Worlds. Minneapolis: University of Minnesota Press. Rishbeth, Clare; Ben Rogaly (2018): Sitting outside: Conviviality, self-care and the design of benches in urban public space. Trans. Inst. Br. Geogr. 43: 284-298. Sánchez, Isabel Gutiérrez (2022): Dwelling as politics: An emancipatory praxis of/through care and space in everyday life. EPD: Society and Space 0(0) : 1-18. Till, Karen E. (2012): Wounded Cities: Memory-work and a place-based ethics of care. Political Geography 31: 3-14. Tronto, Joan C. (2013): Caring Democracy – Markets, Equility, and Justice. New York University Press: New York.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockveranstaltung vom 12.06. - 16.06.23. (Vorbesprechungstermin auf Moodle im April, wird noch festgelegt). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Termine (präsenz): Mo 12.06.23, 9 - 16:15 Uhr (LH 001) | Di 13.06.23, 9 - 16:15 Uhr (LH 001) | Mi 14.06.23, 9 - 16:15 Uhr (LH 001) | Do 15.06.23, 9 - 16:15 Uhr (LH 001) | Fr 16.06.23, 9 - 14:30 Uhr (LH 001)

Jungbluth, K.
Professur für Sprachgebrauch und Sprachvergleich

KUL-13396

Conversaciones Plurilingües

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 103

Vamos a trabajar los asuntos lingüísticos relacionados con la migración, con la colonización, experimentados por las minorías, y en otros contextos multilingües. Si ya tenéis colección de datos, por ejemplo audio-files etc., podemos transcribir, anotar e interpretar fragmentos (3-5 minutos) de los eventos comunicativos documentados. Existen también corpora de nuestras lenguas que podemos explotar también (RAE: CREA; RAE: CORDE, entre otros; links abajo).

Literatur: Couto, Leticia R./Lopes, Célia R. dos S. 2011, Las Formas de Tratamiento en Español y en Portugués, Niterói: UFF; Jungbluth/Da Milano 2022. Address Systems and Social Markers, IN: Ledgeway, A./Maiden, M (eds.), The Cambridge Handbook of Romance Linguistics, 763-783. <https://corpus.rae.es/creanet.html> / <https://www.corpusfinder.ugent.be/corpora>

Teilnahmevoraussetzungen: Spanischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 10.04.2023 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: HA; Referat

Sprache: Spanisch

Forschungswerkstatt Pragmatics and Beyond

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 18 - 21 Uhr Ort: AM 103

In der Forschungswerkstatt werden laufende Projekte für Abschlussarbeiten und Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Datensitzungen geben Einblicke in die empirisch basierte Forschung ein- und mehrsprachiger Sprechereignisse, ihre Transkription, ihre Annotation und ihre Interpretation. Alle Teilnehmenden sind aufgefordert, kurze Vorträge zu halten bzw. Ausschnitte ihrer empirischen Datenerhebungen vorzustellen.

Literatur: Sprachliche Konstruktion sozialer Grenzen (SKSG) Reihe bei Peter LANG (Jungbluth/Savedra, eds.) <https://www.peterlang.com/series/sksg>. Border Studies. Cultures, Spaces, Orders (Fellner, Wille, Jungbluth, Krämer, eds.), NOMOS. <https://www.nomos-elibrary.de/buchreihe/B001074700/border-studies-cultures-spaces-orders?qReihe=B001074700&qReiheNr=B001074700>

Teilnahmevoraussetzungen: Fortgeschrittene MA; Doktorand:innen; an grenz- und an sprachwissenschaftlicher Forschung Interessierte

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 10.04.2023 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt, können ECTS-Credits für Referate mit Handout (3 ECTS) oder für Hausarbeiten (je nach Umfang inhaltlicher und formaler Art 6 oder 9 ECTS) erworben werden.

Sprache: Deutsch

Lernende Organisation: die Viadrina als Reallabor

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 04

Forschung & Lehre, Theorie & Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wer entscheidet eigentlich über was? Wie kommt es z.B. zu neuen Professuren? (Wo) Ist Partizipation von Studierenden gefragt? Welches Wissen ist zugänglich? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus und betrachten sie (kritisch) in ihrem Kontext. Im Sinne der Idee einer „Lernenden Organisation“ machen wir Abläufe transparent, treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt, identifizieren auf diese Weise auch Gestaltungsmöglichkeiten und formulieren ggf. auch Bedarfe oder Ideen. Außerhalb der Auftakt- (21.4.), Zwischen- (26.5.) und Abschlusssitzung (14.7.) erarbeiten sich die Studierenden Inhalte eigenständig. Die Begleitung der Arbeitsphasen wird in der ersten Sitzung besprochen. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Teilnehmende, die sich in universitären Initiativen oder Gremien engagieren, können nach Absprache ihr Engagement (für den Leistungsnachweis) einbringen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und Teamarbeit: Recherchen, Interviews, Teilnahme an Veranstaltungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über Moodle anmelden. Studierende, die sich bereits in universitären Initiativen oder Gremien engagieren, können dies nach Absprache für den Leistungsnachweis einbringen.

Leistungsnachweise: Dokumentation des Arbeitsprozesses (Protokolle, Berichte, Projektplan), Aufbereitung & Präsentation von Rechercheergebnissen.

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 10 - 14 Uhr (GD 04) | Fr 26.05.23, 10 - 14 Uhr (GD 04) | Fr 14.07.23, 10 - 14 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Building cultural competence - Basic Concepts and Practical Implications of Intercultural Learning

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2023 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Ort: GD 06

Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions, as well as critique. In this interactive and practice-oriented seminar knowledge, attitudes and skills involved in intercultural learning will be introduced. Based on theoretical approaches we will critically discuss and challenge the concept of intercultural competence. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will develop an understanding of the intercultural learning process and strategies for dealing with ambiguity and feelings of uncertainty emerging in intercultural situations. During the seminar we will constantly train our reflection and communication skills. Regular written assignments and peer-feedback will be a central part of the learning process. Additionally, participants will work in small teams and create a group product. Active participation and commitment during the sessions and in between are required. This seminar will involve a unit focused on language ideology, in cooperation with chair of Language Use and Migration (Kuwi faculty). Students from all faculties are welcome to join the seminar. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in the course, to work in teams, and to submit regular reflections. We will work intensively with the e-portfolio platform "mahara", a technical introduction will be provided.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, regular written reflection and reading tasks in between the sessions, autonomous team work during the semester, peer feedback.

Termine (präsenz): Mo 24.04.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 08.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 22.05.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 12.06.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 26.06.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 10.07.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06) | Mo 24.07.23, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 06)

Sprache: Englisch

Erfolgreich digital studieren

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 12 - 13:30 Uhr

Digitales Lernen bietet neue Möglichkeiten, am digitalen Wandel der Gesellschaft teilzunehmen. Die Kompetenzen, die sich damit verbinden, bleiben enorm wichtig und werden in den nächsten Jahren noch weiter an Bedeutung gewinnen. Die Tatsache, dass digitale Kompetenzen als eine der Soft Skills anerkannt wurden, macht dies deutlich. Ziel einer digitalen Bildung ist neben technischen Fähigkeiten auch digitale Medien kompetent und reflektiert nutzen zu können. Aber wie kommt man mit dem Studieren, Lernen und Arbeiten online zurecht? Im Laufe des Seminars beschäftigen wir uns mit Theorien, wie man am besten in digitalen Kontexten lernt und arbeitet. Wir werden empirisch belegte Empfehlungen ausprobieren, um zu sehen, was für eine Wirkung sie auf unsere eigenen Lern- und Arbeitsprozesse haben. Im Seminar werden Übungen und Tools vorgestellt, die den praktischen Aufbau von Kompetenzen unterstützen. Mögliche Themen lauten: Wie fördere ich Selbstmotivation und Zeitmanagement in digitalen Räumen und im Homeoffice? Digitale Lehre - Herausforderungen oder Chancen? Wie kann ich selbst überprüfen, ob ich den Lernstoff richtig verstanden habe? Was gibt es für Methoden, die Konzentration zu fördern, kreativer zu denken und wichtige Konzepte im Gedächtnis zu verankern? Wie kann mit digitalen Quellen bewusst und verantwortungsvoll umgegangen werden, besonders im Prozess des wissenschaftlichen Schreibens? Was muss ich beim Online-Präsentationen beachten? Mit künstlicher Intelligenz Texte schreiben und Bilder erstellen? Studierende setzen ihre eigenen Lernziele für das Semester und wenden Theorien in die Praxis an, um sie zu erreichen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich zur Teilnahme im entsprechenden Moodle Kurs an. Im Moodle Kurs finden Sie dann den Zoom Link.

Sprache: Deutsch

Designing, facilitating, presenting: How to run a Workshop

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 10 - 12:30 Uhr Ort: GD 303

Have you ever felt like taking over as moderator in a (seemingly endless) discussion? Would you like to present your ideas and develop knowledge together with others by facilitating a workshop? In this seminar, we will learn basic facilitation, moderation and presentation skills by trying out different facilitation methods, practising moderation and getting friendly feedback. Theoretical approaches, models and resources will help us to understand the learning process and to find suitable methods for our respective purpose. In small groups, we will plan and implement real workshops. In the process of conceptualizing the workshops, we will train our team skills and the ability to transform theory into practice. In addition to active participation, also in the first session, the willingness to do written reflections and to work on your own and in groups during our session and in between is required.

Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Modul 2 in Intercultural Learning as well as in Learning & Studying. It focuses on practical elements and leads to the practical assignment (workshop design and implementation) for prospective peer tutors.

Literatur: Will be announced in the course.

Teilnahmevoraussetzungen: Open to students of all faculties and all semesters. Previous knowledge is not required. It is not possible to join the second session.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Active participation, oral and written seminar assignments, preparing and conducting the workshop.

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 25.04.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 16.05.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 23.05.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 13.06.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 20.06.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 11.07.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303) | Di 18.07.23, 10 - 12:30 Uhr (GD 303)

Sprache: Englisch

Teamwork & Project management

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11:45 - 14:15 Uhr Ort: GD 07

Team competence is an important qualification for most professions and is something that university graduates are expected to have. Scientific findings assume that team competence cannot be learned theoretically, and that team processes cannot be controlled from the outside. Therefore, after a theoretical introduction, the participants in this seminar go through a team experience themselves and reflect on it. To do this, they work in teams to acquire knowledge about group processes and project management, implement their own project idea and present it. They deal with concepts such as group dynamics, project management methods, theme-centered interaction - collaborative learning and reflect on these in relation to their own group and project experiences. In doing so, they are accompanied and coached by the seminar teacher. The seminar is divided into a kick-off phase, an autonomous group work phase and a presentation day, where the results are presented and the team experiences are evaluated. The students deal with team and project work and develop projects in teams on the topic of student engagement at the Viadrina.

Teilnahmevoraussetzungen: Readiness for autonomous teamwork and for written reflection of own experiences including theoretical basics, as well as active participation.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via Moodle.

Leistungsnachweise: Active participation and implementation of a project idea, autonomous teamwork, protocols, written reflection and feedback on team meetings and projects.

Termine (präsenz): Mo 17.04.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 24.04.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 01.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr | Mo 08.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 15.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 22.05.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 03.07.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07) | Mo 10.07.23, 11:45 - 14:15 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

Forging Identities: Themes in Modern European Cultural History, 1800-2000

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

This course, which is aimed at both beginners and advanced students, will explore themes in modern European history. The scope starts with 1789, and depending on students' interest, will explore such topics as cat massacres in France, Afro-American Czechs in Prague, underground prisons in Hungary, or more light-hearted topics such as travel to Spain in the 1950s, or hitchhiking in Communist Poland. We also watch films and read fiction. I intentionally leave the topics open in order to accommodate students' interests after the first two lessons. So this is a seminar which you help to build through your input. What is important is that we understand the breadth and width of cultural studies concerning modern European history. But you should expect a rigorous seminar, with weekly responses and intense discussions.

Literatur: Robert Darton, *The Great Cat Massacre and Other Episodes in French Cultural History*

Teilnahmevoraussetzungen: Language is English, but open for all.

Hinweise zur Veranstaltung: Please enroll at keck@europa.uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Written exam or oral exam or written essay.

Sprache: Englisch

How to Make an Exhibit 2 (continuation)

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GS 105

This is the second of many seminars, where we will visit various museums and archives in order to understand the process of correctly and appropriately presenting material to the public in exhibitions. How can I present certain objects that are delicate? When should I opt for digital replication? What are the regulations about proprietary rights, and how can I avoid litigation? And first of all, how do I find objects? We will visit a handful of archives and museums (all locally), and will discover the process of making an exhibition. Who knows, maybe we will make our own exhibition?

Literatur: Wendemuseum, *Das DDR Handbuch*, Taschen.

Hinweise zur Veranstaltung: Please enroll at keck@europa.uni.de.

Leistungsnachweise: Create your proposal for an exhibition

Sprache: Englisch

Key Concepts of Digital Democracy

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 16 Uhr Ort: CP 18

The seminar introduces key concepts of digital democracy - both from a theoretical and empirical perspective. Each seminar session will focus on one key term, e.g. Affordances, Algorithms, Connective Action, Crowds and Imagined Audiences, Disinformation and "Fake News", Echo Chambers and Filter Bubbles, Network Media Logic, Platforms, Surveillance Capitalism, or Virality (Note: the list may change). By addressing these central concepts, we approach digital democracy from different perspectives, theoretical schools and levels of analysis.

Leistungsnachweise: Requirements: active participation, ability and willingness to read scientific texts in English, oral presentation (3 ECTS) and a seminar paper (6 ECTS: 12 pages, 9 ECTS: 25 pages, deadline: September 30, 2023). Working language is English, seminar papers can be written in English or German.

Sprache: Englisch

Cash-Democracy, Digitalization and Money: Excursion to Re:Publica Digital Conference in Berlin

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // Alle MAs:
Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie
Veranstaltungsbeginn: 05.05.2023 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: CP 18

Re:publica Berlin is the festival for the digital society and the largest conference of its kind in Europe. The participants of Re:publica represent a cross-section of digital society. They include representatives from science, politics, companies, hacker cultures, NGOs, media and marketing, as well as bloggers, activists, artists and social media experts. More info here: <https://re-publica.com/en>
In the seminar, we will discuss the business models and politics behind the internet, artificial intelligence, and other digital technologies. This excursion will prepare you to participate in the conference in a meaningful way, help you identify key questions, relevant topics and speakers. Your own conference schedule will be flexible, i.e. you decide when to go and what to see at Re:Publica. After the conference, every participant will prepare a presentation to share their main insights, (theoretical) reflections and new knowledge they obtained about digital society and the economics behind new technologies. 10 participants are the minimum requirement for discounted tickets (49 EUR instead of 75 EUR), and the Chair for Digital Democracy will add an additional support for the first 20 students enrolled in Moodle, so that the ticket price is reduced to 30 EUR per participant. The tickets will give participants full access to all Re:publica events, including concerts and nightlife. The conference offers students also a great opportunity to network, find organizations for internships etc. **Participants must commit by April 24, 2023.**

Teilnahmevoraussetzungen: Participants must commit by April 24, 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Block sessions: Friday, May 5, 2023 10:00 – 16:00 | Excursion to conference: June 5-7, 2023 | Friday, June 16, 2023 10:00 – 16:00

Moodle:

Leistungsnachweise: 3 ECTS: 2 presentations and active participation in both seminar sessions AND the conference. 6 und 9 ECTS: oral presentation and seminar paper (12/25 pages, deadline: September 30, 2023). Working language is English, seminar papers can be written in English or German.

Termine (präsenz): Fr 05.05.23, 10 - 16 Uhr (CP 18) | Mo 05.06.23, 10 - 16 Uhr | Di 06.06.23, 10 - 16 Uhr | Mi 07.06.23, 10 - 16 Uhr | Fr 16.06.23, 10 - 16 Uhr (CP 18)

Sprache: Englisch

Digital Democracy Colloquium

Kuwi MA: 3/6/9 ECTS / MoDE: 2 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: CP 18

Open forum for Bachelor and Master projects, dissertation projects, post-doc research projects in the area of political theory, political communication and digital democracy.

Session 1: Friday, April 21, 2023, 10:00 – 18:00, Presentations of ongoing BA and MA theses. An opportunity for students to present their projects or project ideas (20 minutes) that we will then discuss (40 mins). Sign up by sending an email to trojan@europa.uni.de until April 17, 2023.

Session 2: July 14, 2023, 10:00 – 18:00, Presentations of ongoing PhD theses Participants will present their projects or project ideas (20 minutes) that we will then discuss (40 mins). A list of presentations will be published after begin of semester.

Session 3: July 28, 2023, 10:00 – 18:00, MA thesis boot camp (block session) This session is for students who need to get started with their theses. Within a one-day bloc-session, you will be guided through the whole process from finding a topic to being ready to write the thesis. You will learn what is important and what is not, to avoid common mistakes and traps, and to find an effective way to complete the task. Ideally, you will go from a rough idea to abstract and literature list in one day, getting you set up to finally write your thesis in the upcoming weeks. If you plan to write you thesis during the summer term, this boot camp will give you an insight on how to efficiently do this, in a very condensed way.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle:

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 10 - 18 Uhr (CP 18) | Fr 14.07.23, 10 - 18 Uhr (CP 18) | Fr 28.07.23, 10 - 18 Uhr (CP 18)

Sprache: Englisch

Politikberatung, Interessenvertretung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess - politische Expertenkulturen im Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 20 Uhr

Angeht die heutzutage enorm gestiegenen Komplexitätszuwachs der politischen Entscheidungsprozesse, bei denen die Abhängigkeit der Politiker/innen von fachlicher Expertise durch die zunehmend heterogenen und vielschichtigen politischen Problemlagen verstärkt wird, spielt die Politikberatung in der politischen Entscheidungsfindung eine immer größere Rolle. Eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen stellen dem modernen politischen System, als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft, wissenschaftliches und praktisches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und zur Rationalisierung politischer Entscheidungen beitragen soll. Um den aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen Stand zu halten, ist es für die Politiker/innen erforderlich, sich bei der Meinungsbildung auf externe Wissensquellen zu stützen, wodurch das Verhältnis zwischen „Wissen“ und „Macht“ kontinuierlich Veränderungen unterliegt. Das politische System hat dabei diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Informationsmanagements ausdifferenziert, um das notwendige Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Diese entsprechen der jeweiligen politischen Expertenkultur (pek), die durch die politischen, institutionellen, rechtlichen, historischen und kulturellen Gegebenheiten im jeweiligen Land geprägt ist und ein System von Normen und Instrumenten darstellt, mit denen die Beziehungen zwischen den Expert/innen und den Entscheidungsträger/innen geregelt werden. Im Seminar werden die unterschiedlichen Typen der „pek“ sowie die Kriterien ihrer Differenzierung theoriegeleitet vorgestellt, mit Hinblick auf die Methoden ihrer Untersuchung diskutiert sowie auf Grundlage einschlägiger Forschungsergebnisse in vergleichender Perspektive zwischen Deutschland und Polen umfassend analysiert. Die theoretischen und empirischen Kenntnisse werden bei einer Exkursion zum Deutschen Bundestag bzw. im Rahmen von Hospitationen in den Abgeordnetenbüros durch direkte Einblicke in die politische Praxis ergänzt.

Literatur: Ralf Kleinfeld, Annette Zimmer, Ulrich Willems (Hrsg.): Lobbying. Strukturen, Akteure, Strategien, Wiesbaden 2007; Stephan Bröckler, Rainer Schützeichel (Hrsg.): Politikberatung, Stuttgart 2008; Peter Weingart, Gert G. Wagner, Wissenschaftliche Politikberatung im Praxistest, Weilerswist-Metternich 2015; Svenja Falk, Dieter Rehfeld, Andrea Römmele, Martin Thunert (Hrsg.): Handbuch Politikberatung, 2. Auflage, Wiesbaden 2019; Artur Kopka, Dorota Piontek, Michael Minkenber (Hrsg.), Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Deutschland und Polen im Vergleich, Wiesbaden 2019; Andreas Polk, Karsten Mause (Hrsg.): Handbuch Lobbyismus, Wiesbaden 2020.

Teilnahmevoraussetzungen:

Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. [Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa.uni.de](mailto:kopka@europa.uni.de).

Hinweise zur Veranstaltung: Vorbesprechung: 18.04.2023, 16.30-18.45 Uhr, 1. Blocksitzung: 09.05.2023, 16.30-19.45 Uhr, 2. Blocksitzung: 16.05.2023, 16.30-19.45 Uhr, 3. Blocksitzung: 23.05.2023, 16.30-19.45 Uhr, 4. Blocksitzung: 06.06.2023, 16.30-19.45 Uhr, Abschlussitzung: 11.17.2023, 16.30-18.45 Uhr, die Termine der Exkursion sowie der Buchvorstellung werden bekanntgegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essays, bzw. HA.

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 16 - 20 Uhr | Di 09.05.23, 16 - 20 Uhr | Di 16.05.23, 16 - 20 Uhr | Di 23.05.23, 16 - 20 Uhr | Di 06.06.23, 16 - 20 Uhr | Di 11.07.23, 16 - 20 Uhr

Sprache: Deutsch

Kolloquium für Abschlussarbeiten

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 201

In diesem Kolloquium werden wir anfangs die Entwicklung einer geeigneten Fragestellung sowie den Aufbau eines Exposés adressieren, bevor wir auch abhängig von den Bedürfnissen der Studierenden und Stand der jeweiligen Projekte über ethische und Methodenfragen sprechen. Im weiteren Verlauf stellen Studierende ihre Projekte bzw. Ideen für die Abschlussarbeit in Referaten vor, die insbesondere auf die noch offenen Fragen und Problemstellungen eingehen, die mit dem Projekt /der Idee aktuell verbunden sind. Wir besprechen und planen die genauen Inhalte der Veranstaltung in der ersten Sitzung, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können.

Teilnahmevoraussetzungen: Sie müssen zumindest über konkrete Ideen hinsichtlich Ihres möglichen Vorhabens für die Abschlussarbeit verfügen! D. h., das Themenfeld eingrenzen und Ihr spezifisches Interesse daran artikulieren können. Es ist NICHT notwendig, bereits eine Forschungsfragestellung entwickelt zu haben. Daran arbeiten wir gemeinsam.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen, Einreichung Exposé von 5 Seiten. / 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 12 Seiten Gesamtumfang. / 9 ECTS: wie für 3, zusätzlich Exposé von 25 Seiten. Exposés sind bis zum 31. August 2023 per Email einzureichen.

Sprache: Deutsch

Sexualität und Rassismus

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

In dieser Lehrveranstaltung befassen wir uns mit der zentralen, jedoch bislang wissenschaftlich eher vernachlässigten Rolle, die Sexualität und deren vergeschlechtlichte Regulierung in Ideologien und Praxen rassistischer Herrschaft spielt. Neben der Sexualisierung als Element von Rassifizierung, durch die Zuschreibungen als vermeintliches Wissen, als Begierde oder ästhetisches Urteil artikuliert werden, liegt ein Schwerpunkt des Seminars auf der Kontrolle und Regulierung von Sexualität als Bestandteil rassistischer Praxen des Regierens. Dies untersuchen wir anhand von historischen Beispielen, die sich vor allem auf die (außer)europäische Kolonialgeschichte beziehen, aber auch auf die Eugenik als politisches Programm bzw. 'Erbgesundheitslehre' des 20. Jahrhunderts. Wir befassen uns zudem mit zeitgenössischen deutschen Diskursen um Zuwanderung und sogenannte Überfremdung.

Hinweise zur Veranstaltung: Für den 21. Juni (Mittwoch) ist nachmittags für das Seminar eine Sonderveranstaltung geplant, nämlich ein Workshop mit Vanessa Thompson und Harsha Walia. Bitte reserviert diesen Nachmittag ab 13 Uhr für den Workshop. Sollte er sich realisieren lassen, fallen dafür die Termine der letzten beiden Semesterwochen aus. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Neben der regelmäßigen aktiven Teilnahme an unseren Sitzungen sind für 3 ECTS jeweils zu 3 Sitzungen Texte von einer Seite Länge auf Moodle hochzuladen und in der Sitzung mündlich vorzustellen, die sich kritisch mit der verbindlichen Lektüre auseinandersetzen und auf diesem Hintergrund eine Frage für die gemeinsame Diskussion formulieren. Für 6 ECTS wird zusätzlich ein Referat in einer der letzten Sitzungen erwartet. Für 9 ECTS ist zudem bis 31. August 2023 zusätzlich eine Hausarbeit von 14-16 Seiten Umfang einzureichen. Das Thema bzw. die Fragestellung sollte frühzeitig mit der Dozentin abgesprochen werden.

Sprache: Englisch

Köster, J.

ZSE-0012

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsamen überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes

Sprache: Deutsch

Köster, J.

ZSE-0013

Eventmanagement

3/6 ECTS

Vorlesung/Übung (Hybride Veranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204

Open-Air-Event "Hearing 2023" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2023" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events

Sprache: Deutsch

Wie geht klimaneutrale Transformation? Europäische Nachhaltigkeitspolitik und lokale Change-Maker

3/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 302

In der Region Berlin-Brandenburg bringt der Klimawandel besondere Probleme zutage. Die Dürre erzwingt einen neuen Umgang mit Oberflächenwasser, der Ausstieg aus dem Lausitzer Kohlebergbau einen radikalen Umbau der Energieerzeugung, und die Reduktion von Emissionen in der Landwirtschaft mehr Biolandbau und regionale Wertschöpfungsketten. Gleichzeitig bieten die großen Flächen Brandenburgs und die vielen Abnehmer*innen in der Metropolregion Potenziale für dieserart klimabewusster Transformation. Sie wird außerdem durch die jüngsten Nachhaltigkeitspolitiken der Europäischen Union und den Landesregierungen forciert, in durchaus widersprüchlicher Weise. In diesem anwendungsorientierten Forschungsseminar untersuchen die Teilnehmenden, wie die klimagerechte Umgestaltung von Energieerzeugung, Lebensmittelversorgung und Wassermanagement in der Region Berlin-Brandenburg in diesem Kontext aussehen könnte. Im Austausch mit geladenen Experten und in Interviews mit Akteuren vor Ort, die diese Herausforderungen konkret angehen (Change-Maker), identifizieren sie Problembeschreibungen, politische Rahmenbedingungen und mögliche Lösungsansätze. Sie ordnen diese in die Debatte über Nachhaltigkeit und den Mehrebenen-Kontext europäischer Nachhaltigkeitspolitik ein. Gemeinsam entwerfen sie ein Forschungsprojekt, eignen sich zur Durchführung Methoden der Interviewführung und Auswertung an und präsentieren Schlussfolgerungen aus ihren Erhebungen. Das Seminar baut auf Pilotarbeit des vergangenen Semesters auf und wird im Rahmen von PROKODIL als Beispiel des Challenge-Based Learning didaktisch begleitet.

Literatur: Bongardt, A., & Torres, F. (2022). The European Green Deal: More than an Exit Strategy to the Pandemic Crisis, a Building Block of a Sustainable European Economic Model*. *JCMS: Journal of Common Market Studies*, 60(1), 170-185. doi:<https://doi.org/10.1111/jcms.13264>; Pufé, I. (2014). Was ist Nachhaltigkeit? Dimensionen und Chancen. *Aus Politik und Zeitgeschichte*, 2014(31-32), 15-21; Hirschl, B. u.a. (2022). Zwischenbericht zum Gutachten für den Klimaplan Brandenburg - Erarbeitung einer Klimaschutzstrategie für das Land Brandenburg. Berlin, Potsdam, Senftenberg: https://www.ioew.de/publikation/zwischenbericht_zum_gutachten_fuer_den_klimaplan_brandenburg

Teilnahmevoraussetzungen: Selbsteinschreibung über Moodle. Registrierung in Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorkenntnisse in europäischer Politik und Methoden empirischer Sozialforschung erleichtern die Teilnahme. Kompetenzen zur Durchführung des gemeinsamen Forschungsprojekts werden während des Semesters nach und nach erarbeitet. Sie kommen gut mit, wenn Sie durchgehend teilnehmen und Fristen für Teilaufgaben einigermaßen einhalten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüre- oder Rechercheaufgaben, aktive Teilnahme. 3 ECTS: zusätzlich: Vorbereitung und Auswertung eines Experten-Treffens / 9 ECTS: zusätzlich: begleitete Konzeption, Durchführung und Präsentation eines kleinen Forschungsprojekts zum Seminarthema

Sprache: Deutsch

European peripheries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // Alle
MAS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 303

Recent crises have reinforced disparities within and between European societies and changed relations between regions that used to be taken for granted. Regions at internal and external borders of the European Union (EU) are particularly affected: on the one hand, they rely on cross-border relations, what Balibar called the 'European borderland' pattern, supported by EU law and funding. On the other hand, they continue to be at the margins of national politics and economies and are defined by the 'periphery pattern', their relation towards a national centre. This became particularly apparent when member states closed national borders as a means to tackle movements of refugees and the Covid-19 pandemic. In this class, students explore trends of peripherisation and de-peripherisation, looking into the example of EU border regions. They will examine the contradictory role EU policies of cohesion and market-making play in bringing about peripheries. They will study different traditions of thinking about peripherisation, including political economy and world systems theory, inequality and social citizenship research, regional and postcolonial studies. Drawing on examples of regions and social groups of their choice, they analyse how these traditions of thought help making sense of recent developments of (de-)peripherisation in the European Union.

Literatur: Balibar, E. (2009). Europe as borderland. *Environment and Planning D: Society and Space*, 27, 190-215. doi:[doi:10.1068/d13008](https://doi.org/10.1068/d13008). | Boatcă, M. (2012). The Quasi-Europes. World regions in the light of difference. In T. E. Reifer (Ed.), *Global Crises and the Challenges of the 21st Century. Antisystemic movements and the transformation of the world system* (pp. 132-153). Boulder: Paradigm Publishers. | Bohle, D. (2018). European Integration, Capitalist Diversity and Crises Trajectories on Europe's Eastern Periphery. *New Political Economy*, 23(2), 239-253. doi:[10.1080/13563467.2017.1370448](https://doi.org/10.1080/13563467.2017.1370448). | Pfoser, A. (2017). Nested Peripherisation: Remaking the East-West Border in the Russian-Estonian Borderland. *East European Politics and Societies and Cultures*, 31(1), 26-43. doi:[10.1177/0888325416665157](https://doi.org/10.1177/0888325416665157). | Weissenbacher, R. (2020). The core-periphery divide in the European Union: A dependency perspective. Springer Nature.

Teilnahmevoraussetzungen: Selfenrolment on Moodle. Registration on ViaCampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: All: weekly readings and/or research tasks. 3 ECTS: additional brief introduction of EU policy or tradition of thought / 6 ECTS: additional presentation of (de-)peripherisation in a selected border region / 9 ECTS: additional presentation of (de-)peripherisation in a selected border region, term paper on this topic

Sprache: Englisch

Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 9 - 11 Uhr Ort: AM 02

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Vieles davon lernt man in regulären MA-Seminaren oder beim Zentrum für Lehre und Lernen. Aber oft nicht in Bezug auf das erste konkrete Forschungsprojekt, das der Masterarbeit. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-3 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktische Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. Bei einer guten Tasse morgendlichen Heißgetränks erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind oder wie man theoretische Annahmen operationalisiert. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.

Literatur: Creswell, J. W., & Poth, C. N. (2018). Qualitative enquiry and research design. Chosing among five approaches (4th ed.). Los Angeles et al.: Sage; Flick, U. (Ed.) (2009). Introduction to Qualitative Research (4 ed.). London: Sage; Hart, C. (2005). Doing your masters dissertation. Realizing your potential as a social scientist. London: Sage; Hofmeister, H., & Sinzig, P. (2017). Handbuch zum wissenschaftlichen Arbeiten (4 ed.). Frankfurt a.M.: Goethe Universität Frankfurt am Main; Wagemann, C., Goerres, A., & Siewert, M. B. (Eds.). (2020). Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Teilnahmevoraussetzungen: Sie machen in den kommenden 1-3 Semestern Ihren Abschluss im MA Europa-Studien oder in einem sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät. Bitte melden Sie sich bis zum 16. April 2023 bei der Dozentin unter kutter@europa-uni.de mit Angabe ihres Studiengangs und Fachsemesters an.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt. Vorrang haben Studierende des MA Europa-Studien und sozialwissenschaftlicher MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die vor dem Abschluss stehen. Gute passive Englisch-Kenntnisse sind hilfreich bei der Lektüre. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Urban Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 26.04.2023 Mi, 14 - 16 Uhr

Das Kolloquium dient primär der Präsentation und Diskussion von laufenden oder sich in der Planungsphase befindenden Masterarbeiten und Promotionen im Feld der Urban Studies. Zum ersten sollen deren gewählte oder vorgesehene Themen in die aktuellen inhaltlichen und theoretischen Debatten der internationalen Urban Studies eingeordnet werden. Zum zweiten geht es darum, die Entwicklung geeigneter Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen zu besprechen. Zum dritten sollen fortgeschrittene Vorhaben die Möglichkeit erhalten, Probleme zur Diskussion zu stellen, denen sie im empirischen Feld, bei der Frage nach und dem Arbeiten mit passenden Theorieansätzen oder beim Strukturieren und Schreiben des eigenen Textes begegnet sind. Jenseits der Präsentation eigener Arbeiten kann eine höhere ECTS-Zahl durch ausführliche Exposés sowie durch theoretische, methodische oder inhaltliche Erörterungen mit Bezug zum eigenen Forschungsthema in Form einer Hausarbeit erworben werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar voraussichtlich an mehreren Freitagen stattfinden. Einen Termin für die einführende Sitzung wird nach einer Anmeldung per Email mitgeteilt, die einzelnen Sitzungstage werden gemeinsam festgelegt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Präsentation, Forschungsexposé oder Hausarbeit

Termine (präsenz): Mi 26.04.23, 14 - 16 Uhr |

Sprache: Deutsch

Prekäre Ränder, soziale Labore, Versuchsfelder des Regierens: Urbane Peripherien im globalen Süden und Norden

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD 07

An der postkolonialen Theorie orientierte Urban Studies fokussieren mit dem heuristischen Konzept der urbanen Peripherie weniger geografische Stadträder als Territorien, die in Macht- und Herrschaftsverhältnisse eingewobene Abhängigkeitsbeziehungen zu einem Zentrum aufweisen. Im Globalen Süden wie Norden sind Peripherien von ausgrenzenden urbanen Funktionen, diskriminierenden Diskursen und mangelhaften Infrastrukturen geprägt. Dies gilt etwa für Stadtteile, die Ghetto- und Slumdiskursen unterliegen oder als (umwelt-)rassistische Abschiebecontainer fungieren, aber auch für wild urbanisierte ‚Favelas‘ oder ‚Gecekondus‘ und für offiziellen Zwecken entfremdete Zonen wie irreguläre Märkte oder besetzte Brachen. Als nie vollständig unter staatliche Kontrolle zu bringende Territorien destabilisieren Peripherien potentiell das Zentrum und ziehen ein Übermaß an staatlicher Aufmerksamkeit auf sich. Sie dienen so als Versuchsfelder für neue Instrumente staatlichen Regierens, aber auch als Laboratorien für offiziellen Normen zuwiderlaufende soziale und politische Experimente. Nicht selten sind sie die Orte von „aufständischen Stadtbürgerschaftsbewegungen“ (James Holston). Im Seminar diskutieren wir zunächst urbane Peripheriekonzepte anhand von Beispielen aus Städten weltweit. Die Studierenden sollen dann bspw. in und um Berlin selbst urbane Peripherien empirisch erkunden, ihre Recherchen aufarbeiten und präsentieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar auf maximal 25 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: aktive Teilnahme, empirische Recherche, Präsentation, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Lanz, S. / Klingenberg, D.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13507

Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Projektseminar Teil 2: Urban Studies Perspektiven

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul:
Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: AM 202

Welche Geschichten jüdischer, osteuropäischer und migrantischer Bewohner*innen erzählen Straßen und Häuser der Spandauer Vorstadt und des Scheunenviertels in Berlin Mitte? Wem und wie werden diese Geschichten erzählt? Vor Ort zeigen sich kaum noch materielle Spuren der in den 1920er Jahren von jiddisch, polnisch oder russisch sprechenden Jüd*innen und anderen Migrant*innen belebten Häusern, Geschäften, Betstuben und Kneipen. Zugleich beschworen zunächst die alternative Kulturszene der 1990er und später touristische Guides oder hippe Restaurants die Mythen und Spuren des jüdischen Scheunenviertels. Diese bezeugen so nicht nur die Zeit selbst, sondern auch den historischen Umgang mit ihr. 100 Jahre lang aufgeschichtete Erinnerungskulturen erzählen von Zerstörung und Vergessen, von Neuentdeckung, Gentrifizierung und Touristifizierung, von künstlerischen Interventionen, Archivierung und Musealisierung. In Kooperation mit der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum erkunden Studierende in diesem Forschungsseminar politische, unternehmerische, künstlerische und alltägliche Umgangsweisen mit der Erinnerung an das jüdische Scheunenviertel und Berliner Migrationsgeschichten in der Spandauer Vorstadt. Ziel ist u.a. die Produktion von visuellem und auditivem Material für eine thematische Stadteinführung und ggf. für ein lokales Erinnerungskonzept und eine Ausstellung in der Stiftung Neue Synagoge Berlin im Herbst 2023.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist begrenzt auf max. 25 Teilnehmende. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters. Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung (Teil 1 und Teil 2) findet als gemeinsames Blockseminar mit insgesamt 4 SWS an der Viadrina, in der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, sowie in Form von Vorort- und Archiv-Erkundungen statt. Bisherige Termine sind 28.04., 05.05., 19.05., 23.06. und 07.07. jeweils 10.30-17.00. Einführende Sitzung: 19.04. 14⁰⁰, Raum wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für insgesamt max. 18 ECTS in beiden Teilen des Seminars: eigene Forschung ggf. in Kleingruppen, Organisation von Rundgängen, Produktion und Präsentation textlicher/visueller/ auditiver Materialien, auch Hausarbeit möglich.

Sprache: Deutsch

Spurensuche: Jüdische und andere Berliner*innen in der Spandauer Vorstadt. Teil 1: Migrationswissenschaftliche Perspektiven

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul:
Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 16 Uhr

Welche Geschichten jüdischer, osteuropäischer und migrantischer Bewohner*innen erzählen Straßen und Häuser der Spandauer Vorstadt und des Scheunenviertels in Berlin Mitte? Wem und wie werden diese Geschichten erzählt? Vor Ort zeigen sich kaum noch materielle Spuren der in den 1920er Jahren von jiddisch, polnisch oder russisch sprechenden Jüd*innen und anderen Migrant*innen belebten Häusern, Geschäften, Betstuben und Kneipen. Zugleich beschworen zunächst die alternative Kulturszene der 1990er und später touristische Guides oder hippe Restaurants die Mythen und Spuren des jüdischen Scheunenviertels. Diese bezeugen so nicht nur die Zeit selbst, sondern auch den historischen Umgang mit ihr. 100 Jahre lang aufgeschichtete Erinnerungskulturen erzählen von Zerstörung und Vergessen, von Neuentdeckung, Gentrifizierung und Touristifizierung, von künstlerischen Interventionen, Archivierung und Musealisierung. In Kooperation mit *der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum* erkunden Studierende in diesem Forschungsseminar politische, unternehmerische, künstlerische und alltägliche Umgangsweisen mit der Erinnerung an das jüdische Scheunenviertel und Berliner Migrationsgeschichten in der Spandauer Vorstadt. Ziel ist u.a. die Produktion von visuellem und auditivem Material für eine thematische Stadteinführung und ggf. für ein lokales Erinnerungskonzept und eine Ausstellung in der Stiftung Neue Synagoge Berlin im Herbst 2023.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist begrenzt auf max. 25 Teilnehmende. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters. Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung (Teil 1 und Teil 2) findet als gemeinsames Blockseminar mit insgesamt 4 SWS an der Viadrina, in der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, sowie in Form von Vorort- und Archiv-Erkundungen statt. Bisherige Termine sind 28.04., 05.05., 19.05., 23.06. und 07.07. jeweils 10.30-17.00. Einführende Sitzung: 19.04. 14⁰⁰, Raum wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für insgesamt max. 18 ECTS in beiden Teilen des Seminars: eigene Forschung ggf. in Kleingruppen, Organisation von Rundgängen, Produktion und Präsentation textlicher/visueller/ auditiver Materialien, auch Hausarbeit möglich.

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 14 - 16 Uhr | Fr 28.04.23, 11:15 - 15:45 Uhr (GD 06) | Fr 05.05.23, 10:30 - 17 Uhr | Fr 12.05.23, 10:30 - 17 Uhr | Fr 23.06.23, 10:30 - 17 Uhr | Fr 07.07.23, 10:30 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Leutloff-Grandits, C. / Janczak, J.
Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION

KUL-9005

Border, Migration and Diaspora in East-Central Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // KGMOE:
Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

The seminar is designed to address the contemporary challenges in East-Central Europe by exploring migration and diaspora issues, following both transnational and trans-sectoral perspectives. Border and European studies will frame the analysis, moving from a national to a transnational level and from national centers to states edges. Four elements are planned to interact with each other: (1) ethnicity and identity policy in Central and Eastern Europe; (2) moving borders in the region; (3) global migration, diasporas and integration of migrants there; and (4) conflict and security in this part of Europe.

Literatur: Walters, W. (2004) *The Frontiers of the European Union: A Geostrategic Perspective*, Geopolitics, 9:3, 674-698. Geddes, A. (2020), 'Tampere and the Politics of Migration and Asylum in the EU: Looking Back to Look forwards', in Carrera, S., Curtin, D. and Geddes, A. (eds), *20 Years Anniversary of the Tampere Programme*, EUI. Ceccorulli, M. (2019), 'Back to Schengen: the Collective Securitization of the EU free-border area', *West European Politics*, 42, 2, pp. 302-322. Giorgio Grappi & Sonia Lucarelli (2021) *Bordering power Europe? The mobility-bordering nexus in and by the European Union*, *Journal of Contemporary European Studies*. Carolin Leutloff-Grandits (2023) *The Balkans as "Double Transit Space": Boundary Demarcations and Boundary Transgressions Between Local Inhabitants and "Transit Migrants" in the Shadow of the EU Border Regime*, *Journal of Borderlands Studies*, DOI: [10.1080/08865655.2022.2164043](https://doi.org/10.1080/08865655.2022.2164043). Marco Zoppi and Marco Puleri, 2021: "The Balkan Route (and its Afterlife): the New Normal in the European Politics of Migration", *Journal of Balkan and Near Eastern Studies*.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

"Der Prozess wird vertagt" Jüdisches und Politisches in Literatur-Verfilmungen der DDR

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL:
Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 18 - 20 Uhr

Das Seminar untersucht ausgewählte Beispiele des DDR-Filmschaffens an der Schnittstelle von Politik, Literatur und Film im Hinblick auf erinnerungspolitische Aspekte der DDR. Dabei geht es vor allem um Differenzierungen im Blick auf die sozialistische Gesellschaft, ihre Spielräume und Grenzen der Behandlung jüdischer Geschichte und jüdischen Lebens und Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit. Methodisch geht es um den Vergleich filmischer und literarischer, individueller und gesellschaftlicher Auseinandersetzung mit jüdischem Leben und Antisemitismus. Begleitend zum Seminar finden externe Screenings und Präsentationen statt.

Literatur: Jurek Becker: Jakob der Lügner, Berlin 2017; Stefan Volk: Film lesen. Ein Modell zum Vergleich von Literaturverfilmungen mit ihren Vorlagen, Baden-Baden 2011; Elke Schieber: Tangenten. Holocaust und jüdisches Leben im Spiegel audiovisueller Medien der SBZ und der DDR 1946 bis 1990 - Eine Dokumentation, Berlin 2016; Stefan Elit: Von Heroen und Individuen. Sozialistische Mytho-Logiken in DDR-Prosa und DEFA-Film, Bielefeld 2017.

Teilnahmevoraussetzungen: Lese- und Filmfreude werden vorausgesetzt.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin (ZfA) statt (gemeinsames Mastermodul "Literarische Repräsentationen von Selbstbehauptung und Verfolgung"). Es wird von Dr. Hannah Lotte Lund in den Räumen des ZfA in Berlin durchgeführt: Kaiserin-Augusta-Allee 104-106, 10553 Berlin, Raum KAI 1315. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei h.lund@tu-berlin.de an. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Martin-Mazé, M.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13536

Kritik der Globalisierung / Critique de la mondialisation / Critique of Globalization

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 13.06.2023 Di, 11:15 - 14:15 Uhr Ort: AM 02

Which critiques have been voiced, by both scholars and laypersons, about globalization - that is the increasing integration of human societies across the globe, and awareness thereof? Does globalization increase inequality and destabilize the global ecosystem? Conversely, does globalization, both as a material but also a symbolic process, weaken social critique? To what extent has the concept of globalization been the prime weapon of the neoliberal counter-offensive against post-1968 critiques, both in the overdeveloped and in the underdeveloped world? Furthermore, in hardening the external constraints that weight upon polities, has globalization hollowed out democratic sovereignty? Under global conditions, how do actors draw on their critical capacity to push back against the limits of the possible? Are we witnessing a globalization of critique, including critiques of globalization itself? The seminar approaches these questions both theoretically and empirically. Theoretically, it draws on a broad range of scholarships: critical sociology and pragmatist sociology of critique, globalization studies, neo-Gramscian International political economy, international relations, international political sociology, and so forth. Empirically, we will focus on critical situations, that is moments whereby actors bring their critical capacity to bear in a context that suddenly reveals itself to be global.

Teilnahmevoraussetzungen: Background knowledge of critical sociology, pragmatist sociology, international political sociology and international political economy are welcome, but non-compulsory.

Hinweise zur Veranstaltung: Please send an email to mederic.martinmaze@gmail.com to confirm your inscription. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students will bolster their practice of in depth reading of academic text. The final exam will consist in commenting an academic journal article.

Termine (präsenz): Di 13.06.23, 11:15 - 14:15 Uhr (AM 02) | Mi 14.06.23, 11:15 - 14:15 Uhr (AM 02) | Do 15.06.23, 11:15 - 14:15 Uhr (AM 02) | Fr 16.06.23, 11:15 - 14:15 Uhr (AM 02) | Mi 19.07.23, 11:15 - 14:15 Uhr (LH 001) | Do 20.07.23, 11:15 - 14:15 Uhr (LH 001) | Fr 21.07.23, 11:15 - 14:15 Uhr (LH 001)

Sprache: Englisch

Exploring Peace in a Time of War: war and society in sociological perspective

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 9 - 11 Uhr Ort: GD 311

Critical approaches to studying societies under authoritarian regimes or war-torn countries voice the necessity for a more empirically and ethically grounded approach to the production of knowledge as it is these approaches which feed into both policy-oriented and problem-solving discourses. Educational research methodology programs often teach how to conduct studies under everyday circumstances and pay very little attention to challenges of conducting research under restrictive regimes. In reality, a big share of the global population is living in under the conditions of either restrictive regimes or protracted conflicts or both. Is it possible to assess the situation of a society living under very special circumstances (e.g. a lack of international control or reliable sources of information, limited mobility, forced immobility, threats to life and threats of torture) with research methods developed for a society living in peace? What difficulties, inequalities or dangers face scholars and/or their research participants? What are the difficulties of interpreting knowledge and its circulation (external/internal, open/limited access)? In this seminar we will discuss the main thematic areas in the study of society under extreme conditions of war, and we will focus on the specifics of knowledge production under conditions of war and/or restrictive regimes.

Literatur: Acar, Yasemin Gülsüm, Sigrun Marie Moss, and Özden Melis Uluğ, eds. 2020. "Researching peace, conflict, and power in the field: Methodological challenges and opportunities." Cham: Springer. Knott, Eleanor. 2018. "Beyond the field: ethics after fieldwork in politically dynamic contexts". Perspectives on Politics. Malesivic, Sinisa. 2010. "The Sociology of War and Violence". Cambridge University Press. Sidonia, Gabriel, Goetshel, Laurent. 2017. "A Conflict Sensitive Approach to Field Research: Doing Any Better?" Swiss academies reports, 12, no. 5: 1-38. The Routledge History of Global War and Society". 2018. Ed.by Matthew S. Muehlbauer and David J. Ulbrich. Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentation – 60%; 6 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentations – 30%, 1 Moderating a discussion on one of the presentations - 30%; 9 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 1 Presentations – 40% , term paper of 20-25 pages on one of the course topics - 40%. Deadline 30.07.2022.The final grade results from the weighted average of the single graded parts.

Sprache: Englisch

Soviet Identity and its Spatial Coordinates

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 311

After the collapse of the Soviet Union, the word "post-Soviet" became a universal marker for everything that was affected by Soviet totalitarianism - people, urban spaces, political areas, etc. Today, however, the term is increasingly losing its explanatory potential. Its use preserves an artificial dichotomy in defining the boundaries between people, spaces, and social practices. Rethinking this concept has led to a new wave of research on soviet society, everyday reality, soviet identities. In this course, we will seek answers to questions about how Soviet reality affected different peoples, groups and generations and why the unified Soviet state model eventually led to significant variability in further political and social development scenarios in the independent states that emerged after the collapse of the USSR.

Literatur: Rochona Majumdar (2019). Postcolonial history. In Debating new approaches to history. Edited by Marek Tamm and Peter Burke, Bloomsbury academic, p. 49-74. Michael Gentile. (2018) Three metals and the 'post-socialist city': Reclaiming the Peripheries of Urban Knowledge. International journal of urban and regional research. DOI:10.1111/1468-2427.12552 Erica I. Fraser. 2019. Military masculinity and postwar recovery in the Soviet Union. University of Toronto press. Hirt, Sonia. (2012). Iron curtains : gates, suburbs, and privatization of space in the post-socialist city. A John Wiley & Sons, Ltd., Publication. Alexander, Rustam. Regulating homosexuality in Soviet Russia, 1956-91: A different history. Manchester University Press, 2021. Borders of Socialism Private Spheres of Soviet Russia Edited by Lewis H. Siegelbaum. Palgrave Macmillan, 2014

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentation – 60%; 6 ECTS: Class and discussion participation – 40%, 1 Presentations – 30%, 1 Moderating a discussion on one of the presentations - 30%; 9 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 1 Presentations – 40% , term paper of 20-25 pages on one of the course topics - 40%. Deadline 30.07.2022.The final grade results from the weighted average of the single graded parts.

Sprache: Englisch

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 162

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papieres (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Vorlage eines 15-20-seitigen Papieres (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier.

Sprache: Deutsch

Religion und Politik in der multikulturellen Gesellschaft

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 312

Lange Zeit galt das Verhältnis von Religion und Politik in westlichen Demokratien als endgültig geregelt, zumal im Lichte einer fortgeschrittenen Säkularisierung. Die aktuelle Differenzierung der religiösen Landkarte infolge von Zuwanderung, Politisierung religiöser Minderheiten und Effekten von „9/11“ stellt jedoch die Demokratie nicht nur vor neue Herausforderungen, sie trägt auch zur Wiederbelebung der Beschäftigung mit den christlichen Wurzeln der westlichen Gesellschaft und ihrer aktuellen Relevanz bei. Diese als Projektseminar konzipierte Lehrveranstaltung widmet sich dem letztgenannten Punkt, nämlich den noch heute wirkenden religiösen (christlichen) Traditionen, Institutionen und Akteuren und ihren Umgang mit Migration und Multikulturalismus. In Abkehr von der in Wissenschaft und Medien dominanten Fokussierung auf die „neuen Religionen“ und Minderheiten steht die Frage im Mittelpunkt, welche christlichen Hinterlassenschaften und Akteure sich auf welche Weise auf die politischen Regelungen von Migration, Flucht und religiöser Vielfalt auswirken. Dazu zählen etwa die Fragen nach der Bedeutung des Staat-Kirche-Verhältnisses für die Politik und die Religionsfreiheit, der Rolle von Kirchen und christlich inspirierten Parteien, dem politischen „output“ im Bereich der Einwanderungs- und Integrationspolitik, und schließlich dem Wirken illiberaler Gegenkräfte. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden die Grundkenntnisse zu vermitteln, welche sie benötigen, um eigene vergleichende Analysen in diesem Themenbereich vornehmen zu können. Dazu ist das Seminar in zwei Teile gegliedert: im ersten Teil (bis zum Jahreswechsel) erfolgt die Erarbeitung stofflicher Grundlagen anhand von einschlägiger Fachliteratur. Im zweiten Teil (Januar/Anfang Februar) findet eine Forschungsphase statt, in welcher Studierende eine Fragestellung im Rahmen des Seminarthemas entwickeln und in Form einer Hausarbeit empirisch (als Einzelfallanalyse oder als Ländervergleich) bearbeiten. Diese Arbeit wird dann auf einem gemeinsamen Workshop am 27./28. Juli vorgestellt und diskutiert.

Literatur: Anna Grzymała-Busse, „Why Comparative Politics Should Take Religion (More) Seriously“. In: Annual Review of Political Science Jg. 15 (2012), S. 421-442; Oliver Hidalgo und Gert Pickel (Hrsg.), Flucht und Migration in Europa. Neue Herausforderungen für Parteien, Kirchen und Religionsgemeinschaften. Wiesbaden: Springer VS, 2019; Michael Minkenberg, „Religion als Thema der Politikwissenschaft“. In: Friedrich W. Graf und Friedemann Voigt (Hrsg.), Religion(en) deuten. Transformationen der Religionsforschung. Berlin: de Gruyter, 2010, S. 157-194.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften, gute Englischkenntnisse (passiv).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme (nicht mehr als 2x fehlen) und Teilnahme am Workshop, regelmäßige „thought papers“ zu den wöchentlichen Texten UND Abgabe eines Kurzexposés (2 Seiten) zur Planung der Hausarbeit PLUS Verfassen und Präsentation einer vollständigen Hausarbeit (15 Seiten für 6 ECTS/20-25 Seiten für 9 ECTS) auf dem Abschlussworkshop.

Sprache: Deutsch

Migration erzählen. Theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: AM 205

Nach 1989 prägten und prägen verschiedene Migrationserfahrungen die deutsche Gesellschaft auf spezifische Art und Weise: Bereits die deutsch-deutsche Vereinigung bedeutete für nicht wenige eine Migrationserfahrung oder zumindest eine Erfahrung, die rückblickend in gewissen Aspekten an Erfahrungen von tatsächlichen Migrant*innen erinnerte. Im Zuge der Jugoslawienkriege gelangten vermehrt Kriegsflüchtlinge nach Deutschland, in eine Gesellschaft, die nun unter neuen Vorzeichen ihren Status als ‚Einwanderungsland‘ diskutierte. ‚Kontingentflüchtlinge‘ und Spätaussiedler*innen fanden Aufnahme in Deutschland. Die Kinder der ‚Gastarbeiter‘ wurden erwachsen. Zugleich verschärfte sich die Haltung gegenüber den Neuangekommenen in Teilen der Gesellschaft: Neonazis verübten Anschläge gegen Asylbewerber*innen, das Grundrecht auf Asyl wurde eingeschränkt. Fragen nach Zugehörigkeit und Herkunft sowie Erinnerungen an Shoah und Zweiten Weltkrieg standen und stehen neben Debatten um ‚Leitkultur‘ und Multikulturalismus. Im Seminar wollen wir uns theoretische, literarische und filmische Auseinandersetzungen mit Migrationen aus über drei Jahrzehnten vor allem im deutschsprachigen, aber auch internationalen Kontext anschauen. Leitend ist hierbei die Frage nach den Möglichkeiten des Erzählens von Migrationserfahrungen in Film (z.B. von Philip Scheffner), Literatur (z.B. von Ronya Othmann) und Theorie (z.B. von Judith Butler oder Carolin Emcke) – sei es aus der Position der eigenen Betroffenheit oder des Erzählens für andere.

Literatur: Carolin Emcke: Weil es sagbar ist. Über Zeugenschaft und Gerechtigkeit. Frankfurt a. M. 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referate, Essays, Hausarbeiten

Sprache: Deutsch

Müller, C.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-13401

Diskursanalyse multimodal

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM 105

Was versteht man eigentlich unter einem Diskurs? Und was unter Multimodalität? Beide Begriffe sind intuitiv verständlich, ‚man weiß schon was damit gemeint ist‘. Bei genauerer Betrachtung stellt sich allerdings heraus, dass in den Kultur- und Sozialwissenschaften z.T. sehr verschiedene Diskursbegriffe Konjunktur haben. Ähnlich ist es mit dem Begriff der Multimodalität, auch hier scheint die Antwort auf Anhieb einfach, auch hier operiert die Forschung jedoch (oft unhinterfragt) mit sehr unterschiedlichen Konzeptionen. Die Forschung zu multimodalen Formen von Diskursen ‚erbt‘ diese Probleme. Im Seminar werden wir uns bemühen, Licht ins Dunkel verschiedener Diskursbegriffe zu bringen, die sich daraus ableitenden Methoden erarbeiten und – wo möglich – auch auf eigene Analysen anwenden. Wir werden uns dabei mit philosophischen, literaturtheoretischen, soziologischen, linguistischen und polito-linguistischen Konzeptionen von ‚Diskurs‘ befassen (Foucault, Bachtin, Bourdieu, Linnell, Wodak) befassen und sodann dem aktuellen Verständnis von Multimodalität in Kognitiver Linguistik, Semiotik, Interaktionsforschung und Medienwissenschaft nachgehen (Forceville, Kress, van Leuwen, Jewitt, Norriss, Mondada, Bateman). Leitfrage wird dabei immer sein, welchen Beitrag diese verschiedenen Konzeptionen zu einem Verständnis von Diskursen als multimodal verfasst und zu ihrer methodisch gesicherten Analyse leisten können. **Es wird eine aktive und kontinuierliche Teilnahme am Seminar erwartet.**

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 10.-17.04.2023 im Moodle-Kurs "Diskursanalyse multimodal" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Weitere Informationen sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Müller, C.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-13445

International Research Seminar "Multimodality - Discourse - Media"

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 18 - 21 Uhr Ort: AM 103

The seminar offers the opportunity to get acquainted with international research practices in the research domain of "Multimodality, Discourse and Media". We will discuss current research papers and discuss ongoing research enterprises of local and international young researchers. Levels of qualification stage for research projects range from Master to PhD theses and beyond.

Hinweise zur Veranstaltung: If you are interested in the seminar, please register in the Moodle course „Multimodality - Discourse - Media" in the period Apr 10th - 17th. A password is not necessary. The course will be held as a face-to-face event. Further information can be found at Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Englisch

Walter Benjamins Passagen. Flanieren als emanzipatorischer Akt.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: LH 101/102

Die Figur des Flaneurs ist eng mit dem bourgeoisen Paris verbunden, dem Walter Benjamin den Titel der „Hauptstadt des XIX. Jahrhunderts“ verliehen hat. Den paradigmatischen Ort dieses ganz spezifischen Städte- und Künstlertypus bilden die Pariser Passagen, ihr geradezu idealtypischer Protagonist ist Charles Baudelaire. Für das Flanieren ist die metropolitane Urbanität und Weltläufigkeit eine Voraussetzung. Mit dem Ende der Passagen schien daher die Sozialfigur des Flaneurs plötzlich verschwunden zu sein. Auch das moderne Berlin mit seinen breiten Ausfallstraßen, Bahnhöfen, großen Warenhäusern, Industrieanlagen, Mietskasernen schien Anfang des 20. Jahrhunderts überhaupt nicht geeignet für das Flanieren zu sein. Doch als Franz Hessels Spazieren in Berlin erscheint, ändert Walter Benjamin seine Meinung. Im Berlin der roaring twenties feiert er die „Wiederkehr des Flaneurs“. Als Flanieren gilt ein bedachtsames, waches Gehen, auch Verweilen. Es ist ein Müßiggang, aber nicht nur. Denn der – männliche – Flaneur ist nicht wirklich untätig oder träge. Vor allem braucht er Muße und Zeit. Er genießt es, schreibt Baudelaire, „in der Masse zu hausen, im Wogenden, in der Bewegung, im Flüchtigen und Unendlichen.“ In der Großstadt kommt es zu unzähligen Begegnungen, sich häufenden Chancen des Zufalls, ungeheuerlichen Möglichkeiten des Chocs. Der urbane Schock der Sinneseindrücke erzeugt ein plötzliches Auf-den-Leib-Rücken, von dem sich der Flaneur aber auch lösen muss, um das Leben auf der Straße überhaupt ‚lesen‘ zu können. Das Seminar fragt nach Genealogie und Aktualität des Flanierens als einem emanzipatorischen Akt. Ist die Wiederkehr des Flaneurs immer noch aktuell? Können wir heute noch flanieren? Oder haben Hast und Unrast den Flaneur zum Relikt einer vergangenen Zeit werden lassen? Viele Passantinnen durchhasten ihre urbane Umgebung, ohne bewusst hinzusehen und hinzuhören. Weder sprechen sie zur Stadt noch spricht die Stadt zu ihnen. Was also wird in einer Stadt gebraucht, um in ihr flanieren zu können? Was bedarf es umgekehrt für uns, wenn wir flanieren wollen? Was ist mit dem weiblichen Blick auf die Stadt? Angesichts des maskulinen Flaneurs stellt sich die Frage nach den „Flaneusen“. Sind nicht auch neue Begriffe notwendig?

Literatur: Elkin, Lauren: Flaneuse: Women Walk the City in Paris, New York, Tokyo, Venice and London 2017. Erdmann, Gerd-Rüdiger: Zwei Flaneure in Berlin: Auf den Spuren von Franz Hessel und Walter Benjamin. Berlin 2019. Keidel, Matthias: Die Wiederkehr der Flaneure. Literarische Flanerie und flanierendes Denken zwischen Wahrnehmung und Reflexion. Würzburg 2006. Dündar, Özlem Özgül u.a.: Flexen, Flâneusen schreiben Städte. Berlin 2019. Der genaue Seminarplan und Kursmaterial wird am Semesteranfang auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte um Beachtung: Erste Sitzung am **26.04.2023!**

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Polski Berlin - Geschichte und Gegenwart polnischen Lebens an der Spree

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 04

Berlins Wurzeln sind slawischen Ursprungs. Die Bezeichnung „Berlin“ geht wahrscheinlich zurück auf das Wort brłō, das mit Sumpf, Morast oder feuchte Stelle übersetzt werden kann. Aus dem Sumpf wurde die schließlich die größte und wichtigste Stadt in Deutschland. Wenngleich die Stadt heute selbstbewusst ihren multikulturellen Charakter annimmt, so steht die Geschichte der polnischen Präsenz in Berlin zumeist etwas im Hintergrund. Dabei war Berlin als Residenz der preußischen Könige und spätere Hauptstadt des Deutschen Reichs stets ein wichtiger politischer und kultureller Magnet für Pol:innen. Im Seminar werden wir uns auf den Zeitraum zwischen dem späten 18. Jahrhundert und der Gegenwart konzentrieren. Mit welchen Motiven gelangten polnische Besucher:innen und Zuwanderer:innen nach Berlin und welche Spuren hinterließen sie dort? Wir werden gemeinsam versuchen, das polnische Berlin anhand von individuellen Schicksalen zu verstehen. Geplant ist zudem eine Exkursion in die Gegenwart des polski Berlin.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Research Colloquium: Internationale Beziehungen | International relations

MA Kuwi: 3/6/9 ECTS | MoDE: 2 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Block Ort: GD 312

The colloquium is compulsory for all MA and PhD students who intend to write their thesis at the chair of European and International Politics.

Hinweise zur Veranstaltung: The class takes place on: 20.04. | 04.05. | 25.05. | 15.06. | 06.07. Please inquire for an invitation with office-neyer@europa-uni.de. Further information can be found on [Moodle](#).

Termine (präsenz): Do 20.04.23, 11:15 - 15:45 Uhr (GD 312) | Do 04.05.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06) | Do 25.05.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06) | Do 15.06.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06) | Do 06.07.23, 10:15 - 16 Uhr (GD 06)

Termine (online): Do 20.04.23, 10:15 - 11:45 Uhr

Sprache: Englisch

Die Politik der Souveränität in der internationalen Regulierung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Der Kurs befasst sich mit der Politik der Souveränität in der internationalen Regulierungspolitik. Sie besteht aus drei Teilen. Teil A befasst sich mit der Krise des Multilateralismus und zeichnet die Entstehung eines neuen Diskurses über Souveränität nach. Teil B untersucht verschiedene Bereiche der internationalen Ordnungspolitik und analysiert, inwieweit Staaten versuchen, Interdependenz zu managen, um ihre Souveränität zu maximieren. Teil C ist methodischer Natur. Er stellt eine Reihe von Werkzeugen der Künstlichen Intelligenz (KI) (wie z.B. gpt3, elicit, research rabbit, deepL, you.com, character.ai etc.) zur Unterstützung der Textproduktion vor, führt Argumentationsnotizbücher zur Dokumentation ihrer Verwendung ein und bietet Lektionen, wie die Schnittstelle zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz am besten zu handhaben ist. Der Teil beinhaltet eine Schulungskomponente, in der wir Erfahrungen austauschen und über die Do's und Don'ts des Einsatzes von KI für das wissenschaftliche Schreiben reflektieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von Frau Christiane Cromm begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [Moodle](#).

Leistungsnachweise: Leistungsnachweise können für Forschungsarbeiten erworben werden, die mit der dokumentierten Unterstützung von AI erstellt wurden.

Sprache: Deutsch

Weibliche Vorfahren in Fotografien und Dokumenten: (Re-)Konstruktion ihrer Geschichte und Identität

3/6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2023 Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Ort: CP 19

Obwohl das Thema Identität und Erinnerung heute weltweit auf großes Interesse stößt, bleiben die Frage nach der eigenen Identität, die sich zum Teil aus dem Schicksal und der Geschichte der eigenen Familie ergibt, und die Frage nach der Erinnerung an die eigenen Vorfahren häufig unbeachtet. Die Erforschung der Familiengeschichte erfordert eine intensive Arbeit sowohl mit Dokumenten als auch mit Fotografien, und im Falle früherer Jahrhunderte (und von Vorfahren, die in der Öffentlichkeit relativ wenig bekannt sind) handelt es sich praktisch um Detektivarbeit, die das mühsame Zusammensetzen bruchstückhafter, manchmal auf wundersame Weise oder zufällig erhaltener Informationen über einen bestimmten Vorfahren erfordert. Dies gilt insbesondere für weibliche Vorfahren (Generationen, deren Leben in das frühe 20. Jahrhundert und früher fiel), die historisch gesehen weniger Rechte hatten und, da sie in der Regel keine öffentlichen Ämter bekleideten, nur sehr wenige Spuren ihrer eigenen Existenz hinterließen. Daher sind sie schwer aufzuspüren und bleiben für den modernen Menschen, einschließlich ihrer eigenen Nachkommen, weitgehend und zunehmend anonym. Gleichzeitig verblasst die kommunikative Erinnerung an diese Vorfahren mit jeder nachfolgenden Generation oder wird nicht weitergegeben, weil sich die familiären Bindungen lockern, das Thema in Gesprächen zwischen den Generationen nicht angesprochen wird oder aus anderen Gründen. Der Schwerpunkt des Projektseminars liegt auf der Suche und Analyse von Fotografien weiblicher Vorfahren und von Informationen, die aus metrischen Aufzeichnungen und aus der Presse (Nachrufe, posthume Memoiren, andere Zeitungserwähnungen) und aus anderen Dokumenten (z.B. Gerichtsakten, Ausweisdokumente, Briefe, Tagebücher usw.), die in Familiensammlungen und Archiven aufbewahrt werden, gewonnen werden können. Ziel des Projektseminars ist die inhaltliche und konzeptionelle Vorbereitung einer Ausstellung über die weiblichen Vorfahren der teilnehmenden Studierenden.

Hinweise zur Veranstaltung: Einschreibung per Moodle oder direkt per Email an parowicz@europa.uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS für die aktive, regelmäßige Teilnahme und konstruktive Mitarbeit an der Ausstellungskonzeption; 6 ECTS für die Mitverfassung des Ausstellungsförderungsantrags und das Verfassen eines Ausstellungsbegleittextes.

Sprache: Deutsch

Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: CP 102

Science and Technology Studies is an interdisciplinary research field at the intersection of Social Sciences and Humanities on the one hand, Natural Sciences and Engineering on the other. It emerged in the 1970s driven by discomfort with traditional approaches to the Philosophy, History, and Sociology of Science (and Technology, but that took until the 1980s). Instead of focusing on epistemology and ontology, STS researchers started looking at epistemic practices and the agency of material entities; instead of focusing on a history of geniuses and their inventions, STS researchers started looking for failures and workarounds; instead of investigating scientific institutions and value systems, STS researchers started to empirically analyze how scientific facts and technologies are practically made in laboratories, offices, and on conferences. The course will give an introduction into the main developments that led to the institutionalization of STS, highlight major case studies and controversies and introduce major concepts, theories, and methods to shape STS today. Students will learn about laboratory studies and controversy analysis, the social construction of technology and actor-network theory, the politics of artifacts and the technical democracy – to name just a few major topics. Classes will be held in as an On-campus seminar with the possibility of switching to online, to support in class discussions tasks are assigned regularly between classes. Students who want to go for 6 or 9 ECTS are asked to prepare a short presentation of a reading assignment (10-15 min), slots will be assigned in the second session.

Literatur: Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.). (2017). The handbook of science and technology studies (Fourth edition). The MIT Press. Jasanoff, S. (2012). Genealogies of STS. *Social Studies of Science*, 42(3), 435–441. Passoth, J.-H. (2014). Science & Technology Studies. In S. Samida, M. K. H. Eggert, & H. P. Hahn (Eds.), *Materielle Kultur. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 338–342). Verlag J.B. Metzler.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle:

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes. / 6 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages). / 9 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

STS Workbench: BA/MA/PhD Colloquium in Science & Technology Studies

2/3 ECTS (2 MoDE, 3 KuWi + others)

Kolloquium (Blended Learning): MASS: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 07.07.2023 Fr, 9 - 11 Uhr Ort: CP 102

The STS Workbench focusses on current topics in Science & Technology Studies. Alternating more or less weekly, we discuss guest presentations by international experts and young scholars as well as current (pre)publications at the interface of science, technology and society. The term “workbench” is synonymous with the program: we are looking at rough and unpolished work, data and analysis from ongoing projects and conceptual and theoretical experiments – and we screw apart and reassemble issues, concepts and methods of current STS research.

Literatur: Felt U, Fouché R, Miller CA, et al. (eds) (2017) The Handbook of Science and Technology Studies. Fourth edition. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Gad C and Ribes D (2014) The Conceptual and the Empirical in Science and Technology Studies. *Science, Technology & Human Values* 39(2): 183–191. Gad C and Jensen CB (2016) Lateral Concepts. *Engaging Science, Technology, and Society* 2: 3–12.

Hinweise zur Veranstaltung: 3-4 sessions online for MA students only (How do thesis) + **STS DissLike Colloquium** 2 days in person in July (dates tba)

Moodle:

Leistungsnachweise: 2/3 ECTS: active participation, own presentation or discussion protocol for one session. (Keywords: Techniksoziologie, Forschungskolloquium)

Sprache: Englisch

Externalization of European migration and border control

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 15 - 18 Uhr Ort: CP 102

With the single market and the Schengen system, so called 'compensating measures' have been developed from the very beginning that turned migration into a security question, introduced restrictive migration policies, and initiated harmonised border control instruments (Huysmans 2000). The EU project has been imaged as a seamless social and economic space which traverses national regimes. A space, which at the same time has been considered vulnerable with permeable land borders, coastlines and sea regions, poorly managed airports, and secondary migration movements across EU member states (Haahr & Walters 2005). While the mobility of goods, investment, tourists, workers and students should be fostered, other mobilities, such as of refugees, undocumented workers, traffickers, and terrorists should be prevented. The securitization of 'Schengenland' has not only pushed forward a networked model of transnational surveillance and policing within the EU by installing EU wide databases, linking border authorities, or harmonising security knowledge. It has also developed a variety of migration and border control instruments and initiatives that reach beyond the EU. In this course, we will focus on the externalization of European migration and border control. We will discuss readings and empirical case studies from critical migration and border studies and related fields of research and we will conduct some research exercises by ourselves. Among other things, we will focus on

- risk models and knowledge production of 'risk', 'threats', and 'vulnerabilities'
- monitoring transnational migratory routes through mapping tools and digital infrastructures
- visa policies
- repatriation and 'voluntary returns' agreements
- declaring countries as 'safe third countries'
- European neighboring policies, mobility partnerships, and other collaborations between the EU and 'third countries'

Literatur: Casas-Cortes M, Cobarrubias S, De Genova N, et al. (2015) New Keywords: Migration and Borders. Cultural Studies 29(1): 55–87. DOI: [10.1080/09502386.2014.891630](https://doi.org/10.1080/09502386.2014.891630). <https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/179988/externalization-from-a-line-to-an-area-from-entry-control-to-exit-control/> <https://privacyinternational.org/long-read/4651/eu-externalisation-migration-control-and-id-systems-heres-whats-happening-and-what>

Leistungsnachweise: Leistungsnachweis/Credits: 3 ECTS (Gruppenarbeiten, Präsentation); 6 ECTS (Hausarbeit); 9 ECTS (Hausarbeit). Course requirements: 3 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum / 6 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, short term paper (ca.12 pages) / 9 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, regular term paper (ca. 25 pages)

Sprache: Englisch

How to study policy documents? Analysing the regulation of digital borders

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 10:15 - 13:15 Uhr Ort: CP 102

The use of databases, information systems, biometric devices, and other technologies for European migration and border control are accompanied by extensive policy activities. Until a EU regulation is adopted, proposals, comments, reports, assessments, pilot studies and other documents are created and circulated, meetings, hearings, and decision making processes are undergone, experts are invited for evaluation, and issues and agendas are negotiated in different arenas. In policy making processes, solutions and their problems are imagined and contested, discourses and narratives about migration, security, and Europe are (re)configured including specific notions of (migrant) populations and subjects, and stakeholder coalitions and arenas are (re)shaped. Based on hands-on exercises and case-studies of policies of European digital borders, this course explores approaches of interpretative policy analysis. After introducing briefly into notions of public policy, expert knowledge, and deliberative governance, the course provides an overview of prominent methodologies of interpretative policy analysis. It presents different types of policy documents and strategies of sampling and comparison. It discusses several approaches of analysis and trains students in applying such analysis (e.g. problematization, narratives and metaphors, arena, or discourse analytical approaches). For that, students work in small research groups and conduct research exercises that are then presented and discussed in the plenum.

Literatur: <https://ipa.science/resources/>. Boswell C (2009) The Political Uses of Expert Knowledge: Immigration Policy and Social Research. Cambridge#; New York: Cambridge University Press.

Leistungsnachweise: Leistungsnachweis/Credits: 3 ECTS (Gruppenarbeiten, Präsentation); 6 ECTS (Hausarbeit); 9 ECTS (Hausarbeit). Course requirements: 3 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum / 6 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, short term paper (ca.12 pages) / 9 ECTS: active participation in the research groups, preparing and presenting results of the research groups in plenum, regular term paper (ca. 25 pages)

Sprache: Englisch

(Unconventional) History of Ukraine. An Introduction

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: AM 202

The way Ukrainian society responded to the large-scale Russia's war proved how deeply misleading and one-sided were (and, quite often, still are) the dominant interpretations of Ukraine and its history in Germany and other countries. In this course we will approach Ukrainian past from an interdisciplinary and transregional perspective in order to grasp the social, cultural, language and religious landscape of Ukraine, to re-think its regional structure as well as the variety of its historical ties and contacts with Poland, Russia, Germany, the Ottoman world. Starting with building some chronological perspective of Ukrainian history (in a dialogue with world history) we will go into deeper analysis of the most complex and fascinated aspects of East-Central Europe's past and present.

Literatur: Liber, George O.: Total Wars and the Making of Modern Ukraine, 1914–1954 (Toronto, 2016). Magocsi, Paul R.: A History of Ukraine. The Land and its People (Toronto, 1996). Plokhly, Serhii: The Gates of Europe. A History of Ukraine (New York, 2015). Portnov, Andrii: Dnipro. An Entangled History of a European City (Boston, 2022). Rudnytsky, Ivan L. (Ed.): Rethinking Ukrainian History (Edmonton, 1981). Ševcenko, Ihor: Ukraine between East and West (Edmonton, 1996). Szporluk, Roman: Russia, Ukraine, and the Breakup of the Soviet Union (Stanford, 2000). Yekelchyk, Serhy: Ukraine. Birth of a Modern Nation (Oxford, 2007).

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone interested in Eastern Europe and understanding the historical background of the ongoing political processes is welcomed. Also MA students are warmly welcomed! Please keep in mind that the participants' amount is limited to 30 people.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to write an essay on one of the topics of our lecture course. Active participation in discussion as well as short oral presentations in class are also rewarded with ECTS.

Sprache: Englisch

Osteuropakolloquium / Ukrainian Studies Colloquium

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 18 - 20 Uhr Ort: HG 104

Unser Kolloquium besteht aus einem wöchentlichen Vortrag einer etablierten Forscherin und/oder einer Doktorandin aus verschiedenen Disziplinen im Bereich der Osteuropastudien (mit Schwerpunkt Ukraine). Nach dem Vortrag ist eine ausführliche Diskussionsrunde geplant. Durch die Einladung von Referentinnen aus verschiedenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen soll unser Kolloquium eine Plattform für den interdisziplinären Gedankenaustausch und eine Begegnungsstätte für Studierende und Forschende sein, die sich für Ukraine- und osteuropäische Studien interessieren. Unser Kolloquium wird die Möglichkeit bieten, sich im vielfältigen und faszinierenden Raum der Osteuropastudien zu orientieren, Kolleginnen und Kollegen aus der Ukraine, Polen, Deutschland und anderen Ländern zu treffen. Zu den Gästen unseres Kolloquiums gehören Mykola Rjabtschuk (Ukraine), Elżbieta Kwiecińska (Warschau), Manfred Sapper (Zeitschrift Osteuropa, Berlin) und viele andere.

Literatur: Mick, Christoph: Lemberg, Lwów, Lviv, 1914–1947: Violence and Ethnicity in a Contested City, West Lafayette: Purdue University Press, 2016. Naimark, Norman M.: Stalin's Genocides. Princeton 2010. Osteuropa. 2022. Heft 6–8: Widerstand. Ukrainische Kultur in Zeiten des Krieges. Porter, Brian: When Nationalism Began to Hate: Imagining Modern Politics in Nineteenth-Century Poland, Oxford: Oxford University Press, 2000. Portnov, Andrii: Polen und Ukraine. Verflochtene Geschichte, geteilte Erinnerung in Europa. Berlin, 2022. Riabchuk, Mykola: At the Fence of Metternich's Garden: Essays on Europe, Ukraine, and Europeanization. Stuttgart, 2021. Sasse, Gwendolyn: Der Krieg gegen die Ukraine. Hintergründe, Ereignisse, Folgen. München, 2022. Shkandrij, Myroslav: Ukrainian Nationalism. Politics, Ideology, and Literature, 1929–1956 (New Haven, 2015). Snyder, Timothy: The Reconstruction of Nations: Poland, Ukraine, Lithuania, Belarus, 1569–1999, New Haven – London: Yale University Press, 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Motivation zur Teilnahme an hierarchiefreien intellektuellen Diskussionen.

Hinweise zur Veranstaltung: Auch BA-Studierenden sind herzlich willkommen! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Um 3 oder 6 ECTS zu erhalten, sollten Sie eines der Bücher aus der Literaturliste oder ein anderes Buch Ihrer Wahl rezensieren, das mit den Themen des Kolloquiums in Verbindung steht und mit dem Dozenten vereinbart wurde. Um 9 ECTS zu erhalten, sollten Sie einen Aufsatz zu einem der im Kolloquium besprochenen Themen schreiben (nach Absprache mit dem Dozenten).

Sprache: Englisch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2023 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: GD 06

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Termine (präsenz): Fr 02.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 16.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 23.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 30.06.23, 10 - 16 Uhr (GD 06) | Fr 07.07.23, 10 - 16 Uhr (GD 06)

Sprache: Deutsch

Richter, N.

Professur für Multicultural Communication

KUL-13525

Zeit und Rhythmus in der Sprache

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 21

Zeit, zeitliche Abläufe und Rhythmus können mittels Sprache beschrieben und ausgedrückt werden. Einzelne Sprachen nutzen dafür unterschiedliche lexikalische und grammatische Mittel, die wir im Seminar sowohl theoretisch als auch ganz praktisch in den Blick nehmen werden (Klein 1994, Krause 2002, Matthewson 2006). Wir werden sehen, dass die Kategorien Tempus und Aspekt bspw. im Englischen und Russischen eine andere Rolle spielen als im Deutschen (Dahl 2000, Rothstein 2007). In der mündlichen Sprache ist auch die rhythmische Struktur entscheidend, was an konkreten Interaktionsausschnitten betrachtet und analysiert werden soll (Auer et al. 1999).

Literatur: Auer, Peter/Couper-Kuhlen, Elizabeth/Müller, Frank (1999): Language in time: The rhythm and tempo of spoken interaction. New York/Oxford. Dahl, Östen (ed.) (2000): Tense and Aspect in the Languages of Europe. Berlin/New York. Klein, Wolfgang (1994): Time in language. London. Krause, Olaf (2002): Progressiv im Deutschen: Eine empirische Untersuchung im Kontrast mit Niederländisch und Englisch. Tübingen. Matthewson, Lisa (2006): Temporal semantics in a superficially tenseless language. Ling. and Philosophy 29, 673–713. Rothstein, Björn (2007): Tempus. Heidelberg.

Teilnahmevoraussetzungen: möglichst Besuch einer Veranstaltung des Zentralmoduls

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse bitte vom 28.03. bis 18.04.23 anmelden unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaberin/lehre.html> Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS - Vorstellung eines Artikels, 6 ECTS - mündliche Prüfung, 9 ECTS - HA

Sprache: Deutsch

Klima, Künste und Krise: Positionen zur Ökologie der Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

Nicht erst seitdem das Erdzeitalter des Anthropozäns (von dem Chemiker Paul J. Crutzen und dem Biologen Eugene F. Stoermer) im Jahr 2000 als „Geologie der Menschheit“ auf den geochronologischen Begriff gebracht wurde, scheint evident, dass sich „der Mensch“ spätestens mit dem Beginn der industriellen Moderne selbst, etwa durch exzessive Formen der Extraktion und intensiven Konsum von Energie, die materiellen Grundlagen des Fortbestehens der eigenen Gattung entzieht. Im Zeichen einer sich verschärfenden Klimakrise können die Ressourcen, Spezies, Atmosphären und Milieus des Planeten nicht länger als gegeben vorausgesetzt werden. Natur erweist sich vielmehr als zunehmend fragiler systemischer Zusammenhang einer Umwelt, die durch eine Vielzahl von beispielsweise biologischen, chemischen und physikalischen, aber auch technologischen Faktoren und Prozessen fortwährend produziert, modifiziert und schlimmstenfalls bedroht oder sogar zerstört wird. Entsprechend hat sich das Konzept der Ökologie seit seiner ersten Formulierung durch den Biologen Ernst Haeckel in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts signifikant erweitert, bezeichnet es nun doch nicht mehr nur die Wechselbeziehungen von Lebewesen untereinander bzw. mit ihren jeweiligen Umgebungen, sondern die (scheinbar) autopoietischen Verflechtungen von menschlichen und nicht-menschlichen, biotischen und abiotischen, biologischen und (medien-)technischen Akteuren im Allgemeinen und Alltäglichen. Anders als es der Anthropozän-Begriff suggerieren mag, ist dieser potentiell destruktiven und desaströsen Entwicklung zudem eine (post-)koloniale Signatur eigen, verdankt sie sich doch nicht zuletzt einer anhaltenden Asymmetrie im globalen Machtgefüge der Moderne und Gegenwart. Das Seminar widmet sich der Geschichte und Gegenwart der Ökologie aus zweifacher Perspektive: Zum einen ist es der gemeinsamen Lektüre einschlägiger kulturwissenschaftlicher Texte von Autor*innen wie Bruno Latour, Donna Haraway, Anna Lowenhaupt Tsing, Félix Guattari, Erich Hörl, Caroline A. Jones, Eva Horn, Philippe Descola, Deborah Danowski/Eduardo Viveiros de Castro, T. J. Demos, Dipesh Chakrabarty, Timothy Morton und Malcom Ferdinand aus den Feldern der Anthropologie, Medientheorie, Wissenssoziologie, (Technik-)philosophie, postkolonialen Theorie, Literatur- und Geschichtswissenschaften, feministischer Theorie und Kunstgeschichte gewidmet. Zum anderen sollen in der Lehrveranstaltung ausgewählte Werke von zeitgenössischen Künstler*innen wie Hans Haacke, Robert Smithson, Olafur Eliasson, Hito Steyerl, Sarah Sze, Forensic Architecture, Allora & Calzadilla und Pierre Huyghe analysiert und diskutiert werden; aus der Verbindung von unter anderem natürlichen Materialien oder sogar Lebewesen und technologischen Apparaten kreieren sie ästhetische Öko-Systeme, welche die zunehmend krisenhaften Bedingungen von geteilten Lebensräumen explizieren, aber auch alternative Szenarien der Koexistenz und Kohabitation entwerfen. Im Lichte des „ecological turn“ in den Künsten und prominenter Theorien unserer sich fortwährend transformierenden Umwelten wird für die Seminardiskussionen die grundlegende Frage danach leitend sein, auf welchen ökologischen Grundlagen die Kultur der Gegenwart existenziell fußt.

Literatur: Einführende Literatur: General Ecology: The New Ecological Paradigm, hrsg. von Erich Hörl mit James Burtin, New York, NY / London: Bloomsbury Academic, 2017; Milieu Fragmente. Technologische und ästhetische Perspektiven, hrsg. von Rebekka Ladewig und Angelika Seppi, Leipzig: Spector Books, 2020 (= ilinx. Kollaborationen. 3); Critical Zones: The Science and Politics of Landing on Earth, hrsg. von Bruno Latour und Peter Weibel, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 2020; Symbionts. Contemporary Artists and the Biosphere, hrsg. von Caroline A. Jones, Natalie Bell und Selby Nimrod, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 2022; Malcolm Ferdinand, Decolonial Ecology: Thinking from the Caribbean World, London: Polity Press, 2022.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat und Essay (4 Seiten); 6 ECTS: Referat und Hausarbeit (12 Seiten) oder 3 Essays (jeweils 4 Seiten); 9 ECTS: Referat und Hausarbeit (25 Seiten) oder 4 Essays (jeweils 6 Seiten)

Sprache: Deutsch

Affect/Emotion in Culture and Politics

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

This course aims to explore how affects and emotions shape and are shaped by social, collective, public, and political worlds. How can we address anxiety as a public feeling or loss as a collective emotion? Can depression be political? How can emotions and affects serve for new forms of cultural production, social relationships, counter-publics, political engagement, and activism? How do affective atmospheres take part in mechanisms of inclusion and exclusion? How can we conceive radical care and affective hope as political sources to deal with the pressing social, political, and environmental troubles of our time? In this course, we will address these questions and many others that open up new ways of contextualizing and researching both our emotional and affective experiences and our collective, public, and political worlds. We will largely draw on feminist and queer studies of affect, emotion and feeling, as well as sociology and anthropology of emotions, cultural studies, and media studies. We will engage with the theoretical debates on collective emotions, public feelings and political affect, and focus on particular structures of feeling such as loss, anger, uncertainty, impasse, anxiety, disappointment, joy, hope, and hopelessness. Furthermore, we will discuss examples of artistic production, everyday cultural production, digital media spaces and urban spaces that create, circulate and archive affects, emotions and feelings.

Teilnahmevoraussetzungen: Compulsory readings and participation in class discussion. In-class presentation: Short overview of the reading(s) assigned for a particular week, discussion of a relevant example of your choice, and suggested discussion questions. 3 response papers: Discussion of the readings assigned for a particular week together with analysis of a relevant example of your choice (800-1000 words) (6 credits). Final paper on a topic and question that you identify based on your interests (2000-2500 words) (9 credits).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 credits: Compulsory readings and participation in class discussion + in-class presentation. 6 credits: Additional 3 response papers. 9 credits: Additional final paper.

Sprache: Englisch

Die Oder als juristische Person? Zur (Rechts)Subjektivität von Flüssen und Natur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 16 - 18 Uhr Ort: LH 101/102

Die polnische Bürger*inneninitiative *Marsz dla Odry – Osoba Odra* ("Marsch für die Oder – Die Oder als Person") plant für das Frühjahr 2023 eine mehrwöchige Wanderung entlang der Oder, um ihre Anerkennung als Rechtssubjekt zu fordern. In den letzten Jahrzehnten werden von Neuseeland bis Kolumbien, in verschiedenen Ländern der Welt, Flüsse, Wälder und sogar die Natur zu "juristischen Personen" mit eigener Rechtssubjektivität erklärt. Von der Zuweisung eines Rechtsstatus der Natur erhoffen sich Befürworter*innen solcher Initiativen, die ökologischen Interessen von Flüssen und Wäldern gerichtlich verteidigen zu können, insbesondere gegen Umweltschäden durch große Konzerne. Theoretisch-konzeptuell knüpfen diese Forderungen an Impulse an, die in den letzten Jahrzehnten auf die Verflechtung der Menschen mit dem Nicht-Menschlichen oder Mehr-als-Menschlichen und seiner Umwelt hingewiesen und die Zuschreibung von Subjektivität auf nicht-menschliche Aktanten ausgedehnt haben. Wie stehen diese Konzepte in Bezug zu den Forderungen und Maßnahmen, die auf die Erlangung von Rechtssubjektivität der Natur ausgerichtet sind? Was bedeuten sie für ökologische Schäden an der Oder wie das große Fischsterben im Sommer 2022, und wie können sie sich auf den grenzüberschreitenden Raum Frankfurt/Ślubiце auswirken? Das Forschungsseminar nimmt die Aktion "Marsch für die Oder" zum Anlass, eine kritische Reflexion des Verhältnisses von Flüssen zu ihrer Umwelt sowie der Frage nach der Subjektivität dessen, was die westliche Moderne "Natur" nennt, anzuregen. Im ersten Teil des Seminars werden wir Texte von Autor*innen lesen, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen, unter anderem im Rahmen der Diskussion um das Anthropozän. Anschließend entwickeln die Studierenden einzeln oder in Gruppenarbeit eigene Forschungsprojekte, die abschließend entweder in einem Text oder einem anderen Format (Video, Podcast, Foto, Blog, etc.) festgehalten werden. Geplant ist ein Besuch der Aktivitäten der Initiative "Marsch für die Oder" während des Zwischenaufenthalts in Frankfurt/Ślubiце sowie die Möglichkeit von Exkursionen und Interviews mit dem Seminar "Asymmetrien im Fluss: Die Oder als Spiegel der deutsch-polnischen Beziehungen" von Dr. Anja Hennig. Beide Seminare sind komplementär zueinander, eine parallele Teilnahme ist möglich und wird begrüßt.

Literatur: Illich, Ivan. H2O und die Wasser des Vergessens. Hamburg, 1987. Strang, Veronika. The Meaning of Water. London, 2020. Linton, Jamie. What is Water? The History of a Modern Abstraction. Toronto, 2010. Duncan, Ifor. Hydrology of the Powerless. London, 2021. Schlögel, Karl und Halicka, Beata (Hg.). Oder-Odra. Blicke auf einen europäischen Strom. Frankfurt/M u. Berlin, 2007.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung per Email bis zum 14. April: schindel@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Essay, kleines Forschungsprojekt

Sprache: Deutsch

Kolloquium Sozialphilosophie und Ideengeschichte

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 18 - 20 Uhr Ort: LH 101/102

Im Kolloquium wird ein breites Feld von Themen und Fragestellungen behandelt. Wir wollen uns gegenseitig unsere Arbeiten vorstellen, auswärtige Gäste einladen und besprechen Neuerscheinungen. Eine Anmeldung ist erwünscht aber nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Rassismus in der Philosophie

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: LH 101/102

Es gibt keine Rassen, aber es gibt Rassismus. Will man verstehen, was Rassismus ist und wie er funktioniert, so bietet es sich an, zunächst zu fragen: Wo kommt er her? Und schon beginnen die Probleme. In den letzten Jahren wurde endlich die Frage gestellt, was es zu bedeuten habe, dass große Philosophen wie Immanuel Kant oder Georg Wilhelm Friedrich Hegel in ihren Werken offen rassistisch argumentieren. Was bedeutet es für den Geltungsanspruch ihrer Theorien? Ist ihr Rassismus ihren Theorien inhärent? Was bedeutete dies heute für den Umgang mit ihren Theorien? Wie viel Rassismus steckt (unbewusst?) in jenen Theorien, die an Kant und Hegel anschließen? Im Seminar werden zum einen aktuelle Beiträge zur Debatte gelesen, aber auch jene Texte, die in diesen Debatten behandelt werden.

Literatur: Kristina Lepold und Marina Martinez Mateo (Hg.): Critical Philosophy of Race. Ein Reader, Berlin 2021. George Mosse: Geschichte des Rassismus in Europa, Berlin 1978. Manfred Geier: Philosophie der Rassen. Der Fall Immanuel Kant, Berlin 2022.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze (gem. Kolloquium mit dem ZJS)

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 18 Uhr

Das gemeinsame Forschungskolloquium des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration und des Selma Stern Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg hat im Sommersemester 2023 vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten und Dissertationen einen thematischen Schwerpunkt im Bereich deutsch-jüdischer Literatur- und Kulturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts. Es vertieft diesen im Blick auf die Exil-, NS- und Holocaustforschung und soll die Kenntnisse über das jüdische kulturelle Leben in einem seit 1933 zunehmend separierten jüdischen Kulturkreis innerhalb NS-Deutschlands erweitern, die – im Gegensatz zu vorliegenden Arbeiten in der Geschichtswissenschaft – noch immer ein weitgehendes Desiderat in der Forschung darstellen. Es zeigt, dass selbst in Zeiten der Verfolgung die Geschichte von Juden und Nicht-Juden in Deutschland eine „vielfältige, langfristige, wechselhafte und fragile gemeinsame ‚Beziehungsgeschichte‘“ ist, deren jüdische Akteure „als Träger einer bedeutenden eigenen Kultur und Mitgestalter gemeinsamer deutscher Geschichte erscheinen“ Joachim Schulz-Hardt (2011, 165), – einer Beziehungsgeschichte, deren viel diskutierte, reale Beschaffenheit sich hier gerade in der Katastrophe erweist. Im Kolloquium diskutiert werden einschlägige Qualifizierungsarbeiten, internationale GastwissenschaftlerInnen präsentieren in Vorträgen neuere Forschungen. Interne Studentische Workshops besprechen darüber hinaus die am Lehrstuhl betreuten Qualifizierungsarbeiten. Es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium findet in einer Kooperation mit dem Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, in Berlin, in der Fabekstr. 23/25, Seminarraum 0.3099B statt. Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

„Landleben ist wieder hip“: Zur Renaissance des Dorflebens in Medien, Literatur und Film

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL:
Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 11 - 13 Uhr

Landflucht und aussterbende Dörfer zählen seit dem 19. Jahrhundert zu den prägenden gesellschaftlichen Veränderungen. Lebte um 1800 noch der Großteil der Bevölkerung auf dem Land, so kehrte sich dieses Verhältnis in Europa im Verlauf des 20. Jahrhunderts und weltweit gesehen 2007 um. Seit kurzer Zeit ist jedoch im deutschsprachigen Raum wieder eine Trendumkehr zu beobachten, die durch die Corona-Pandemie noch verstärkt wurde. „Landleben ist wieder hip“, so titelte der Deutschlandfunk Nova 2017. Seit 2018 ziehen die Menschen wieder vermehrt aufs Land und zwar nicht nur in die Speckgürtel der Städte, sondern auch in kleine Dörfer. Sie flüchten vor den hohen Mieten, der Enge, dem Stress, dem Lärm und der Anonymität der Großstadt und suchen nach Freiheit, Natur und Gemeinschaft. All das scheinen Dörfer als „utopische Gegenorte“ zu versprechen. Dieses vermehrte Interesse am Landleben schlägt sich auch in den Medien nieder. Idyllisierende Darstellungen sind dabei in Zeitschriften, Romanen und Filmen genauso zu finden wie kritische Auseinandersetzungen mit diesem neuen Trend und differenzierte Einblicke in das Landleben. Das Seminar widmet sich der Frage, wie die sich verändernden Realitäten des Dorflebens dargestellt werden. Dabei können je nach Interesse der Teilnehmer*innen unter anderem Landflucht und Stadtflucht, Industrialisierung, Modernisierung, Klimakrise, Gemeinschaftsvorstellungen etc. zur Sprache kommen. Gleichzeitig soll dieser Blick auf die Gegenwart in die lange Geschichte der Wahrnehmung von Dörfern in Literatur und Wissenschaft eingebettet werden. Denn die klassischen Dorfgeschichten, wie sie im 19. Jahrhundert entstanden, prägen unsere Vorstellungen von Dörfern und damit auch ihre mediale Darstellung bis heute. Schließlich soll es darum gehen, welche Aussagen über die dörfliche Realität hinaus sich in neuen Dorfromanen finden. Denn Dörfer werden immer in gesellschaftlichen Umbruchphasen zum Thema und beinhalten deswegen auch Aussagen, die gesamtgesellschaftliche Relevanz haben.

Hinweise zur Veranstaltung: Um Anmeldung wird gebeten: wiebke.sievers@oeaw.ac.at

Sprache: Deutsch

Sojka, J.
Professur für Multicultural Communication

KUL-13393

Colloquium for MICSTrack students

6 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 27.04.2023 Do, 12:30 - 15:30 Uhr Ort: CP 154

This seminar will be dedicated to two questions: first, what kind of field of research are intercultural communication studies and how to choose an MA thesis' topic. Second, what are the formal characteristics of an academic dissertation, how to construct it and how to develop the student's arguments. Participants of the seminar receive 6 ECTS points on the basis of their essays showing their abilities in academic writing in the field of Intercultural Communication.

Literatur: Wird während der 1. Sitzung bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Erster Termin: 27.04.23

Leistungsnachweise: 6 ECTS (on the basis of essays)

Sprache: Englisch

Theofilakis, F.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13394

Comment sort-on du génocide ? Shoah et génocide des Tutsi au Rwanda en regard

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 302

En France, les procès pour crime contre l'humanité contre des responsables hutu se multiplient depuis une dizaine d'années, permettant à la fois une meilleure connaissance du génocide des Tutsi au Rwanda en 1994 et de nouvelles comparaisons avec la Shoah qui reste, dans les sciences sociales en France notamment, le paradigme du génocide. A partir de lectures et d'interventions extérieures, le séminaire propose une réflexion croisée entre deux génocides qui porte à la fois sur les pratiques de violence et les dynamiques de sorties de guerre. Les questions de traitements judiciaires, de politiques de mémoire, de reconnaissances seront ainsi abordés. Un voyage d'étude est envisagé comme aboutissement du séminaire.

Literatur: Dumas, Hélène, Le génocide au village. Le massacre des Tutsi au Rwanda, Paris, Le Seuil, 2014. Piton, Florent, Le génocide des Tutsi du Rwanda, Paris, La Découverte, 2018. Mark J. Osiel., Juger les crimes de masse. La mémoire collective et le droit, Paris Seuil, édit. originale : 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNlcert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Do., 09.30 - 11.00 Uhr, ab 27.04.2023) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab15.03.2023.) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Französisch

Trials for history: the Second World War in debate in the courts, public space and memories in Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur //
KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 302

More than seventy years have passed since the Second World War. A majority of Europeans no longer have an autobiographical memory of what was one of the key experiences of the 20th century. However, the legacy of this conflict, notably through the notions of crimes against humanity and crimes of genocide, continues to be a current issue in the courts as well as in the media with the prosecution of the last living perpetrators in Germany. Through the trials of German war criminals held in Europe from the 1960s to the present day, Through the trials of German war criminals organised in Europe from the 1960s to the present day, the seminar will analyse how justice can serve both to state the law and to make history by offering a society the means to confront its past within the democratic rules.

Literatur: Douglas, Lawrence. The Memory of Judgement: Making Law and History in the Trials of the Holocaust. New Haven: Yale University Press, 2001. Heberer, Patricia ; Matthäus, Jürgen (Hrsg.): Atrocities on Trial. Historical Perspectives on the Politics of Prosecuting War Crimes, Lincoln: University of Nebraska Press, 2008, 327 p. Mark J. Osiel. Mass Atrocity, Collective Memory, and the Law. New Brunswick, NJ: Transaction Publishers, 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Sprache: Englisch, Deutsch. Mindestens B2.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Englisch

Töppel, F. / Tschäpe, K.
Professur für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-13474

Forschungsseminar: Die NS-Machteroberung im Jahr 1933 in Frankfurt (Oder)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 105

Am 30. Januar 1933 ernannte Reichspräsident Hindenburg Adolf Hitler zum deutschen Reichskanzler und ebnete damit den Weg Deutschlands in die Diktatur. Dieser Tag wurde von der nationalsozialistischen Propaganda als „Machtergreifung“ gefeiert und von Fackelzügen in Städten des Reiches begleitet. Knapp einen Monat später brannte am 27./28. Februar das deutsche Parlament und setzte eine erste Verfolgungswelle politischer Gegner in Gang. Am 21. März 1933 wurde in Potsdam der erste Reichstag nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten eröffnet. Das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933 stellte dann endgültig die Weichen auf dem Weg in die Diktatur. Die Ereignisse blieben nicht ohne Auswirkungen auf den Regierungsbezirk und die Stadt Frankfurt (Oder). Dieser Teil der Geschichte Frankfurts liegt jedoch bis heute weitestgehend im Dunkeln, weshalb dieses Seminar sich der Aufarbeitung dieses Kapitels der Stadtgeschichte widmet. Dabei kommt Frankfurt als damaliger Hauptstadt eines Regierungsbezirks überregionale Bedeutung zu. Wie wurde die „Machteroberung“ der Nationalsozialisten in der Stadt wahrgenommen und welches Stimmungsbild lässt sich nachträglich skizzieren? Welche Rolle spielten verschiedene politische wie nichtpolitische Akteure, wie etwa Antifaschist*innen, die SA und die Kirche? Diese und weitere Fragen zu den Auswirkungen auf die Stadt Frankfurt sollen anhand der Auswertung einschlägigen Quellenmaterials beantwortet werden. Zur Umsetzung des Vorhabens werden wir, im Anschluss an eine Einführung in den historischen Kontext und einer Einführung zur Arbeit im Archiv, Quellen aus dem Stadtarchiv Frankfurt (Oder) und der Gedenkstätte Opfer politischer Gewaltherrschaft auswerten. Die Teilnehmer*innen an diesem Seminar sollen an Erarbeitung einer Broschüre zu diesem Thema mitwirken, die dann zugleich den Abschluss dieses Forschungsseminars bildet.

Literatur: Hoffmann, Gerhard: Antifaschistischer Widerstand in Frankfurt (Oder) und Umgebung, Schkeuditz 1991. Kittsteiner, Heinz D. / Karl-Konrad Tschäpe: Der braune Beobachter. Die Jahre 1933-1945 im Spiegel der „Frankfurter Oderzeitung“, in: Ulrich Knefelkamp / Siegfried Griesa (Hrsg.): Frankfurt an der Oder 1253-2003, Berlin 2003, S. 209-247. Lotter, Johann Christian: Aus dem Dunkel: Wie Juden aus Frankfurt/Oder den Nazis entkamen, Berlin 2022. Weiß, Edda: Die nationalsozialistische Judenverfolgung in der Provinz Brandenburg 1933-1945, Berlin 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine Anmeldung unter toeppel@europa-uni.de ist erforderlich!

Hinweise zur Veranstaltung: Die einführende Sitzung findet in den Räumlichkeiten der Viadrina statt. Die übrigen Blocksitzungen werden sowohl in der Gedenkstätte Opfer politischer Gewaltherrschaft als auch im Stadtarchiv Frankfurt (Oder) vonstattengehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Die Anforderungen für den Leistungsnachweis werden im Seminar bekanntgegeben.

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 11 - 13 Uhr (AM 105) | Fr 05.05.23, 11 - 15 Uhr | Fr 19.05.23, 11 - 15 Uhr | Fr 02.06.23, 11 - 15 Uhr | Fr 16.06.23, 11 - 15 Uhr | Fr 30.06.23, 11 - 15 Uhr | Fr 14.07.23, 11 - 15 Uhr

Sprache: Deutsch

Science, Technology, Sustainability

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Block Ort: CP 19

The course aims at providing an in-depth understanding of sustainability issues as they may be connected to specific technological and scientific artifacts and infrastructures. The emphasis will be placed on artifacts and networks of relevance to renewable and conventional energy, as well as computing and telecommunications. The course is designed so as to provide an elaborate understanding of the actors, concepts and policies involved in the definition and pursuit of sustainability. It will introduce to competing definitions of sustainability, debates over the emergence of technical and scientific expertise on sustainability, and comparisons of sustainability policies.

Literatur: Beck, S., Forsyth, T., Kohler, P. M., Lahsen, M., & Mahony, M. (2016). The Making of Global Environmental Science and Politics. In U. Felt, R. Fouché, C. A. Miller, & L. Smith-Doerr (Eds.), *The Handbook of Science and Technology Studies* (4 ed.). MIT Press, 1059-1086. Ensmenger, N., & Slayton, R. (2017). Computing and the Environment: Introducing a Special Issue of *Information & Culture*. *Information & Culture*, 52(3), 295-303. Espinoza, M. I., & Aronczyk, M. (2021). Big data for climate action or climate action for big data? *Big Data & Society*, 8(1), 1-15. Gabrys, J., Pritchard, H., & Barratt, B. (2016). Just good enough data: Figuring data citizenships through air pollution sensing and data stories. *Big Data & Society*, 3(2), 1-14. Matsumoto, M. (2005). The Uncertain but Crucial Relationship between a "New Energy" Technology and Global Environmental Problems: The Complex Case of the "Sunshine" Project. *Social Studies of Science*, 35(4), 623-651. Ottinger, G., Barandiaran, J., & Kimura, A. H. (2016). Environmental Justice: Knowledge, Technology, and Expertise. In Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.), *The Handbook of Science and Technology Studies* (4th Ed.). Cambridge, MA and London: The MIT Press, 1029-1057. Rankin, W. (2020). The Accuracy Trap: The Values and Meaning of Algorithmic Mapping, from Mineral Extraction to Climate Change. *Environment and History*, 29(1), 15-43. Johan Schot, W. Edward Steinmueller, Three frames for innovation policy: R&D, systems of innovation and transformative change, *Research Policy*, Volume 47, Issue 9, 2018, 1554-1567. Sovacool, B. K. (2010). The importance of open and closed styles of energy research. *Social Studies of Science*, 40(6), 903-930. Aristotle Tympas, 'Technological black boxing versus ecological reparation: From encased-industrial to open-renewable wind energy', in Papadopoulos D., Puig de la Bellacasa, M., & Tacchetti, M., (Eds.). *Ecological Reparation. Repair, Remediation and Resurgence in Social and Environmental Conflict*. Bristol: Bristol University Press, 2023, 362-377.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar, Face-to-face: Tuesday, 18.4.2023, 14:00-18:00 / Friday, 21.4.2023, 9:00-15:00 / Tuesday, 27.6.2023, 14:00-18:00 / Friday, 30.6.2023, 9:00-15:00 / Tuesday, 4.7.2023, 14:00-18:00 / Online: Friday, 7.7.2023, 9:00-15:00.

Moodle:

Leistungsnachweise: Regular attendance and participation in class discussions. 1 assignment (1500 words) per 3 ECTS.

Termine (präsenz): Di 18.04.23, 14 - 18 Uhr (CP 19) | Fr 21.04.23, 9 - 15 Uhr (CP 19) | Di 27.06.23, 14 - 18 Uhr (CP 19) | Fr 30.06.23, 9 - 15 Uhr (CP 19) | Di 04.07.23, 14 - 18 Uhr (CP 19)

Termine (online): Fr 07.07.23, 9 - 15 Uhr (CP 18)

Sprache: Englisch

Creative teambuilding in a multicultural world

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 25.05.2023 Do, 12:30 - 16:30 Uhr Ort: CP 19

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. Prof. Juliusz Tyszka combines in his course some techniques of team training taken directly from 1) theatre academies of different countries; 2) theatre companies of the 1960s and 1970s, working with the technique of collective creation (The Living Theatre, Open Theatre and others); 3) exercises and creative activities that he invented himself and applied in Polish student theatres and his academic practical courses; with 4) techniques applied with success in the world of international business ("Management Plan Spiel" and "OUTdoor Team Training") that he was taught in the end of 1990s in Vienna at the course launched by world renowned business team training company Harramach & Partner. The training goes beyond operationally oriented application of different training techniques, aimed at short range, immediate "improving of team performance". The basic goal here is long range improvement of team and personal abilities, with all respect to cultural differences and personal integrity of participants.

Literatur: Anderson, N., West, M., "Measuring climate for work group innovation: Development validation of the team climate inventory", Journal of Organizational Behavior, 19, 1998, pp. 235-258. Belbin, R. M., Team roles at work, Butterworth Heinemann, Oxford, 1993. Carr, C., Smart training: The manager's guide to training for improved performance. Highstown, NJ: McGraw Hill, 1992. Hackman, J. R., New rules for team building. "Optimize", July 2002, pp. 50-62. Harramach, N., Trainings-Erfolgs-Kontrolle. Neuer Merkur Verlag, München, 2002. Katzenbach, J. R., Teams at the top: Unleashing the potential of both teams and individual leaders. Cambridge, MA, Harvard Business Press, 1998. Katzenbach, J. R., & Smith, D. K., The wisdom of teams: Creating the high-performance organization. Cambridge, MA, Harvard Business Press, 1993. Kirsten, B., & Du Preez, R., Improvisational theatre as team development intervention for climate for work group innovation. SA Journal of Industrial Psychology, 2010, 36 (1). (Accessible on Internet). Koppett, Kat, Training to Imagine: Practical Improvisational Theatre Techniques for Trainers and Managers to Enhance Creativity, Teamwork, Leadership, and Learning. Sterling, Virginia, Stylus Publishong LLC, 2013. Ruiz Ulloa, B.C., Adams, S.G., Attitudes toward teamwork and effective teaming, „Team Performance Management“ 2003, Vol. 10, No. 7/8. Scholtes, P., Joiner, B. and Streibel, B., The Team Handbook, Oriel Incorporated, 1996. West, M.A., "Sparkling fountains or stagnant ponds: An integrated model of creativity and innovation implementation in work groups", Applied Psychology: An International Review, 51 (2002/3), pp. 355-424. Materials from internet: Barret, Frank J. (1998): Creativity and Improvisation in Jazz and Organizations: Implications for Organizational Learning (605-622). URL:<http://www.taosinstitute.com/manuscripts/Barrett2.pdf> Katz, Penny / Longden, Sanna (1983): Social Work With Groups. The Jam Session: A Study of Spontaneous Group Process (37-52). URL: <http://www.informaworld.com/smpj/title~content=t792306972>

Hinweise zur Veranstaltung: REQUIREMENTS CONCERNING THE ORDER DURING THE CLASSES: 1. It is not allowed to be late or to quit the class before the end. The excuse that you have another courses at the same time will not be respected. The attendance list must be filled at the beginning of each class and at the end of it. Exceptions: late train or medical problems (but these must be confirmed by an appropriate document). This rule will be strictly followed. On the other hand it is allowed to miss one full day (5 hrs), the sixth part of the course. 2. Any use of mobile phones is possible only during the breaks, not in the process of performing exercises or creative actions, even if you have already finished your one. 3. It is not allowed to talk in the process of performing exercises or creative actions, even if you have already finished your one. The rules 2 and 3 will be strictly followed and if somebody breaks them three times, she or he will be excluded from the course with no right to return. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Presentation/ Essay

Termine (präsenz): Do 25.05.23, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19) | Fr 26.05.23, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19) | Do 01.06.23, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19) | Fr 02.06.23, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19) | Do 15.06.23, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19) | Fr 16.06.23, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19)

Sprache: Englisch

Valentin, R.

KUL-13454

Language and Medical Technologies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM K12

Medical technology has changed rapidly over the past two decades. The increasing digitalisation of everyday life has also opened up new possibilities for doctors and patients in the healthcare sector for the treatment of illnesses and the management of chronic diseases. In this seminar, we will look specifically at medical technology in the field of diabetes management. In the Western world, people with diabetes now have the option of wearing pumps and sensors, some of which can autonomously intervene to balance blood glucose levels. From a sociological point of view, much research has been published discussing technology in healthcare, and diabetes management in particular, as "technology-in-practice" (e.g. Danesi et al. 2020; Timmermans and Berg 2003) or as a means for body-related measurement practices ("Vermessungspraktiken", Wiedemann 2019). However, to date there are few, if any, discourse-linguistic approaches to medical technology, especially in the field of diabetes. The aim of this seminar is therefore to explore the public discourse on medical technology in diabetes management from a linguistic perspective. How are patients, new technologies, devices and their efficacy talked and written about in a rapidly developing medical market? Which actors are constituted, which strands of discourse dominate the field, who gets a say? Students will be encouraged to carry out their own guided research and to contribute to the study of the discourses of medical technology which are still largely unexplored.

Literatur: A reader with texts for the seminar will be made available in moodle at the beginning of the semester.

Teilnahmevoraussetzungen: High English competences. Willingness to read texts thoroughly and take part in seminar discussions. Willingness to do explorative guided research.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Text introductions + text experts; presentation and/or seminar paper.

Sprache: Englisch

Semiotik des Friedhofs

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14 - 16 Uhr Ort: HG 104

Friedhöfe sind faszinierende Orte – sie sind Schnittstellen zwischen Leben und Tod, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Vertrautheit und Fremdheit. "Friedhöfe berühren ein zentrales Menschheitsproblem, den Tod, und sind deshalb eine aufschlussreiche Quelle, wie Kulturen, Gesellschaften und Individuen dieses Problem zu lösen versuchten" (Sörries 2011: 13). In diesem Seminar werden wir uns aus einer semiotischen Perspektive mit dem Phänomen "Friedhof" auseinandersetzen. Die verschiedenartigen Bedeutungen von Friedhöfen sind durch ein Zusammenwirken von verschiedenen Zeichensystemen wie Raumkonzeptionen, sprachlichen Zeichen, Bildern oder architektonischen und landschaftsplanerischen Konzepten konstruiert. Friedhöfe sind also als mehrschichtige "kulturelle Texte" zu verstehen. Im ersten Teil des Seminars erarbeiten wir Grundlagen semiotischer Theorie und widmen uns einer kurzen Kulturgeschichte des Friedhofs sowie Friedhöfen im Kulturvergleich. Im zweiten Teil des Seminars wird das akademische Programm um verschiedene Exkursionen im Raum Berlin/Brandenburg und explorative empirische Arbeit "im Feld" ergänzt. Hier werden die Studierenden selbst aus einer analytischen Perspektive die Friedhöfe vor Ort als Zeichensysteme verstehen und beschreiben.

Literatur: Literatur und weitere Materialien für das Seminar werden zu Beginn des Semesters in Moodle zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte vor Semesterbeginn im Moodle-Kurs "Semiotik des Friedhofs" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: "On site"-Referat und/oder Feldforschungsbericht.

Sprache: Deutsch

Migration, Security and Technology

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: CP 19

International migration has become a key security issue. At the heart is a highly polarised and politicised debate, in which the situation is often labelled a crisis and or even an existential security threat. Events such as 9/11, the so-called 'migration crisis' and most recently the Covid-19 pandemic have catapulted mobility management to the top of the European agenda. Tested by those events, governments have pushed forward with the integration of their migration regimes and associated technological apparatus for monitoring the movements of travellers, migrants and citizens. Over the years, more restrictive immigration and asylum policies, new surveillance and control devices, and tighter external border controls are implemented and put in place. While these policies are often framed as strictly technocratic, economic, humanitarian or medical, EU nations continue to push areas of migration and asylum into an area of security. During this course we will explore the securitised border controls and mobility management in Europe. A multidisciplinary approach stimulates and enriches our understanding of the security of borders and migration in the contemporary Europe. We will therefore discuss the general theories from migration, border and security studies to understand the social-technical processes through which borders and migration become securitised, as well as the various qualitative research methods available to conduct research on this topic. With this theoretical and methodological baggage, you are expected to provide your own analysis of a self-chosen research question that is related to the securitization of migration in Europe. At the end of the course, you will have a critical understanding of the complex challenges and failures of border and migration policies.

Literatur: Huysmans, Jef. 2006. *The Politics of Insecurity: Fear, Migration and Asylum in the EU*. Routledge. Huysmans, Jef, and Vicki Squire. 2009. "Migration and Security." In *The Routledge Handbook of Security Studies*, 185–195. Routledge. Vaughan-Williams, Nick. 2014. "Migration and Border Security." In *Critical Security Studies*, 178–193. Routledge. Walters, William. 2010. "Migration and Security." In *The Handbook of New Security Studies*, edited by Peter J. Burgess, 217–228.

Teilnahmevoraussetzungen: Students should have prior knowledge in either security studies, conflict studies, political sciences or social sciences.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle:

Leistungsnachweise: Classes will be held on a weekly basis and on-campus, to support in-class discussions and presentations. 3 ECTS: preparation and active participation, submission of tasks between classes / 6 ECTS: preparation and active participation, short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages) / 9 ECTS: preparation and active participation, short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
 Veranstaltungsbeginn: 24.04.2023 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 03

In der Zukunftswerkstatt arbeiten wir in einem offenen Austausch und offen im Ergebnis an einem Verständnis zu ChatGPT und anderen textgenerierten KIs für unsere Schreib-, Lern- und Denkprozesse. Hier lernst du mit ChatGPT für deine Fachtexte umzugehen und den Einsatz kritisch zu reflektieren. Wir fragen uns im Seminar, welchen Einfluss KI-Tools auf unsere wissenschaftlichen Arbeitspraktiken haben und noch haben werden und wie wir diese sinnvoll, verantwortungsbewusst und kritisch nutzen können. Angelehnt an Think Tanks entwickeln wir nach verschiedenen praktischen und theoretischen Impulsen, Fragen und Leitideen für den Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre, die wir hochschulintern veröffentlichen und damit in den Diskurs mit Lehrenden und Verantwortlichen der Viadrina treten.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Zukunftswerkstatt benötigen Sie keine Vorkenntnisse oder eine besondere Affinität zu den gängigen Tools, dafür aber Lust zum ausprobieren und Diskutieren von Zukunftsthemen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Kurzbeiträge, Mini-Blogtexte o.Ä., schriftliche Reflexion

Termine (präsenz): Mo 24.04.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 15.05.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 12.06.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 03.07.23, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 24.07.23, 11 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Weber, C.

Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-13381

"Born in the GDR" - Geschichte des Punk in der DDR

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
 Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 02

Das Blockseminar erforscht die Geschichte des Punks in der DDR und nimmt sich damit eines Themas an, das in der deutschen Geschichtswissenschaft bislang wenig beachtet worden ist. In drei zweitägigen Veranstaltungen werden die Ursprünge und Entwicklungen des Punks diskutiert. Darüber hinaus sollen Geschichte einzelner Punkgruppen besprochen werden, u.a. auch von Gruppen in der Region Frankfurt/Oder. In der dritten Veranstaltung werden mediale Zugänge geübt, d.h. eigene Playlists erstellt und es werden Möglichkeiten erarbeitet, die Ergebnisse des Seminars in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Literatur: Ronald Galenza und Heinz Havemeister (Hrsg.): Wir wollen immer artig sein ... - Punk, New Wave, Hiphop und Independent-Szene in der DDR von 1980 bis 1990. Schwarzkopf und Schwarzkopf, Berlin 1999. Michael Boehlke, Henryk Gericke (Hrsg.): ostPUNK - Too Much Future. Ausstellungskatalog. Künstlerhaus Bethanien, Berlin 2005. C. Remath, R. Schneider: Haare auf Krawall. Jugendsubkulturen in Leipzig 1980-1991. 2. Auflage, Connewitzer Verlagsbuchhandlung, 1999/2001.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, multimediale Präsentation

Termine (präsenz): Do 20.04.23, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 02) | Do 11.05.23, 11:15 - 15:45 Uhr (GH 1) | Fr 12.05.23, 11:15 - 15:45 Uhr (GH 1) | Do 01.06.23, 11:15 - 15:45 Uhr (GH 1) | Fr 02.06.23, 11:15 - 15:45 Uhr (GH 1) | Do 29.06.23, 11:15 - 15:45 Uhr (GH 1)

Sprache: Deutsch

Weber, C. / Theofilakis, F.

Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-13383

"Wann ist der Krieg ein Krieg? - Begriffe und Diskurse in historischer Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte
 Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar thematisiert wissenschaftliche und gesellschaftliche Auseinandersetzungen mit dem Begriff des Krieges. Wie ist der Krieg in unterschiedlichen historischen Zeiten und Kontexten definiert und verstanden worden? Wann galt der Krieg als legitim oder mit den Worten Carl von Clausewitz als "Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln"? Und welche Möglichkeiten des dauerhaften Friedens und/oder der Eindämmung von Kriegen, beispielsweise durch das Kriegsrecht, sind in der Vergangenheit diskutiert und politisch in Europa durchgesetzt worden?

Literatur: Bernd Hüppauf: Was ist Krieg? Zur Grundlegung einer Kulturgeschichte des Kriegs. transcript, Bielefeld 2013. Jochen Hippler: Krieg im 21. Jahrhundert: Militärische Gewalt, Aufstandsbekämpfung und humanitäre Intervention. Promedia, Wien 2019. Richard Brian Ferguson: Explaining War. In: Jonathan Haas (Hrsg.): The Anthropology of War (School of American Research Advanced Seminars). Cambridge University Press, Cambridge / New York / Port Chester / Melbourne / Sydney 1990.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert (3 Teile) Teil 2: 16. bis frühes 19. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen
Veranstaltungsbeginn: 20.04.2023 Do, 14 - 16 Uhr Ort: AM 03

Viele Merkmale industriellen Wirtschaftens reichen weit in die Vergangenheit zurück: hoher Kapitaleinsatz, hochgradige Arbeitsteilung, Abhängigkeit von importierten Rohstoffen und fernen Exportmärkten, interkontinentale Lohn- und Preiskonkurrenz. Erst im Vergleich mit anderen Weltregionen, v.a. mit Indien und China, werden Eigenheiten der wirtschaftlichen Entwicklung Europas (darunter Energieeinsatz) und der davon ausgehenden soziopolitischen Umwälzungen deutlich. Dabei wird auch sichtbar, dass die europäische Vormachtstellung ein recht junges Phänomen ist: Bis weit ins 18. Jhd. waren es die Europäer, die bestimmte asiatische Länder um Techniken und Moden beneideten – und nicht umgekehrt. Dieser Teil 2 der Vorlesung wird mit den Konflikten der Reformationszeit und dem Beginn der Kolonisation der „Neuen Welt“ einsetzen. Erst auf den amerikanischen Plantagen konnten Europäer die begehrten „orientalischen“ Produkte in großem Stil selbst gewinnen: Baumwolle, Indigo, Zucker, Kaffee, etc., die bis heute prägend sind für die materielle Kultur und die Ästhetik des Alltags. Dass dies nur unter millionenfachem Einsatz von Sklaven aus Afrika möglich war, wirft Fragen auf zum Preis des kapitalistischen Wirtschaftens und zu den Ursprüngen der westlichen Vorstellungen von individueller Freiheit. Auch die im 18. Jhd. in England einsetzende Industrielle Revolution wird in dieser Vorlesung nicht eurozentrisch, sondern in ihren globalen Kontexten betrachtet werden: Wieso begann sie eigentlich nicht in Südchina, wo man im Handel mit dem Westen immer Exportüberschüsse erzielt hatte?

Literatur: Peer Vries: Ursprünge des modernen Wirtschaftswachstums: England, China und die Welt in der frühen Neuzeit, Göttingen 2013. P. de Zwart / J. L. van Zanden: The Origins of Globalization. World Trade in the Making of the Global Economy, 1500-1800, Cambridge - New York 2018.

Hinweise zur Veranstaltung: Teil 1 deckt das Mittelalter ab (WiSe 2022/23), Teil 3 die Hochindustrialisierung und das 20. und 21. Jhd. (WiSe 2023/24). Die Teile können unabhängig voneinander besucht werden. Exkursion zum Stahlwerk ArcelorMittal (Eisenhüttenstadt). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur (6 ECTS) auf Basis der Vorlesung und der Begleittexte aus dem Reader. Termin: Letzter Do. der Vorlesungszeit.

Sprache: Deutsch

States and Modernizations in Eurasia, 19th - 21st Centuries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive // MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AM 202

Modern China has marched ineluctably into the ranks of the world's leading economic and political powers, to the surprise of many in the "West". Historically, China has always been in this position, except for the last 200 years. Yet, from the 1950s, it cost the country huge efforts to catch up. From the 19th c., such efforts were also made in the previously powerful Ottoman Empire, and most successfully in Meiji Japan. Initially, England and France were their role models for modernization, but with the defeat of France and the creation of the Kaiserreich in 1871, Germany became the paragon for the Ottoman Empire, China and Japan – because of quick military and industrial modernization, but also because of the anti-western "Zivilisationskritik" and the emphasis on "deutsche Kultur", widespread among German intellectuals. Japanese modernizers, Young Turks, and Chinese reformers were fully aware of this, and therefore did not consider Germany as a "Western" country but as a potential ally in Eurasia.

The seminar will scrutinize the political and economic interests of European and Asian elites within the processes of modernization. It will differentiate varieties of modernity within and outside Europe and consider relevant semantics in use: "self-strengthening" in China, "eastern essence" or "spirit" in Japan, Muslim "ethics" and "morality" in the Ottoman case, all implying genuine mistrust towards Western powers. It will reassess the ideologically loaded spatialities of "East" and "West" and help to better understand the rise of Asia, especially East Asia – and views at Europa from the outside.

Literatur: C. Aydin: The Politics of Anti-Westernism in Asia. Visions of World Order in Pan-Islamic and Pan-Asian Thought, New York 2007. R. Bavaj / M. Steber (eds.): Germany and 'The West': The History of a Modern Concept, Oxford 2015. E. S. Rosenberg (ed.): A World Connecting, 1870-1945, Cambridge MA 2012. M. R. Thompson: East Asian Authoritarian Modernism: From Meiji Japan's "Prussian Path" to China's "Singapore Model", in: Asian International Studies Review 17-2 (2016), 125-141.

Hinweise zur Veranstaltung: Active participation in the course, oral presentation, term paper
Excursion to the steelmill ArcelorMittal (Eisenhüttenstadt) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: oral presentation and handout

6 ECTS: oral presentation and short term paper

9 ECTS: oral presentation and large term paper

Sprache: Englisch

Die soziale Konstruktion von Tatsachen. Die Aktualität von Ludwik Flecks Denkstiltheorie im Zeitalter der Fake News

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 312

Tatsachen sind nicht einfach gegeben, Tatsachen werden sozial konstruiert, sie haben eine Geschichte und verändern sich. Dass dies nicht nur für die kulturelle und soziale Welt, sondern sogar für die Naturwissenschaften gilt, hat der polnische Mikrobiologe Ludwik Fleck (1896-1961) bereits in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts gezeigt. Heute zählt seine Theorie der Denkstile und Denkkollektive zu den wichtigsten kulturalistischen Wissenstheorien der Gegenwart, nicht zuletzt auch weil sie ihre Beispiele aus der Medizin- und Seuchengeschichte wählt und zeigt, wie kulturelle Leitbilder und Metaphern Zwänge auf unser Denken ausüben. Daher ist Flecks Methodologie auch für die Geschichts-, Kultur- und Literaturwissenschaften zu einer wichtigen Alternative etwa zur Diskursanalyse oder Ideengeschichte geworden, da sie es erlaubt, die Prozesse der Bildung und Fixierung von Denkstilen sehr differenziert einzufangen. In diesem Seminar werden einige erkenntnistheoretische Texte Flecks sowie sein Hauptwerk Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache (1935) gelesen und im Hinblick auf ihre Aktualität diskutiert.

Literatur: Ludwik Fleck: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Einführung in die Lehre vom Denkstil und Denkkollektiv, Frankfurt am Main 1980. (Auszüge); Ludwik Fleck: Denkstile und Tatsachen. Gesammelte Schriften und Zeugnisse, Berlin 2011. (Auszüge)

Hinweise zur Veranstaltung: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte und die Diskussion. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder Klausur erworben werden.

Sprache: Deutsch

Science oder Fiction? Stanisław Lems Philosophie der Wissenschaft und Technik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 305

Der polnische Schriftsteller Stanisław Lem gilt weltweit als einer der wichtigsten Vertreter der Science-Fiction-Literatur. Doch dem Schriftsteller selbst war nichts verhasster als seine Texte dem Science-Fiction-Genre zugeschlagen zu sehen. Denn zum einen ist sein Werk weit vielfältiger und umfasst „autobiographische“ Schriften, Kriminalromane und Essays. Zum anderen ging es ihm auf dem Gebiet der Phantastik weniger um die Darstellung fiktiver Welten, fliegender Untertassen oder außerirdischer Lebensformen, sondern darum die Wirkungszusammenhänge zwischen Kultur, Technik und Wissenschaft in Gedankenexperimenten auszuloten und dabei aufzuzeigen, dass sich die zunehmend komplexer werdende Umwelt immer schwerer mit Hilfe von einfachen Kausalketten beschreiben lässt. Ziel des Seminars ist es, das vielfältige Werk Lems zu erkunden und die Wechselwirkungen zwischen seinen Erzählkonzeptionen und wissenschaftlichen Denkmodellen in den Blick zu nehmen.

Literatur: Stanisław Lem: *Die Untersuchung* (1959), *Philosophie des Zufalls* (1968) (Auszüge), *Das hohe Schloss* (1968) (Auszüge); *Der futurologische Kongress* (1971), *Sternstagebüchern* (1971) (Auszüge)

Hinweise zur Veranstaltung: Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Teilnahme am Seminar. Sie umfasst eine kontinuierliche Vorbereitung der Seminarsitzungen, vor allem durch die intensive Lektüre der Texte und die Diskussion. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Der Leistungsnachweis kann in Form einer Hausarbeit oder Klausur erworben werden.

Sprache: Deutsch

Victor Klemperer - philologische Betrachtungen des nationalsozialistischen Deutschlands

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2023 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 201

„[...] in Momenten äußerster Schmach, bei physisch versagenden Herzen - immer half mir diese Forderung an mich selber beobachte, studiere, präge dir ein, was geschieht [...]“ Victor Klemperer war Philologe, Germanist und Romanist, politische Persönlichkeit und Zeitzeuge zugleich. In seinen berühmten Tagebüchern widmet er sich jeweils dem Deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, dem nationalsozialistischen Deutschland – dem sogenannten „Dritten Reich“ – sowie der Deutschen Demokratischen Republik. Basierend auf seinen Schilderungen alltäglicher Situationen und zunehmender Repressionen sowie seinen Beobachtungen der schleichenden Veränderung der Sprache veröffentlicht Klemperer 1947 LTI. Notizbuch eines Philologen. Dieses Lektüreseminar widmet sich sowohl Tagebucheinträgen als auch in intensivem Maße der LTI. Die vielfältige Dimension von Sprache wird anhand der Umdeutung und Instrumentalisierung von Sprachtraditionen, der bewussten Agitation durch eingeführte Schlagworte und Akronyme, subtiler Inszenierungen und Militarisierung von Sprache usw. deutlich. Wir widmen uns sowohl Klemperers Analysen des nationalsozialistischen Sprachkonzepts als auch den Fragen der Wechselwirkung von Sprache und Ideologie.

Literatur: Klemperer, Victor, LTI. Notizbuch eines Philologen, Stuttgart 2020. (bitte vor dem Seminar kaufen). Auszüge aus den Tagebüchern Victor Klemperers. Lothar Zieske: *Schreibend überleben, über Leben schreiben. Aufsätze zu Victor Klemperers Tagebüchern der Jahre 1933 bis 1959*. Hentrich & Hentrich, Berlin 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eine Ausgabe von Klemperer, Victor, LTI. Notizbuch eines Philologen, Stuttgart 2020. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Bereitschaft zur intensiven Lektüre der Texte, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Einführung in die Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

3/6 ECTS // 6 ECTS (MES)

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2023 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 204

Die umfangreichen und weitreichenden soziopolitischen Veränderungen, die seit Mitte des 20. Jahrhunderts auf dem europäischen Kontinent stattfinden, haben die Entstehung neuer Ansätze und Forschungsfelder in den Sozialwissenschaften erforderlich gemacht. Eines davon ist die Entwicklung einer Soziologie der Europäisierung. Diese Disziplin hat sich in den letzten Jahren von einem Querschnittsthema der Politischen Soziologie, Kultur- oder auch Wirtschaftssoziologie zu einer eigenen Sub-Disziplin entwickelt. Dabei nimmt die Europasozioologie die gesellschaftlichen Aspekte der Europäisierung, der europäischen Integration und Entwicklung Europas in der Weltgesellschaft in den Blick. Mindestens ebenso relevant sind gesellschaftliche Ursachen und Folgen von Krisen, Konflikten und Desintegration in und um Europa. Mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine, populistischen Bewegungen und politischer Re-Autokratisierung, Migration und Mobilität, postkolonialen Debatten und transnationalen gesellschaftlichen Spaltungen fokussiert die Europasozioologie insbesondere die Ambivalenzen der europäischen Vergesellschaftung. Die Vorlesung basiert auf dem von Monika Eig Müller, Sebastian Büttner und Susann Worschech herausgegebenen ersten Lehrbuch zur Europasozioologie, das 2022 unter dem Titel "Sociology of Europeanization" bei DeGruyter erschienen ist.

Literatur: Büttner, Sebastian; Eig Müller, Monika; Worschech, Susann (Hg.) (2022): *Sociology of Europeanization*. Berlin: De Gruyter Oldenbourg. Bach, Maurizio; Hönic, Barbara (Hg.) (2017): *Handbuch Europasozioologie: Nomos Verlagsgesellschaft MbH & Co.*

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich ium Moodle-Kurs an; dort finden Sie auch weitere Hinweise zur Veranstaltung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay am Ende der Vorlesung als Take-Home-Klausur. 6 ECTS (für MES-Studierende); 3 oder 6 für alle Studiengänge außer MES.

Sprache: Deutsch

Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 9:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Der Krieg Russlands in der Ukraine hat sicherheitspolitische und geostrategische Fragen und Theorien erneut und stärker als zuvor in den politischen wie akademischen Debattenraum eingebracht. Begriffe wie "legitime Sicherheitsinteressen", Sicherheitspartnerschaft; Eskalationsdynamik und letztlich die Rückkehr des zwischenstaatlichen Krieges, den man in Europa zumindest lange Zeit als gebannt betrachtet hatte, unterstreichen die Notwendigkeit, über Sicherheit und Konflikt aus politikwissenschaftlicher wie auch aus soziologischer Perspektive nachzudenken. In diesem Projektseminar werden wir uns mit unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und Konflikt aus beiden Disziplinen befassen und geopolitische wie auch gesellschaftlich-soziale Aspekte von Krieg und Frieden analysieren. Zugleich werden wir an Fallbeispielen, die von den Studierenden in individuellen Projekten bearbeitet werden, einzelne empirische Konflikt- bzw. Sicherheitskonstellationen betrachten und dabei empirisch forschend vorgehen. Das Seminar bietet damit zugleich eine grundlegende Einführung in empirische Methoden von der Formulierung einer Forschungsfrage über Fallauswahl, Datenerhebung, -auswertung und Analyse im Sinne des Forschenden Lernens (Research-based learning / challenge-based learning).

Literatur: Enskat, S., and Masala, C., eds., 2014. Internationale Sicherheit. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.
Bonacker, Thorsten. 2008. Sozialwissenschaftliche Konflikttheorien: Eine Einführung. 4th ed. Vs Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: regelmäßige Lektüre und Textzusammenfassungen; eigene Projektbearbeitung und -vorstellung; Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 21.04.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 28.04.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 12.05.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 26.05.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 02.06.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 23.06.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 07.07.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205) | Fr 14.07.23, 9:15 - 12:45 Uhr (GD 205)

Sprache: Deutsch

Zaporowski, A.
Professur für Multicultural Communication

KUL-13512

The Border as Assemblage and Assembling

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // SMG:
Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2023 Fr, 12 - 15:15 Uhr Ort: CP 20

The course aims at analyzing the border as both the result and the process of one's arranging the social order in time and space. One is seen as an agent in need of one's identification, where the border evidences it. The border does not exist by itself; it is being continuously and potentially purposefully assembled. On the one hand, therefore, as a result in question the assemblage is variously labelled – in terms of a state, gender or academia – as one differentiates from other bodies in either individual or communal terms. On the other hand, such an assemblage emerges through a series of one's (cultural) actions to either support the existing social order or work out newer and newer forms of it. Therefore assemblage and assembling become two dimensions of one's position being in progress to contribute to the possibly fluctuating condition of the order in question. A student is offered not only theoretical insight into this problem but also a practice of both analyzing the assemblage in question and assembling it in class. These things are viewed humanly and socially, so what is expected from the student is her/his creative and collaborative approach.

Literatur: Abu-Lughod, L. 1991. Writing Against Culture, in: Recapturing Anthropology. Working in the Present, R.G. Fox (ed.), Santa Fe: School of American Research Press, p. 137-162. Border. 2022. Retrieved May 19, 2022, from www.etymonline.com/word/border. Cohen, L. 1969. The Partisan. In L. Cohen, Songs From a Room. Columbia Records. Foucault, M. 1984. What is Enlightenment?. In P. Rabinow (Ed.), The Foucault Reader. Pantheon Books, pp. 32-50. Marcus, G., Fischer, M. 1986. A Crisis of Representation in the Human Sciences, in: G. Marcus, M. Fischer, Anthropology as Cultural Critique. An Experimental Moment in the Human Sciences. The University of Chicago Press, p. 7-16. Rabinow, P. 2011. Collaboration, Concepts, and Assemblages, in: P. Rabinow, The Accompaniment. Assembling the Contemporary, Chicago-London, The University of Chicago Press, p. 113-126. Zaporowski, A. 2009. Border and Cultural Identity, in: International Conversations on Curriculum Studies, E. Ropo, A. Tero (eds.), Rotterdam, Boston, Taipei: Sense Publishers, pp. 327-337.

Hinweise zur Veranstaltung: Requirement: Good command of English. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Assessment: presentation, oral exam, essay

Sprache: Englisch

N.N.

IB-10037

STEPin: Körpersprache, Stimme und Sprache – Erfolgsfaktoren für das selbstbewusste Auftreten von Frauen

Workshop: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE:
Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.07.2023 Fr, 9:30 - 16 Uhr Ort: AM 204

N.N.

IB-10057

STEPin: Get that Job! Applying and Interviewing for Jobs in English for international students

Workshop: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE:
Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2023 Fr, 9:30 - 16:30 Uhr

N.N.

IB-10062

STEPin: Mindset matters: Self-motivation and self-responsibility in your studies

Vorlesung/Übung: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE:
Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2023 Mi, 14 - 18 Uhr Ort: AM 204

Termine (präsenz): Mi 19.04.23, 14 - 18 Uhr (AM 204) | Di 06.06.23, 14 - 18 Uhr (GD 07)

N.N.

IB-10063

STEPin: Mind full or mindful? Mental health & self-care in your studies

Workshop: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE:
Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.07.2023 Fr, 14 - 18 Uhr Ort: AM 204

Termine (präsenz): Fr 07.07.23, 14 - 18 Uhr (AM 204) | Do 13.07.23, 14 - 18 Uhr (AM 202)

Sprache: Englisch

N.N.

IB-10064

STEPin: Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement Effektive Tools für internationale Studierende

Workshop: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE:
Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.06.2023 Fr, 9 - 16 Uhr

N.N.

ZLL-1047

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE:
Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die bereits andere beim Schreiben unterstützen oder dies perspektivisch tun möchten, z.B. als Writing Fellow oder Schreibberater:in am Schreibzentrum. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktwoche wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes, wissenschaftliche Arbeitstechniken und begleitende schreibdidaktische Methoden. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback-Methode, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Du erarbeitest dir außerdem schreibwissenschaftliches Grundwissen. Ziel ist, dass du anderen Studierenden sinnvolle Hilfestellungen beim Schreiben eines wissenschaftlichen Textes geben kannst. Nach der aktiven Teilnahme an der Auftaktwoche sammelst du im Wintersemester am Schreibzentrum Praxiserfahrungen und reflektierst und vertieft diese in einem E-Portfolio. Nach erfolgreicher Teilnahme kannst du mit einer E-Portfolio-Präsentation deine zertifizierte Schreibberatungsausbildung abschließen und dich am Schreibzentrum für eine SHK-Stelle als Schreibberater:in bewerben.

Literatur: Wir werden intensiv mit folgendem Buch arbeiten: Grieshammer, Liebetanz, Peters, Zegenhagen (2012): Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Schneiderverlag Hohengehren. Bitte besorgt euch das Buch bis zum Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig.

Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Sprache: Deutsch

Kulturatlas Frankfurt (Oder) -Slubice. Soziokulturelle Szene

3/6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 26.04.2023 Mi, 14 - 17 Uhr

Frankfurt (Oder) - Slubice ist eine Kulturdoppelstadt. Neben den großen Kultureinrichtungen ist es aber vor allem die soziokulturelle Szene, die das Leben in der Stadt bunt, abwechslungsreich und immer wieder neu macht. Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den unterschiedlichen Akteur*innen der Doppelstadt ins Gespräch zu bringen. Angelegt als Kooperationsseminar mit der Märkischen Oder Zeitung (MOZ) erarbeiten die Studierende ihren jeweils ganz persönlichen Beitrag zu ausgewählten Akteur*innen, die im Spätsommer 2023 im Onlineportal der MOZ publiziert werden können. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Arbeitsweise unterschiedlicher soziokultureller Institutionen. Sie erlernen darüber hinaus die konzeptionelle und technische Erstellung eines digital aufbereiteten Interviews sowie Einblicke in das filmische Arbeiten mit dem Smartphone.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in unregelmäßigen Abständen mittwochs von 14-17 Uhr statt. Nach einem Auftakt mit Besuchen bei ausgewählten soziokulturellen Akteur*innen und Institutionen werden die Studierenden im Juni und Juli verstärkt eigenständig arbeiten. Der genaue Terminplan wird zu Beginn der Vorlesungszeit abgestimmt.

Leistungsnachweise: Erstellung eines journalistischen Beitrages. 3 ECTS bei regelmäßiger aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Abgabe des fertig gestellten journalistischen Beitrages.

Sprache: Deutsch

Stadt-Raum-Kunst. Studentische Interventionen im öffentlichen Raum

3 ECTS bei regelmäßiger aktiver Teilnahme, 6 ECTS bei Umsetzung des Projektes

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2023 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 202

"Kunst im öffentlichen Raum" erfuh in den letzten Jahrzehnten einen enormen Bedeutungswandel. Galt sie über lange Zeit vor allem als Repräsentationsform meist herrschaftlicher Macht oder zur Verschönerung des städtischen Raums, finden sich in jüngerer Zeit neue Zugänge. Partizipative Projekte von Künstler*innen mit der Stadtgesellschaft oder marginalisierten Gruppen fragen danach, wer die Gestaltung des öffentlichen Raumes mitbestimmen darf. Politische, ökologische, soziale Themen und Problemfelder rücken dabei oft ins Zentrum der künstlerischen Auseinandersetzung. "Produkte" einer solchen partizipativen, interdisziplinären, oft interkulturellen Projektentwicklung sind so vielfältig wie die Teilnehmenden: Sie reichen von der (temporären) Aufstellung einer Skulptur oder Klanginstallationen über Begegnungsformate bis hin zu digitalen Formen. Mit ihrer 2022 entstandenen Arbeit „Sorry“ hat die international bekannte polnische Künstlerin Joanna Rajkowska eine viel beachtete Intervention im öffentlichen Raum geschaffen. Im Sommer 2023 soll die Installation an der Uferpromenade in Frankfurt (Oder) gezeigt werden. Die in der Arbeit angelegten Fragen zu politischer und gesellschaftlicher Solidarität, ökologischer Verantwortung und spiritueller Glaubwürdigkeit werden in einem Veranstaltungsprogramm aufgenommen und diskutiert. Eingeladen sind Akteur*innen aus der Doppelstadt und der Universität, sich an diesem Begegnungsformat zu beteiligen. Ziel des praxisorientierten Seminars ist es, einen studentischen Beitrag zur Auseinandersetzung mit der künstlerischen Intervention zu entwickeln und umzusetzen. Möglich ist dabei, einen eigenen Beitrag zu entwickeln, aber auch an Initiativen anzudocken, die eine Aktion im Rahmen des Projektes planen. Themen und Ideen können gern bereits vor der ersten Sitzung an die Kulturkoordinatorin gesendet werden: ckrueger@europa.uni.de

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen in der Vorlesungszeit sowie Bereitschaft, in der vorlesungsfreien Zeit die Ideen weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung beginnt am Freitag, 28. April 2023.

Leistungsnachweise: Mitarbeit an der Entwicklung einer studentischen Intervention im öffentlichen Raum im Sommer 2023.

Sprache: Deutsch